

PREIS: UNBEZAHLBAR

DEZEMBER 2024 / JANUAR 2025

CREVELT

DAS MAGAZIN  FÜR KREFELD

Thomas Popiesch
Eine Sportlerseele

Prinzengarde Special
111 närrische Jahre

Jazzkeller
Institution in der Krise



MARKUS KLAASSEN

DIE SUCHE NACH DEM ICH

Wir zaubern Kindern ein Lächeln auf die Lippen ...



Genießen Sie die schöne Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Lieben! Auch dieses Jahr spenden wir für die Versorgung bedürftiger Kinder mit täglich einer warmen Mahlzeit:

Krefelder Kindertafel, Spendenkonto DE86 3205 0000 0000 9531 74

Wir freuen uns über jeden, den wir hier inspirieren können, es uns nachzutun.

Tel. 02151 931818 · schreurs-immobilien.de · 5x in Krefeld und Kempen



Design: Reinhold Janowitz, Creative Direction

Foto: Luis Nelsen



zwar steht das Ende des Jahres mit seinen Festivitäten vor der Tür und die allermeisten sehnen sich nach den Ruhetagen zwischen den Jahren, doch Weihnachtsstimmung ist bislang noch nicht so richtig aufgekommen. Schaltet man dieser Tage die Nachrichten ein oder liest die Zeitung, möchte man am liebsten in eine Blockhütte in der Wildnis ziehen. Die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, der weltweite Rechtsruck mit der Präsidentenwahl in den USA als Höhepunkt, dazu die politische und wirtschaftliche Misere in Deutschland: Es gibt nicht allzu viel Grund zur Zuversicht angesichts einer Welt, die aus den Fugen geraten zu sein scheint. Wie gut, wenn man eine Familie hat, die Liebe, Geborgenheit und ein offenes Ohr für die Sorgen spendet, die uns plagen.

Was es bedeutet, wenn uns dieser Rückhalt nicht nur versagt bleibt, sondern unsere engsten Verwandten uns sogar Schaden zufügen, ist Thema unserer Titelgeschichte. Markus Klaaßen wurde in seiner Kindheit jahrelang zwangsprostituiert, missbraucht, misshandelt und gefoltert – verantwortlich dafür waren seine eigenen Eltern, die sich damit ihre Drogen- und Alkoholsucht finanzierten. Angesichts dessen, was ihm zugefügt wurde, ist es ein Wunder, dass er heute in der Lage ist, über sein Leben zu berichten. Seine Geschichte zeigt in diesen Tagen der Nächstenliebe nicht nur eindrücklich, was für Verbrechen mitten in unserer Gesellschaft verübt werden, sondern auch, dass die größte Gefahr sexuellen Missbrauchs keineswegs von Unbekannten im Trenchcoat ausgeht, sondern im engsten Bekanntenkreis lauert (S. XX).

Es ist zugegebenermaßen schwer, nach dieser Geschichte in die Normalität zurückzukehren, aber so ist das Leben: Höhen und Tiefen lie-

gen eng beieinander. Ganz so wie auf den Reisen, die Stefan Walter mit seiner Familie unternimmt. In den Wäldern Kanadas, den französischen Pyrenäen, auf den Spuren der Azteken im mexikanischen Yucatan oder hoch in den Bergen Guatemalas sind die fünf auf der Suche nach Abenteuern und großen Emotionen – und nehmen dafür auch schon einmal störrische Esel in Kauf (S. XX). Um große Emotionen geht es auch bei Irina Eisenbach und Jörg Fraunhofer von Fußorthopädie Janßen respektive Optik Hillenhagen: Die beiden haben sich vor kurzem das Ja-Wort gegeben und fertigen nun Brillen für Hühneraugen und Schuhe für Krähenfüße (S. XX).

Vielleicht ist Humor tatsächlich das beste Mittel, um unbeschadet durch diese wilden Zeiten zu kommen. Wer mit dieser Sicht auf das Leben sympathisiert, darf sich auf die närrischen Tage freuen, die uns im Februar erwarten. Zu diesem Anlass haben wir uns mit Christian Cosman getroffen, dem Präsidenten der Krefelder Prinzengarde, die im kommenden Jahr ihr 111. Jubiläum feiert (S. XX).

In diesem Sinne wünschen wir allen Leserinnen und Lesern schöne Feiertage ohne Sorgen und einen guten Rutsch ins kommende Jahr, in dem die Welt sich vielleicht wieder ein bisschen beruhigt.

Viel Spaß beim Lesen wünschen

Ihr Michael Neppeßen, Torsten Feuring & David Kordes



DEZ. 24. JAN. 25

Gesundheit neu definiert!	06
Prosano Training	
Wie wird man eigentlich ... Ordensschwester?	08
Schwester Dorothee	
Die letzte Gemeinschaft	12
Grabeskirche St. Elisabeth	
Pure Weine – großer Genuss	14
Pure Weine – Norbert Pohl	
Ein Match von Kopf bis Fuß	16
Optik Hillenhagen & Fußorthopädie Janßen	
Weit mehr als nur Werkstattersatzvermietung!	18
MOFUMA	
Eine Sportlerseele	20
Thomas Popiesch	
Wenn Dynamik auf Menschlichkeit trifft	24
Forstwald Immobilien	
111 Jahre Prinzen гарде Krefeld	26
Prinzen гарде Special	
Wie im wahren Leben	36
Theater Krefeld & Mönchengladbach	
„Noch so ein Jahr schaffen wir nicht!“	38
Jazzkeller	
Die Suche nach dem Ich	44
Heroes in Krefeld: Markus Klaaßen	
Offen für alle!	48
CSV Marathon 1910 e. V.	
Wo Eventideen zum Erlebnis werden	52
Reinblick Event Agentur	
Der eigene Cheerleader	54
Klinik Königshof	
Haltung bewahren dank Bewegungsanalyse	58
Ortholounge – Privatpraxis für Orthopädie	
Die Tradition wird fortgesetzt	62
Augenärztinnen am Ostwall	
Kauffinanzierung: Aller Anfang ist schwer	66
Bellassai & Sigmund	
Reiseabenteuer mit Kindern	68
Stefan Walter	
Aufgeweckt aus dem Dornröschenschlaf	70
Metronom Theater Oberhausen	
Tierisch gute Bilder	74
TIERArts by Marilyn	
Prof-Wartung für den Mähroboter	76
Lohbotic	



Max Niesel und Kennet Kaminski eröffnen im Januar ihren zweiten Standort in Kempen.

Prosano Training

GESUNDHEIT neu definiert!

Voll beladene Keksteller, eine Dampfnudel mit Vanillesauce auf dem Weihnachtsmarkt und dann erst das opulente Weihnachtsmahl: Wer gönnt sich im Dezember nicht gerne die eine oder andere Leckerei? Genuss gehört zur Weihnachtszeit dazu und trägt durch die dunkle Jahreszeit. Nach dieser Schlemmerzeit starten viele dafür umso motivierter ins neue Jahr, mit den guten Vorsätzen, endlich wieder mehr Zeit in die eigene Gesundheit zu investieren und neue Ziele zu definieren. Das geht ab Anfang Januar bei Prosano Training – mitten in der Kempener Innenstadt in ruhiger Trainingsatmosphäre!

Durch große Fenster geht der Blick direkt in das moderne Studio im Klosterhof. Backsteinwände zieren die 320 Quadratmeter Trainingsfläche, hohe Decke und heller Holzfußboden kombinieren Altbaucharme mit Moderne. Derzeit werden die letzten Arbeiten erledigt, damit zur Eröffnung am Sonntag, 5. Januar, alles fertig ist: „Wir sind sehr gut im Zeitplan. Mitte Dezember werden die Geräte geliefert“, erklärt Kennet Kaminski, zusammen mit Max Niesel Eigentümer des Gesundheitsstudios. Seit 2022 betreiben die beiden bereits den Standort auf der Uerdinger Straße in Krefeld. Mit dem Studio in Kempen kommt jetzt ein weiterer hinzu: „Der Wunsch war schon lange da, aber wir wollten den perfekten Ort für das Studio finden – und das ist uns jetzt hier im Herzen von Kempen gelungen“, berichtet Max Niesel.

Die Lage ist optimal: Eingebettet zwischen Bekleidungsgeschäften, Bäckereien am Eingang der Fußgängerzone, kann das Gesundheits-

training mit einem Abstecher in die wunderschöne Kempener Innenstadt verbunden werden. Auch die lästige Parkplatzsuche bleibt den Mitgliedern erspart: „Unseren Kunden steht das angrenzende Parkhaus im Klosterhof während des Trainings kostenfrei zur Verfügung“, so Kennet Kaminski. Für die beiden Eigentümer ist der Wandel in den Innenstädten – immer mehr Einzelhändler gehen weg, wodurch Flächen frei werden – eine Möglichkeit, sich noch zentraler zu positionieren: „Viele Dienstleister verlagern ihr Geschäft in den Onlinehandel, unser Produkt kann aber nicht einfach durchs Netz ersetzt werden. Wir bieten individuelle Betreuung bei verschiedenen Beschwerdebildern an – und das alles in einer ruhigen Trainingsatmosphäre“, erklärt Max Niesel.

Das Konzept von Prosano Training grenzt sich von den zahlreichen Fitnessstudios deutlich ab: „Es gibt viele Kund*innen, die keine Lust

Schon von außen sieht man: Prosano ist keine klassische „Muckibude“.



Den Trainierenden stehen hochwertige Geräte zur Verfügung.



auf die klassische Muckibude haben, aber trotzdem auch im Alter fit bleiben wollen“, verrät Niesel. Die Betreuung der Mitglieder ist für das Team das A und O. Dazu zählt am Anfang eine Anamnese, um das bestmögliche Trainingskonzept erstellen zu können. Am neuen Kempener Standort stehen den Kund*innen hochwertige Geräte, wie zum Beispiel die Therapiemaschine, aber auch der Milon-Zirkel für Herz-Kreislauf-Training und MedX-Geräte für Krafttraining zur Verfügung. Um einen ersten Einblick in das Gesundheitsstudio zu bekommen, sind Kaminski und Niesel bereits ab sofort zu bestimmten Zeiten vor Ort, um Fragen von Interessenten zu beantworten.

Für den Start in Kempen haben sich die Eigentümer ein besonderes Eröffnungsangebot ausgedacht: „Wir bieten bis zur offiziellen Eröffnung am 5. Januar verschiedene Frühbuchermitgliedschaften zu attraktiven Preisen und mit kostenlosem Startpaket an. Außerdem sind diese Mitgliedschaften monatlich kündbar“, erklärt Niesel, und Kaminski fügt lächelnd hinzu: „Auch wenn unsere Erfahrung zeigt, dass von der Kündigung in der Vergangenheit kein Gebrauch gemacht wurde.“

Für die Krefelder Mitglieder und auch alle anderen Interessierten, gibt es jetzt zur Winterzeit zudem die Möglichkeit, mit dem Winter-Gutschein Freund*innen und Bekannten oder sich selbst Gesundheit, Fitness und Wohlbefinden zu schenken. Ganz ohne langfristige Bindung können sie das Gesundheitsstudio kennenlernen (inklusive Startpaket). So steht einem gesunden Start ins neue Jahr nichts mehr im Wege! //sw

prosano training
 Orsaystraße 9-11 // 47906 Kempen
 Neueröffnung am 5. Januar 2025
www.prosano-training.de/standort-kempen



optik hillenhagen

Betriebsferien 23.12.24 - 01.01.25

- Umfassende Sehberatungen
- Brillen und Kontaktlinsen
- Vorsorge Augendruckmessung
- Prismenmessung / Winkelfehlsichtigkeit
- Exklusives Sortiment
- Hochwertige Brillenreparaturen
- Lupen, Wetterstationen
- Hauseigene Meisterwerkstatt



Sprechen Sie uns an und erfahren Sie den Unterschied!

Öffnungszeiten
 Mo-Di-Do-Fr 10.00 - 18.00 / Sa 10.00 - 14.00
 Mi geschlossen

Königstrasse 138 - 47798 Krefeld - Tel. 25426
www.optik-hillenhagen.de

WIE WIRD MAN EIGENTLICH ...

ORDENSSCHWESTER?

Text: Melanie Struve // Fotos: Felix Burandt

Geht es um Nonnen und Mönche, haben die meisten Klischees im Kopf: Die Geistlichen tragen Kutte oder Schleier, beten den ganzen Tag und verstecken sich hinter Klostermauern. Und dann sieht man ein Video der lebensfrohen Schwester Dorothee auf Instagram und denkt: Moment mal ... Im Haus Nazareth direkt neben der Josefkirche erleben wir eine Ordensfrau, die gern singt, unfassbar herzlich lacht und rasant Auto fährt. Seit 60 Jahren gehört sie zu den Armen-Schwestern vom heiligen Franziskus - und beeindruckt nicht nur mit ihrer Ausgeglichenheit. Ein Gespräch über Zuversicht, Gottvertrauen und 25 Jahre in Krefeld

Natürlich habe sie „Sister Act“ gesehen, lacht Schwester Dorothee und will gleich wieder in ihre facettenreiche Biografie eintauchen. Denn obwohl sie ihr Alter nicht verraten möchte, weil solche Banalitäten aus ihrer Sicht keine Rolle spielen, weist die Vita der bodenständigen Ordensfrau eine Reihe beruflicher Stationen auf, von denen sie heute mit feinem Blick für Details und der einen oder anderen Träne im Auge berichten wird. Doch es gibt eine erwähnenswerte Szene in dem Film über die Nachtclubsängerin Dolores, die als falsche Nonne in einem Kloster untertaucht: Während die Frauen Rosenkränze auffädeln, sprechen sie über die Situationen, in denen sie ihr Ruf erteilte. Als Dolores gefragt wird, antwortet sie nichtsahnend: „Der Ruf? Was für ein Ruf?“ Damit sie sich nicht enttarnt, erfindet sie rasch ein Herkunftskloster und erzählt, dass sie dort viel für die Armen in der Nachbarschaft getan und sich der sozialen Arbeit verschrieben habe. Und damit ist die fiktive Komödie überraschend nah am Credo der echten Ordensgründerin Franziska Schervier, die früh die Probleme der sozialen Randgruppen in der aufstrebenden Industriegesellschaft erkannte und im Alter von 26 Jahren die Gemeinschaft der Armen-Schwestern vom heiligen Franziskus gründete. Ihr Auftrag lautet noch heute: „Freude und Leid teilen, Wunden heilen und Seelen retten.“

2023 konnte Schwester Dorothee ihr diamantenes Ordensjubiläum feiern, was wegen Corona mehrfach verschoben wurde. Geduldig zählt sie die Stufen auf, bei denen die Gelübde von Armut, Keuschheit und Gehorsam öffentlich erneuert werden: „Silbern 25 Jahre, golden 50 Jahre, diamanten 60, eisern 70 Jahre und Gnadenjubiläum 75 Jahre.“ Im Grunde wie bei Ehepaaren, schießt es mir durch den Kopf; die Parallelen werden wir noch vertiefen. Entspannt und aufmerksam sitzt die Ordensfrau mit übereinandergelegten Händen da und strahlt eine beneidenswerte Gelassenheit aus. Auf dem einfachen Bei-





”

**JA, ICH BIN GLÜCKLICH.
ICH GEHÖRE DEM
LIEBEN GOTT.**

steltisch flackert eine Kerze im Glas, während die gebürtige Sudetendeutsche sich an ihre erste Berufung erinnert. „Mit zwölf habe ich Schwester Berta kennengelernt, eine evangelische Diakonisse. Zu der konnte man immer gehen, wenn man etwas auf dem Herzen hatte. Ich wusste schon: Das möchtest du auch! Aber ich habe das noch für mich behalten, man verrät nicht, wenn es gefunkt hat.“ Ihre Augen funkeln verschwörerisch. Zu dieser Zeit lebt sie im Rheinland, nachdem die ganze Familie aus dem Gebiet der ehemaligen Tschechoslowakei vertrieben wurde und nach einer beschwerlichen Reise in Hessen unterkam. Sie wirkt unbelastet von diesen Kindheits-erlebnissen, die religiöse Erziehung mit regelmäßigen Kirchgängen und Gebeten zu Hause hat offensichtlich für mentale Stabilität gesorgt. Mit ruhiger Stimme erzählt Hildegard, so ihr bürgerlicher Name, von den Fünfzigerjahren. „Nach der Schule habe ich in Osterath erste Erfahrungen in einem Altenheim, einem Kindergarten und als Gemeindeschwester gesammelt. Der katholische Pfarrer brachte mich dazu, weil er meinen Wissensdurst erkannt hatte.“ Sie lächelt verschmitzt.





Vor 60 Jahren trat Schwester Dorothee dem Schervier-Orden bei: Sie verzichtet auf persönlichen Besitz und eine Familie.



„Zwei Mal pro Woche bin ich mit der K-Bahn nach Krefeld in die Berufsschule gefahren und habe schließlich die Prüfung in Hauswirtschaft abgelegt“, blickt sie auf die Anfänge ihres Berufslebens. Zurück in Hessen habe es oft in ihr rumort: „Was ist, wenn da noch mehr ist? Gibt es etwas, das mich mehr erfüllt? Wohin geht meine Sehnsucht?“ Als sie mit 17 Jahren den Wunsch äußert, ins Kloster gehen zu wollen, ist ihr Vater dagegen. Erst ein gemeinsamer Besuch im Aachener Mutterhaus des Schervier-Ordens und eine clevere Argumentation der Tochter sorgen für Zustimmung: „Zwei Geschwister hatten sich verlobt, und ich sagte zu Vater, er solle meine ersten drei Jahre im Kloster auch als Verlobungszeit betrachten. Das hat ihn überzeugt, auch wenn es ihm sehr schwer fiel, mich gehen zu lassen.“ Die nun doch sehr kratzige Stimme verrät ihre Emotionen, denn die Regeln der katholischen Kirche waren streng damals: Besuch war nur an drei Tagen im Jahr erlaubt, ansonsten beschränkte sich der Kontakt allein auf Briefe. Erst mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil begann Ende 1965 eine zeitgemäße Erneuerung des Ordenslebens. „Das Opfer brachten die Eltern“, resümiert die Ordensschwester gefasst und wischt sich die feuchten Augen. Dass sie selbst auf persönlichen Besitz, Kinder und einen Ehemann verzichtet, um nur für Gott und andere Menschen da zu sein, erwähnt sie nur am Rande. Lieber formuliert sie bedächtig, dass sich Nonnen und Ordensschwestern unterscheiden, auch wenn beide ihre Berufung für und in der Kirche leben: „Eine Nonne lebt kontemplativ, sie konzentriert sich auf religiöse Übungen und führt ein eher beschauliches Leben. Eine Ordensschwester ist dagegen aktiv, engagiert sich in Schulen oder der Krankenpflege und geht mehr hinaus.“

Doch vor dem Weg nach draußen stehen einige Jahre geistlicher Bildung an, in denen eine Novizin zu einer vertieften persönlichen Beziehung zu

Christus hingeführt werden soll, um „in voller und freier Hingabe“ Gottes Ruf zu beantworten. Hauptziel sei es, zu menschlicher und geistlicher Reife zu gelangen, betont die Schervier-Schwester: „Man prüft sich und wird geprüft, ob das Leben als Ordensfrau wirklich der eigene Lebensweg ist.“ Als sie 1965 zum ersten Mal nach Hause durfte, habe sie einen Spaziergang mit ihrem Vater unternommen, berichtet Schwester Dorothee mit strahlenden Augen. Auf seine Frage „Bist du auch glücklich?“ konnte sie aus vollstem Herzen antworten: „Ja, ich bin glücklich. Ich gehöre dem lieben Gott.“ 49 Jahre später betört sie nicht nur die Instagram-Fans mit ihrer tiefen Zufriedenheit und rät dazu, sich mehr auf Gott zu verlassen, um glücklich zu sein. „So einfach ist das! So ist mein Leben!“ Es ist gefüllt mit zahlreichen, vom Orden finanzierten Ausbildungen – Krankenpflege, Sozialberatung, Heimleitung und Religionspädagogik – und über das Land verteilten Berufsstationen. Ob im Krankenhaus, als Gründerin einer Sozialstation oder als Leiterin eines Seniorenheims – sie erinnert sich an jeden Posten genau, nennt konkrete Zahlen und berichtet liebevoll von Menschen, denen sie zuhören, helfen und Trost spenden konnte.

Im Mai stand ein weiteres Jubiläum an: Vor 25 Jahren holte Bruder Lukas, damaliger Pfarrer an St. Josef, gleich drei Schervier-Schwestern nach Krefeld, damit sie in der Gemeinde seelsorgerisch und diakonisch wirken. Seitdem teilen sich die Ordensfrauen Dorothee, Maria Augustine und Erentrud ein Gemeindehaus samt kleiner Kapelle; sie beten viel, meditieren, kochen und putzen, wenn sie nicht gerade draußen unterwegs sind. So macht Schwester Dorothee viele Kranken- und Hausbesuche und versieht Lektorendienste in der Kirche St. Dionysius. Seit Corona riefen aber auch viele Menschen an, erzählt sie. In der Adventszeit wird das Arbeitspensum der drei noch intensiver, „denn die Menschen sollen spüren, dass sie gesehen werden“. Für Fernsehen habe sie keine Zeit, sie müsse ja nach dem Abendbrot noch an den Computer, „Verwaltungskram“ erledigen! Ihre Freude und Dankbarkeit, in der Gemeinschaft zu sein, ist förmlich mit den Händen zu greifen.

Nach einem Vierteljahrhundert wird das beliebte Trio bald die Seidenstadt verlassen und wieder nach Aachen umziehen. Sie werden auch diese Lebensphase mit Gottvertrauen meistern. Und vielleicht freie Stunden finden für lustige Filme wie „Sister Act“. Denn nicht nur das Lachen bleibt.

Ihr Geld schläft. **UND SIE ZAHLEN DEN PREIS**

Nutzen Sie die Gelegenheit:

Nehmen Sie an unserem *kostenlosen Webinar* teil und erfahren Sie in weniger als einer Stunde, wie auch Sie außergewöhnliche Erfolge erzielen können.

Die *kostenfreie Anmeldung* zum Webinar finden Sie unter:



Zugangscode:
A-001

Profitieren Sie vom Expertenwissen und erhalten Sie wertvolle Tipps, die Sie sofort umsetzen können.



HONORIS *finance*



Grabeskirche St. Elisabeth Krefeld

DIE LETZTE GEMEINSCHAFT

Volker Matter ist für die Verwaltung der Grabeskirche St. Elisabeth zuständig.

Wenn die Glocken einer Kirche läuten, können die Anlässe unterschiedlichster Natur sein. Immer jedoch lädt das Geläut zum Innehalten ein, zum Gedenken an geliebte Menschen. Mit der Teilentwidmung der Pfarrkirche St. Elisabeth in eine Grabeskirche entstand 2016 ein Ort, der darüber hinaus die Möglichkeit bietet, Angehörige beisetzen zu lassen.

Was von außen wie eine normale Kirche aussieht, zeigt sich beim Öffnen der Holztüren als ein ganz besonderer Ort. Glastüren mit einem Rosenmotiv, das sich durch die gesamte Kirche zieht, bilden den Eingang in die Grabeskirche. Im Mittelgang des ehemaligen Kapuzinerklosters befinden sich vier Blöcke mit Urnengrabstätten, die von weiteren Grabstätten in den Seitengängen ergänzt werden. Überall befinden sich Möglichkeiten, sich hinzusetzen, innezuhalten, und den geliebten Menschen zu gedenken, während das Sonnenlicht durch die hohen Fenster ins Innere scheint.

Das, was die Architekten Willi Theelen und Monika Aulbur im Zuge des Umbaus geschaffen haben, ist ein Ort des Gedenkens, aber auch ein Ort der Gemeinschaft: „Nicht selten treffen hier Hinterbliebene aufeinander, die sich beim wöchentlichen Gottesdienst wiedersehen. Daraus ist eine eigene Gemeinde entstanden“, erklärt Volker Matter, der für die Verwaltung in der Grabeskirche St. Elisabeth zuständig ist.

Eine Gemeinschaft gilt laut Soziologen als ursprünglichste Form des Zusammenlebens und kann auch über den Tod hinaus verbinden. Deshalb gibt es in der Grabeskirche auch die Möglichkeit, in einer Gemeinschaftsgrabstätte bestattet zu werden. In einer gemeinsamen Grabstätte werden die Urnen der Verstorbenen in einem kleinen Raum neben der Kapelle beigesetzt. An der Wand angrenzend werden magnetische Steintafeln mit dem Namen der Verstorbenen angebracht: „Niemand wird hier anonym bestattet. Die Totenruhe beträgt in der Regel 15 Jahre“, so Matter.

Nachdem die Totenruhe abgelaufen ist, wird die Asche im „Ort der Erwartung“ endbestattet. Dieser Ort befindet sich draußen an der Grabeskirche, direkt über eine seitliche Tür zu erreichen. Es ist ein ruhiger Ort. Blumen zieren die Beete, im Boden ist ein Deckel eingelassen, den



Am „Ort der Erwartung“ findet ab 2038 die Endbestattung statt.



wieder eine Rose schmückt. Dort finden die Verstorbenen die ewige Ruhe: „Das erste Mal, dass dort jemand endbestattet wird, ist zwar erst 2038, aber es war uns wichtig, dass auch der Ort der Erwartung von den gleichen Architekten gestaltet wird, wie der Rest der Grabeskirche“, berichtet Volker Matter. Deshalb wurde dieser besondere Ort bereits jetzt angelegt.

Seit 2018 dürfen Bestattungen in dem ehemaligen Kapuzinerkloster durchgeführt werden. Dazu gehört auch die Trauerfeier für die Hinterbliebenen: „Wir richten uns da nach den Wünschen der Hinterbliebenen und setzen

gemeinsam und individuell die Wünsche um“, verrät Matter. Ein Pfarrer kann die Trauerfeier dabei genauso begleiten wie eine Beauftragte im Besetzungsdienst.

Besonders zu den kommenden Feiertagen ist die Grabeskirche ein Ort der Erinnerung: „Nach bestimmten Tagen erstrahlen hier hunderte von Kerzen und zahlreiche Blumensträuße stehen vor den Kolumbarien.“ Ein Anblick, der von der Liebe der Hinterbliebenen zeugt, aber auch zeigt, wie dankbar die Grabeskirche angenommen wurde. Ein Team von Ehrenamtlichen sorgt dafür, dass die Kirche in einem guten Zustand bleibt, entsorgt verwelkte Blumen und hält alles sauber. Damit die Gemeinschaft, die sich unlängst gefunden hat, auch in Zukunft einen einzigartigen Ort des Gedenkens und der Erinnerung vorfindet. //sw

Grabeskirche St. Elisabeth

Hülser Straße 576 // 47803 Krefeld Tel.: 02151 - 623 18 10

www.grabeskirche-krefeld.de

Logopädische Praxis **Sprachschatz**

Sonja Achten
staatlich anerkannte Logopädin

Katharina Teimoorian
staatlich anerkannte Logopädin klinische Linguistin (B.Sc.)

Traarer Straße 15 • 47829 Krefeld
Telefon: 0 2151 - 94 22 456 • Telefax: 0 21 51 - 94 22 457



www.sprachschatz-logopaedie.de



Wolfgang Pohl, umgeben von seinen Wein-Schätzen.



Pure Weine – Norbert Pohl

PURE WEINE – GROSSER GENUSS

Der Wert guter Lebensmittel kommt immer mehr ins Bewusstsein einer breiteren Öffentlichkeit. Man möchte wissen, wo das Fleisch oder Gemüse auf dem Teller herkommt – und das gilt ebenso für Wein. Ausschließlich Wein von kleinen, handwerklich arbeitenden Winzerbetrieben zu verkaufen, war für Norbert Pohl stets ein wichtiger Grundsatz, der sich auch in seinem neuen Unternehmen „Pure Weine“ nahtlos fortsetzt. „Wir arbeiten nur mit etwa 25 bis 30 Wein-Produzenten zusammen. Die meisten davon kenne ich schon seit Jahrzehnten“, erzählt Norbert Pohl, der als Diplom-Ingenieur Weinbau und Oenologie das Winzerhandwerk selbst von der Pike auf gelernt hat. „Unsere Winzer produzieren authentische Weine, bei denen man die Rebsorte, Boden und Klima des Anbaugebiets – das sogenannte Terroir – deutlich herauschmeckt. Sie betreiben viel Aufwand, ihre Weinberge fit für den Klimawandel zu machen und zugleich zum Umweltschutz beizutragen, pflanzen Hecken für Vögel und Insekten, verzichten weitgehend auf Chemie und tun alles dafür, gesunde Weinreben zu kultivieren“, weiß der Weinexperte.

Norbert Pohls Weine kommen aus den klassischen europäischen Anbauländern: also Italien, Frankreich, Spanien, Portugal und Österreich – und natürlich aus Deutschland. Dabei ist dem Krefelder Fachhändler wichtig, dass die Weinbaubetriebe ihm sowohl einen guten Basiswein liefern als auch Weine für außergewöhnliche Anlässe, die ein bisschen mehr kosten dürfen. „Ein gutes Beispiel ist das Gut Hermannsberg aus dem Nahetal, erklärt er, und hält eine Flasche mit einem goldenen Adler auf dem Etikett in die Kamera. „Das hier ist ein ganz besonderer Wein, ein Großes Gewächs aus einer absoluten Toplage, aus dem Jahre 2019, der seine 90 Euro wert ist. Vom selben Weingut habe ich aber auch einen sehr guten Wein für 11 Euro im Sortiment“, so Pohl.

Norbert Pohls stilvolle neue Räume befinden sich im historischen Gasthaus Korff an der Kölner Straße Ecke Untergath in Krefeld-



Neben außergewöhnlichen Weinen bietet Norbert Pohl in seinem Geschäft auch ausgesuchte Feinkost-Spezialitäten an.

Königshof. Neben Weinen finden sich in seinen Regalen auch ausgesuchte Feinkostprodukte wie Pasta, Oliven, Sardinen oder Schokoladen. „Wein ist für mich Teil eines genussvollen Lebensstils“, betont Pohl. „Am besten schmecken hochwertige Getränke zusammen mit gutem Essen. Das ist in südlichen Ländern selbstverständlich, und mein Ziel ist es, dies auch hier bei uns noch stärker ins Bewusstsein bringen.“ Aus diesem Grund möchte Pohl in seinen Räumen bald kleinere Wein-Verkostungen anbieten, bei denen es auch Leckereien wie italienische Fenchelsalami oder vier Jahre gereiften Parmesankäse zu genießen gibt. //mo

Pure Weine – Norbert Pohl
Kölner Straße 252 (Im Korff) // 47807 Krefeld
Telefon 02151-9559533 // E-Mail: info@pure-weine.de
www.pure-weine.de

Öffnungszeiten Mi 13-18.30 Uhr, Do und Fr 10-18.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Im Dezember jeden Tag von 11-19 Uhr geöffnet, samstags von 10-15 Uhr.



CUPRA Garage Krefeld
TÖLKE + FISCHER
GRUPPE

präsentiert



CIN CIN

PURE. SELECTED. HOUSE. MUSIC.

MAIK VAN DITS
MARKUS SCHMITZ
SPECIALS

SA 25 JAN

AB 20.00H

TICKETS



VVK 10,00€ - ABENDKASSE 15,00€

LOCATION - TÖLKE & FISCHER CUPRA GARAGE
GLADBACHER STRASSE 467 - 47805 KREFELD



Optik Hillenhagen & Fußorthopädie Janßen

EIN MATCH VON KOPF BIS FUSS

Ein Schuh, der perfekt passt. Eine Brille, die gute Sicht verschafft. Ein Liebespaar, das auch beruflich harmoniert. Wäre das Leben von Irina Eisenbach und Jörg Fraunhofer ein Hollywood-Film, könnte so der Trailer dazu lauten. Seit sechs Jahren sind die Orthopädieschuhmacher-Meisterin und der Augenoptiker-Meister ein unschlagbares Team, das mit viel Sinn für Qualität und einer Prise Humor nicht nur Brillen für Hühneraugen und Schuhe für Krähenfüße fertigt. Privat haben sie nun ein neues Kapitel ihrer ungewöhnlichen Symbiose aufgeschlagen. Wie Heiratsantrag, Trauung und Hochzeitsfeier abliefen? Wir konnten sie gemeinsam befragen.



Die Hochzeitsfeier von Irina Eisenbach (Fußorthopädie Janßen) und Jörg Fraunhofer (Optik Hillenhagen) fand im Uerdinger Klärwerk statt.

Außenstehende bemerken schnell, dass diese zwei Menschen eine große Schnittmenge haben: Beide sind Inhaber traditionsreicher Firmen in Krefeld – Fußorthopädie Janßen wurde 1946 gegründet, Optik Hillenhagen sogar schon 1867 –, sie tragen einen Meistertitel im Gesundheitshandwerk und in ihrer Freizeit besuchen sie gern Kleinkunstveranstaltungen wie die Monkey Night. Sogar ihre Lieblingsfarben sind gleich: Blau und Grün, wie man an Firmenlogos, Kleidung und Wandgemälden ablesen kann. Doch es sollen Jahre vergehen, bis beim besonnenen Jörg und der quirligen Irina der Groschen fällt, dass auch Liebe im Spiel sein könnte. „Beruflich sind wir uns oft über den Weg gelaufen“, erinnert sich die Krefelderin gut gelaunt an ihre ersten Begegnungen. Eine neue Brille für sie und bald darauf orthopädische Einlagen für ihn resultierten rasch in einem freundschaftlichen Austausch über Krankenkassenverordnungen, Datenschutzregeln, Personalführung oder

lustige Erfahrungen mit Kunden. „Als wir beim Polizistenball zufällig am gleichen Tisch saßen, muss der Funke schon übergesprungen sein“, unterbricht Fraunhofer den Redefluss seiner frisch angetrauten Ehefrau. „Doch wir haben die Schmetterlinge im Bauch lange nicht wahrgenommen. Umso dankbarer sind wir heute für diese zweite Chance im Leben.“ Beide schauen sich verliebt in die Augen. Sie werden heute oft die angefangenen Sätze des anderen zu Ende sprechen – als stünden sie kurz vor der Silberhochzeit.

So präzise, wie sich der Augenoptiker-Meister in der hauseigenen Werkstatt um die Fertigung von Brillen und Kontaktlinsen kümmert, ist auch die Planung des Heiratsantrags bei der 100. Grünkohl & Pinkel-Show. „Ich habe Volker Diefes schon ein halbes Jahr vor dem Termin eingeweiht, dass ich Irina auf der Bühne einen Antrag machen möchte.“

Kunst ist nur eine der Leidenschaften, die das frisch gebackene Ehepaar teilt.

Er war sofort begeistert und hat über passende Künstler nachgedacht. Gleichzeitig wies er darauf hin, dass die Antwort wegen der Überraschungssituation auch negativ ausfallen könnte.“ Das Risiko wird eingegangen: Vor 130 Gästen, davon allein 30 Freunde und Mitarbeiter des Paares, holt Kabarettist El Mago Masin die zwei aus dem Publikum und baut sie in sein Programm ein. „Dann ging es schon los“, berichtet die bis dahin nichtsahnende Handwerkerin, die sich in der Männerdomäne der orthopädischen Schuhtechnik durchgesetzt hat und neben Einlagen und Abrollhilfen vor allem perfekte Maßschuhe anbietet. „Ein Mitarbeiter reichte Jörg das Mikrofon, er ging auf die Knie und hat ohne Zögern eine freie Rede gehalten.“ Stolz und Rührung liegen in ihrer Stimme, selbst im YouTube-Video schwappen die Emotionen über. Zum Glück habe sie nicht „Nein“ gesagt, im Gegenteil: „Auf jeden Fall!“ ist laut und deutlich zu verstehen.



Die standesamtliche Trauung findet 18 Monate später im Krefelder Stadtpalais statt, für die Hochzeitsfeier suchen sich die Liebhaber von Industriekultur das Klärwerk in Uerdingen aus. „Die Atmosphäre der im Jugendstil erbauten ‚Kathedrale der Hygiene‘ ist sehr besonders, auch die Akustik hat alle umgehauen“, sind sich beide einig. Wer eine klassische Feier erwartet, ist bei Irina und Jörg eher falsch: Schon auf der Einladung werden bequeme Schuhe empfohlen, die Braut trägt Anzug, die freie Theologin Stephanie Lichters berührt mit einer bodenständigen Rede und Tenor Stefan Bäumlert singt italienische Lieder, die für „Pipi in den Augen“ sorgen. Das Catering kommt pragmatisch vom Foodtruck der Bäckerei Lomme. Sogar die Polizistin, die beim Ball bereits sagte „Wenn ihr heiratet, dann werde ich Blumenmädchen!“, ist vor Ort – auch wenn sie doch keine Blüten streuen darf. „Das wäre doch zu spießig“, lacht Irina.

Dass sich hier zwei patente Menschen gefunden haben, die zusammen nicht zu toppen sind, überrascht nicht angesichts der Gemeinsamkeiten: Beide schätzen gute handwerkliche Qualität, sie gehen auf die Wünsche jedes einzelnen Kunden ein und Reparaturen sind ihnen wichtig „wegen der Nachhaltigkeit“. Ihr Fazit kommt unisono: „Wir ticken gleich!“ Das spüren auch ihre Kunden, die sich teils überschneiden. „Das ist doch klar, dass das passt!“, diesen Satz haben sie schon häufig gehört. Sie werden sich auch in Zukunft austauschen über Themen wie E-Rezepte oder E-Rechnungen, die schließlich beide Unternehmen betreffen.

In der Flirtshow „Herzblatt“ wurden erfolgreiche Paare nach ihrem Hubschrauberflug jeweils getrennt voneinander befragt, wie das erste Date verlaufen ist. Schade eigentlich, dass wir das verpasst haben. //ms

Wir wünschen Ihnen eine

Besinnliche Weihnachtszeit

und sagen Danke für das entgegengebrachte Vertrauen.



**PLUSPUNKT
APOTHEKE**
IM SCHWANENMARKT

Hochstraße 114 · 47798 Krefeld
Telefon: **02151 1546901**
krefeld@pluspunkt-apotheke.de
Apotheker Erik Sellinger e.K.
pluspunkt-apotheke-krefeld.de

Gern beliefern wir auch Ihre Kassenrezepte!





Das Team von MOFUMA: Heiko Leppkes, Stephanie Herber, Isabel Neumeyer, Wiebke Farnik und Dirk Bauer.

MOFUMA

WEIT MEHR ALS NUR WERKSTATTERSATZVERMIETUNG!

Es gibt Geschichten, die sind schnell auserzählt. Zu diesen gehörte MOFUMA gewiss, wenn es hier schlicht um die sogenannte Werkstattersatzvermietung ginge, für die das Unternehmen im Rahmen des Töfi-Kosmos zwar allseits bekannt, aber längst nicht darauf zu reduzieren ist. Natürlich gibt es auch im Kerngeschäft, der Mobilhaltung jener Kunden, deren Fahrzeug repariert oder inspiziert werden muss, gute und schlechte, aber ein besonderes Schlaglicht verdient der Dienstleister für sein Angebot für jedermann, das bislang ein unverdientes Schattendasein fristet. Denn: Wer für besondere Anlässe oder Erfordernisse ein Fahrzeug benötigt, findet hier einen zuverlässigen Partner, der den branchenüblichen Playern nicht nur das Wasser reichen, sondern dank des bisweilen besseren Service sogar ein Stück weit abgraben kann.

Einst bei Audi mit einer Hand voll Fahrzeugen gestartet, ist MOFUMA mit seiner auf 150 Autos angewachsenen Flotte bei Töfi fast allgegenwärtig. Ob bei Audi, VW, den Nutzfahrzeugen, in Hüls oder bei Cupra, wann immer Töfi-Kunden ein Ersatzfahrzeug benötigen, springt MOFUMA ein. „Wir sitzen als direkte Ansprechpartner in den jeweiligen Häusern und kümmern uns gerne um jeden Kundenwunsch“, erzählt Mobilitätsmanagerin Isabel Neumeyer, die seit 2017 mit Herz und Leidenschaft den Ausbau des Unternehmens mitverantwortet. Neumeyer hat das Geschäft von der Pike auf gelernt und kennt die Unterschiede. „Natürlich ha-

ben Autovermietungen untereinander naturgemäß große gemeinsame Schnittmengen, aber es gibt schon einiges, das wir anders und vielleicht sogar ein bisschen besser machen“, sagt sie weiter. Neben der schieren Flottengröße, die fast eine omniprésente Verfügbarkeit garantiert, sind es aber auch der Zustand und die Ausstattung der Fahrzeuge, die Merkmale der Distinktion darstellen. Aber auch das Bestreben, jedem ein Fahrzeug zur Verfügung zu stellen, das dem abgegebenen gleicht, ist längst nicht überall gewöhnlich. Genauso wie die minutiöse Übergabe und Annahme, die allen bösen Überraschungen vorbeugt. „Unsere Autos

**Mobilitätsmanagerin
Isabel Neumeyer.**



sind nie älter als neun Monate, topgepflegt und in aller Regel mit einem Business-Paket ausgestattet. Da wir auf die gesamte VAG-Flotte zurückgreifen können, bleiben bei uns nahezu keine Fahrzeugwünsche offen“, erklärt die 31-Jährige und verweist auf die Versicherungsmodalitäten. „Im Gegensatz zu vielen anderen liegt bei uns die Selbstbeteiligung der Teilkasko bei maximal 150 Euro und kann je nach Kundenwunsch auch hinsichtlich der Vollkasko auf 150 Euro durch Zuzahlung von 20 Euro pro Tag reduziert werden.“

Was bis hierhin tatsächlich vor allem für Kunden des größten Verbundautohauses des Niederrheins von Relevanz ist, wird jetzt für solche spannend, die mal fürs Wochenende Cabrio fahren wollen, ein Fahrzeug für den Skiurlaub brauchen oder gar die Prunkkarosse für die Hochzeit suchen. Denn MOFUMA vermietet jedes Auto in jeder Größe zu jedem Anlass und über nahezu jeden Zeitraum an jeden – und das ohne versteckte Zusatzkosten, „oder ähnlich“-Klauseln oder andere nervige Fallstricke. „Uns ist es wichtig, dass unsere Kunden nicht nur kompetent, sondern auch anständig bedient werden. Dazu zählt bei uns, dass jeder genau das Fahrzeug erhält, das er reserviert hat, keine Zusatzversicherungen aufgeschwätzt oder Nonsense-Extra-Zahlungen für Zweitfahrer erhoben werden. Zudem gibt es bei uns die Fahrzeuge je nach Verfügbarkeit auch mit Navigation, Freisprecheinrichtung und Automatik ohne Extrakosten, was nahezu alle anderen Marktbegleiter anders handhaben“, erklärt Neumeyer die Unterschiede und Benefits. Ebenfalls erfrischend oberhalb der Norm bewegt sich MOFUMAs Konzept der Langzeitvermietung, das sich vor allem an Firmenkunden richtet, die Flexibilität in ihrer Planung benötigen. „Langzeitmieten beginnen bei uns bei 30 Tagen und gehen dann so weit, wie es der Kunde wünscht. Während der erste

Monat zwar vorab bezahlt werden muss, wird jeder folgende hinterher abgerechnet und entgegen den gehypten Abomodellen kann bei uns der Kunde das Fahrzeug jederzeit zurückbringen und zahlt keinen Tag mehr. Gerade bei neuen Mitarbeitern oder Jobs, die zeitlich nicht genau planbar sind, ist das ein riesiger Mehrwert“, erklärt die ursprüngliche Vermietungsrepräsentantin weiter. Zwar richtet MOFUMA sein Angebot vor allem an Kunden aus Nordrhein-Westfalen, aber durch den zusätzlich angebotenen Fahrservice gilt insbesondere die Langzeitvermietung für Kunden in ganz Deutschland.

Für die Zukunft gilt also: Wer sich auch immer dabei ertappt, für welches Mobilitätsbedürfnis auch immer, Six... oder auch Europ... in die Browser-Leiste einzugeben, möge sich an diesen Artikel erinnern und das Team rund um Isabel Neumeyer kontaktieren. Denn hier gibt's viel Service, noch mehr Autos und absolut zero Bullshit! //kor

Tölke & Fischer MOFUMA - Mobilität & Fuhrparkmanagement
Gladbacher Str. 345 // 47805 Krefeld
Tel.: 02151 339676

Natürlich gesund schlafen

**Winter-Aktion im frovin baumaakt:
Jetzt Preisvorteil auf die dormiente
Home-Collection sichern!**

Besuchen Sie unsere Fachausstellung im
frovin baumaakt & lassen sich beraten!

Breite Straße 23, 40670 Meerbusch
 Betriebsferien: 21.12.24 - 05.01.25

**15 %
sparen**
 bis zum 31.12.24



Mo, Di, Do, Fr: 9-18 | Mi: 9-13 | Sa: 10-13 Uhr

Telefon: 02159 91670 | frovin.de

Thomas Popiesch

EINE SPORTLERSEELE



Seit seiner ersten Saison für die Pinguine vor 33 Jahren ist Thomas Popiesch in Krefeld zu Hause. Jetzt kehrt er beruflich an seine alte Wirkungsstätte zurück.

Thomas Popiesch und Krefeld. Das ist eine lange Liaison, die zwar wie so vieles im Leben auf dem einen oder anderen Zufall beruht, aber die dennoch unverkennbarer Ausdruck des Wesen und Lebens dieses Mannes ist. Es ist die tiefe Liebe zum Sport, zum Eishockey im Besonderen, die diese prägende Verbindung überhaupt möglich gemacht hat – neben den politischen Umwälzungen der Wendezeit. Der gelegentlich durchschimmernde Berliner Dialekt verrät die Herkunft des 59-Jährigen, doch wirklich Wurzeln geschlagen hat er erst in den frühen 90er-Jahren, als er während seiner Spielerzeit beim Krefelder EV seine Frau Andrea kennenlernte. Der Forstwald, wo er mit ihr lebt, ist für den gebürtigen Ostdeutschen seit damals wichtigster Ankerpunkt – auch in Zeiten, in denen seine Karriere ihn in andere Gefilde verschlug. 33 Jahre, nachdem er als aktiver Spieler für die Pinguine dem Puck nachjagte, ist er in den Heimathafen zurückgekehrt. Mit dem klar formulierten Ziel, den Fans den Wunsch nach der Rückkehr ins Eishockey-Oberhaus DEL zu erfüllen.

Sein Lokalpatriotismus markiert Thomas Popiesch als wohlthuenden Außenseiter in einer Branche, in der viele ein Dasein als Wanderarbeiter mit beinahe jährlichen Vereinswechseln pflegen: „Krefeld ist meine Heimat. Hier habe ich meine Familie gegründet“, sagt er mit beeindruckender Klarheit. Dass der Pinguine-Coach sich gern langfristig bindet, belegt auch seine Vita. Wo er sich niederließ, arbeitete er mehrere Jahre und brachte sein ganzes Herzblut ein. Zuletzt etwa während sei-

ner achtjährigen Zeit beim Erstligisten aus Bremerhaven. „Ich möchte etwas entwickeln, wenn ich die Dinge anpacke“, gesteht Popiesch, der zum Gespräch in die weitläufigen Katakomben der YAYLA-Arena geladen hat. In der im schwarz-gelben Vereinskolorit gestalteten Kabine hängen die Sportausrüstungen schon bereit für die nächste Schicht auf dem Eis, in der Luft liegt noch Trainingsschweiß von der letzten Einheit. Zwischen Trainerbüro, Großraum-Kabine, Dusche und Bespre-



chungsraum, wo aus der Kombination der verschiedenen Charaktere einer Mannschaft im Idealfall jene chemische Reaktion entsteht, ist Popiesch zu Hause. Seit seinem fünften Lebensjahr steht er auf den Kufen. Die dauerhafte Rückkehr in die alte Heimat macht Sinn, beruflich wie privat. „Da schließt sich der Kreis“, sagt er.

Ganz weg war er aber eigentlich nie, auch wenn ihn die Sportlerkarriere immer wieder in andere Städte verschlug. Seine Frau und seine Tochter begleiteten ihn oft auf seinen Wegen, zu den Rater Ice Aliens, den Lausitzer Füchsen oder eben nach Bremerhaven. Doch wann immer es möglich war, verbrachte man die gemeinsame Zeit im Sommer daheim am Niederrhein. Vielleicht ist diese Verbundenheit auch eine späte Reaktion auf seine Vergangenheit. Denn als Jugendlicher prägte Popiesch vor allem der Wunsch, seiner zunehmend als Gefängnis empfundenen Ostberliner Heimat zu entfliehen. Der Berliner hat demnach eine denkwürdige Fluchtgeschichte hinter sich. Beim ersten Versuch wurde das Sturmtalent von Dynamo Berlin geschnappt, wanderte für vier Jahre ins Gefängnis, bekam die Förderung entzogen. Beim zweiten Versuch im Jahr 1989 hatte er mehr Glück: Über Ungarns grüne Grenze strandete Popiesch in Österreich. Die Leidenschaft für den Sport, der Wunsch, sich als Eishockeyspieler zu behaupten, war ein wesentlicher Antrieb, die DDR hinter sich zu lassen: „Es war die Aussichtslosigkeit, die mich die Flucht ergreifen ließ“, erzählt er heute. Der Plan ging auf, im Westen konnte Popiesch seine ins Stocken geratene Karriere fortsetzen. Aber die Erfahrungen haben ihn geerdet: „Es war auch Glück. Ich war zur richtigen Zeit am richtigen Ort“, sagt er bescheiden.

Mit dieser Biografie im Rücken ist es kaum verwunderlich, dass weder Siege noch Niederlagen den Eishockey-Enthusiasten und zweimaligen „Trainer des Jahres“ aus der Fassung bringen können. Popiesch hat für sich den richtigen Mittelweg gefunden: „Ich bin nicht sehr euphorisch und auch nicht so schnell niedergeschlagen“, bestätigt er. Für Überschwang ist es auch noch zu früh, denn die Siegesserien mit Krefeld in der DEL2 sollen nur der Anfang sein. „Krefeld gehört in die erste Liga“, schwärmt er. Ende November sah es sehr gut aus für die Pinguine. Gelingt der Aufstieg womöglich schon im nächsten Frühjahr? Das wäre das perfekte Drehbuch für den Wahl-Krefelder: „Wenn das klappen würde, wäre das wunderbar und noch emotionaler für mich.“ Eng wirkt er mit den Clubvorderen wie Hauptgesellschafter Peer Schopp zusammen, schätzt die klaren Pläne und Strukturen: „Wir arbeiten lösungsorientiert.“ Dem festen Plan folgen auch seine Spieler. Intensives

Sein Ziel ist ganz klar: Aufstieg in die DEL. Dafür wirft Popiesch sein ganzes Fachwissen in die Waagschale.



Forechecking, den Rivalen richtig zusetzen. Das Spiel dominieren, alles selbst in der Hand haben. Das Vertrauen des Trainers stärkt sie. Hier die Respektsperson Thomas Popiesch, dort die Cracks, die Verantwortung auf dem Eis übernehmen. Das Erfolgsrezept klingt verblüffend einfach aus seinem Munde: „Ich behandle meine Spieler so, wie ich selbst gerne als Spieler behandelt worden wäre.“ Das Ergebnis ist ein stimmiges Ganzes, das man Woche für Woche bewundern kann.

Und wenn es doch mal stressiger werden sollte? Dann hat Popiesch immer noch den Forstwald. Mit seiner Ehefrau hat er hier das Haus der Schwiegereltern übernommen und genießt die Ruhe am Stadtrand. In der Freizeit spielt er Golf auf dem nahegelegenen Golfplatz, steigt aufs Rad, geht laufen oder greift zum Hockeyschläger in einer Hobby-Truppe. Sport muss sein, gerade in der Eishockey-freien Zeit. „Ein gewisser Wettkampfcharakter steckt immer in mir drin“, lächelt er. Dass seine Frau diese große Sportbegeisterung nicht teilt, steht der Langzeit-Beziehung nicht im Wege, im Gegenteil. Es gibt Dinge, die gehören eben einfach zusammen, ohne dass man das erklären kann. Wie Thomas Popiesch und Krefeld. // al & on

**KLAUS
KOCK**

IMMOBILIEN



**Immobilien-
Radar Krefeld**

Finde Immobilien
portalübergreifend
und regional

Tel.: 02151 - 624 65 25 • info@kock-immobilien.de
www.kock-immobilien.de



Giora Feidman

REVOLUTION OF LOVE



Im Jahr 2025 engagiert sich Maestro Giora Feidman weiterhin kraftvoll und einfühlsam für eine Welt ohne Waffen und Grenzen. Der international renommierte Klarinettist und Friedensbotschafter appelliert auf seiner aktuellen Tournee „Revolution of Love“ für ein friedliches Miteinander sowie für mehr Liebe und Harmonie. Die Zuschauenden erleben im rund zweistündigen Konzertprogramm ein Feuerwerk des traditionellen Klezmers sowie Meisterwerke der Tango-Musik und weitere ausgewählte Kompositionen. Giora Feidman, Preisträger mehrerer Klassik-Echos, ist unter anderem Interpret der oscarprämierten Filmmusik von Steven Spielbergs „Schindlers Liste“ und war außerdem in den deutschen

Filmen „Jenseits der Stille“ und „Comedian Harmonists“ zu hören. Er erhielt darüber hinaus den Internationalen Brücke Preis für seinen Beitrag zur Völkerverständigung in Europa und das Große Bundesverdienstkreuz für seinen Einsatz um die Versöhnung zwischen Juden und Deutschen.

**Mi, 15.01.2025, 20 Uhr // Friedenskirche // Luisenplatz 1
// 47798 Krefeld // Tickets: 53,45 EUR
www.ma-cc.com**



Residenz-Wohnen - Unabhängig & komfortabel leben



Betreutes Wohnen



Ambulanter Pflegedienst



Stationäre Pflege



Kurzzeitpflege

Wir beraten Sie gern!

KURSANA
RESIDENZ

Kursana Residenz Krefeld, Hansastraße 115, 47798 Krefeld
Telefon: 0 21 51 . 8 24 - 0, kursanakrefeld@dussmann.de, www.kursana.de

Seit 35 Jahren Ihr erfolgreicher Partner für Wohnimmobilien im Raum Krefeld.

- 👑 Verkauf und Vermietung von Wohnimmobilien
- 👑 Realistische, punktgenaue Wertermittlung
- 👑 Zertifizierte Gutachter
- 👑 Seit 1995 ehrenamtlicher Makler im Gutachterausschuss der Stadt Krefeld



KÖNIGSHOF

IMMOBILIEN GMBH

Verlässlich erfolgreich.

Heideckstraße 183
47805 Krefeld

Telefon 02151-391666
info@koenigshof.com

www.koenigshof.com



Bezirksverband
Düsseldorf e.V.



Ausbildungsbetrieb



Genießen Sie unsere Leckereien aus der Weihnachtsbäckerei!



Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch!



SOMMER
backt leckere Sachen



www.baecckerei-sommer.de



Nach seiner Karriere als Eishockeytorwart bringt Justin Schrörs seine vielseitigen Talente nun als Immobilienmakler zum Einsatz

Forstwald Immobilien

WENN DYNAMIK AUF MENSCHLICHKEIT TRIFFT

Immobilien und Eishockey fallen selten in einem Satz. Es sei denn, es geht um die Krefelder Westparkstraße. Doch Makler Justin Schrörs bringt die Gemeinsamkeiten rasch auf den Punkt: Emotionen und Geschwindigkeit. Als professioneller Eishockeytorwart weiß er nicht nur, wie man auf dem Spielfeld schnell reagiert, Durchhaltevermögen zeigt und dabei immer das Ziel im Auge behält. Seine zweite Leidenschaft gehört dem genauso dynamischen Immobilienmarkt. Dabei sind ihm Gefühle nicht fremd - egal ob es um ein gewonnenes Match, das neue Heim oder den Verkauf des Elternhauses geht. Jetzt hat sich der gelernte Immobilienkaufmann in seiner Heimat selbstständig gemacht. Und setzt auf individuelle Betreuung von A bis Z.

Schon der Treffpunkt für unser Gespräch passt wie die sprichwörtliche Faust aufs Auge: Obwohl das denkmalgeschützte Forsthaus aktuell wegen Sanierungsarbeiten geschlossen ist, verrät der Ort viel über Heimatliebe und Standortwahl des frischgebackenen Gründers. „Ich bin im Forstwald aufgewachsen, habe das Fichte-Gymnasium besucht und kenne jede Ecke in Krefeld“, sagt Justin Schrörs auf seine ganz eigene Art und zeigt in verschiedene Richtungen. „Das Zentrum ist von hier so gut erreichbar wie Willich, Tönisvorst oder Kempen. Also genau die Orte, auf die ich mich bei der Vermarktung von Immobilien konzentrieren möchte.“ Ein dezentes Lächeln kriecht über das Gesicht des 30-jährigen Maklers, der genau so groß ist wie man es von einem Eishockeyspieler erwartet und dabei große Ruhe ausstrahlt. Auch wenn sein Büro nun in der Martinstraße liege, sei der Firmenname „Forstwald Immobilien“ bewusst gewählt, lächelt der IHK-zertifizierte Immobilienkaufmann, der seine fundierte Ausbildung parallel zur aktiven sportlichen Laufbahn absolvierte. „Bereits während der Zeit im Bielefelder Maklerbüro habe ich gemerkt, dass mir die Immobilienbranche

und der Umgang mit unterschiedlichen Menschen liegen“, erklärt der gebürtige Krefelder sachlich. „Dieser Markt ist sehr schnelllebig, man muss permanent die Politik verfolgen und schauen, was es Neues bei Energiesparverordnungen oder Fördermitteln gibt. Insofern liegen die Parallelen zum schnellsten Mannschaftssport der Welt auf der Hand.“

Noch steht der Goalie regelmäßig für die Eishockey-Gemeinschaft Diez-Limburg, besser bekannt als Rockets, auf dem Eis und wird für seinen Ehrgeiz und Siegeswillen geschätzt. Als Schüler begann er seine sportliche Karriere 2007 bei der Düsseldorfer EG, auch der KEV steht neben vielen anderen Stationen auf seiner Einsatzliste. Doch wenn man ihm zuhört, wie er detailreich und empathisch von Vermittlungserfolgen berichtet, wird klar, dass er als Makler seine zweite Berufung gefunden hat. „Beim Verkauf von Wohnimmobilien ist Fingerspitzengefühl gefragt“, sagt Justin Schrörs sanft. „Senioren suchen nach dem Tod des Partners eine kleinere Wohnung, Kinder wollen das geerbte Elternhaus verkaufen, nach einer Scheidung steht die Trennung vom

Der Name „Forstwald Immobilien“ ist ganz bewusst gewählt: In dem grünen Stadtteil im Krefelder Südwesten wuchs Schrörs auf.



einst gemeinsamen Zuhause an. Hinter jeder Immobilie verbergen sich Erinnerungen und Emotionen, auf die ich so gut wie möglich Rücksicht nehme. Andererseits beeinflussen diese nicht den Preis, hier zählen allein die Fakten wie Lage und Ausstattung.“ Auch Hausverwaltung und Nebenkostenabrechnungen sind Teil seiner umfangreichen Expertise.

Der Immobilienprofi nimmt sich nach eigenen Angaben viel Zeit, um die Wünsche und Bedürfnisse seiner Partner zu verstehen, und setzt – genau wie im Eishockey – alles daran, die besten Ergebnisse zu erzielen. Vor allem falle er aus Prinzip nicht sofort mit der Tür ins Haus, erinnert sich der freundliche Hundebesitzer, der gleich noch eine große Runde mit seinen agilen Bulldoggen im Wald drehen wird, an den sensiblen Fall einer Erbgemeinschaft: „Vier Schwestern waren sich uneinig, wie das Haus, in dem sie ihre wohlbehütete Kindheit verbracht haben, verkauft werden sollte. Zwei wollten privat verkaufen, die anderen mit Makler. Am Ende eines langen Tages mit vielen Terminen herrschte bei allen schon ziemlich schlechte Laune. Und dann kam ich.“ Nach nur zehn Minuten konnte er mit seiner menschlich denkenden Art überzeugen, auch weil er keinen vorbereiteten Maklervertrag in der Tasche hatte. „Überrumpelungstaktik ist nicht mein Ding“, betont Justin Schrörs so charmant wie selbstbewusst. „Meine Vision für Forstwald Immobilien ist, in unserer Region nicht nur als ein weiterer Immobilien-

makler unter vielen bekannt zu sein, sondern als der Partner, dem man vertraut.“ Damit dies gelingt, setze er darauf, die Branche ein Stück weit zugänglicher zu machen – mit Herz und Verstand.

„Jedes Projekt, das ich annehme, wird von mir persönlich begleitet, denn ich weiß, wie wichtig es ist, das Beste für meine Kunden herauszuholen. Ob Beratung, Preisfindung, Fotos, Home Staging oder Notartermin zum Abschluss – ich werde der einzige Ansprechpartner sein, der erst zufrieden ist, wenn der Lebensplan oder Traum auch verwirklicht wurde.“ Teamgeist liegt dem passionierten Eishockeyspieler spürbar im Blut. Und wenn er irgendwann Kufen und Helm ganz gegen Sneakers und Anzug eintauschen wird, wissen wir: Leidenschaft und Entschlossenheit werden bleiben. Für alle, die mehr als nur einen Makler suchen. //ms

Forstwald Immobilien // Justin Schrörs
Martinstr. 9 // 47805 Krefeld
Telefon: 0178-8270553 // E-Mail: kontakt@forstwaldimmobilien.de



NATURRAUM BETTEN
 Natürlich schlafen Sie gut!

- Metalfreie Massivholzbetten, nach Ihren Wünschen gefertigt.
- Naturschlafsysteme, Wirbelgenaue Anpassung an Ihren Körper. Schmerzfrei liegen, erholsam schlafen.

Mobil: 0170 / 7369463
 www.NaturRaum-betten.de
 mail@naturraum-betten.de



Die 111-jährige Geschichte der Krefelder Prinzen Garde ist geprägt von Höhen und Tiefen.

111 NÄRRISCHE JAHRE

EINE KLEINE CHRONIK DER PRINZENGARDE DER STADT KREFELD

Text: Michael Otterbein // Fotos: Felix Burandt

Mehr als ein Jahrhundert begleiten die grün-weiß gekleideten Gardisten den Krefelder Karnevalsprinzen. Dabei haben sie alle Höhen und Tiefen der Geschichte mitgemacht, Kriege und Verbote überlebt und sich immer wieder neu erfunden. In der Zeit nach der Jahrtausendwende haben die Verantwortlichen der Prinzen Garde eine sehr erfolgreiche Aufbauarbeit geleistet, sodass sie heute personell und organisatorisch so gut dasteht wie lange nicht, und mit Elan in die 111. Session starten kann. Was das für die aktiven Gardisten bedeutet, soll ein historisches, aber immer noch aktuelles Zitat belegen.

„Viele Opfer an Zeit und Geld haben die Männer der Prinzen Garde in allen Jahren gebracht. Uneigennützig haben sie dem schönen Volksfest Karneval gedient. In mancher kalten Nacht sind sie mit ihrer Regimentstochter und dem Prinzen von Veranstaltung zu Veranstaltung gefahren und haben mitgeholfen, die fröhliche Stimmung zu steigern und das bunte Bild zu erhöhen. Man darf ihnen bei ihrem Jubiläum dafür schon Dank sagen!“

71 Jahre alt ist dieses Zitat bereits, doch stimmt es immer noch wie damals, anlässlich des 40-jährigen Jubiläums im Jahr 1954. Denn die Hauptaufgabe einer Prinzen Garde ist nach wie vor, ihren Prinzen bei der Vielzahl der Anlässe zu begleiten, die in so einer närrischen Session so anfallen. Was aufgrund der relativen Kürze der fünften Jahreszeit zu einem dicht gedrängten Terminkalender führen kann.

Dass dies nicht nur eine „saure Pflicht“ ist, belegt ein Zitat aus dem Jahr 1984: „Seit seiner Gründung hat das aktive Corps der Prinzen Garde die Tollitäten bei insgesamt 8.735 Aufzügen eskortiert. Dabei

haben die Offiziere 38.664 Gläser Alt und 24.669 Stoffkamp getrunken. Nach dem Verzehr von 83.614 Rollmöpsen wurden am Morgen danach genau 24.663 Kopfschmerztabletten geschluckt.“ Inzwischen, weitere 41 Jahre später, dürfte noch eine deutliche Zahl an „Aufzügen“ dazugekommen sein. Wahrscheinlich wird heute mehr Pils als Alt konsumiert, und von den autofahrenden Gardisten auch durchaus Alkoholfreies. Ob der Kräuterbitter „Stoffkamp“ heute immer noch so viele Freunde findet, entzieht sich unserer Kenntnis.

NARRENSPIEL ZUR KAISERZEIT

Gegründet wurde die Prinzen Garde der Stadt Krefeld am 2. Januar 1914 durch die Initiative des Krefelder Kaufmanns Richard Vogel, der in dieser letzten Session vor dem Ersten Weltkrieg selbst das Prinzenamt innehatte und wusste, dass die „Tollität“ dringend eine Begleitgarde benötigte. Eine Prinzessin gab es zu dieser Zeit noch nicht, und die Begleittruppe des Prinzen wurde bis dahin jedes Jahr neu zusammengestellt. Die Schirmherrschaft über die närrische Garde über-



Oben links: Präsident Christian Cosman verleiht dem NRW-Ministerpräsidenten Hendrik Wüst das närrische Steckenpferd.



nahm der „echte General“ Freiherr von Gillhausen, Kommandeur des II. Westfälischen Husarenregiments Nr. 11 – auch als Krefelder Tanzhusaren bekannt. Da wundert es nicht, dass die Ursprungsuniform der Krefelder Prinzengarde sich an der soldatischen Tracht der Husaren orientierte.

KURZES AUFATMEN IN DEN „GOLDENEN ZWANZIGERN“

Nur ein paar Monate nach Ende der äußerst erfolgreichen Session 1914 begann der erste Weltkrieg. Für närrische Umzüge gab es nun keinen Platz mehr. Die Uniformen wurden feldgrau. Aus dem fröhlichen Soldatenspiel wurde blutiger Ernst. Auch das zehnjährige Gründungsjubiläum der Prinzengarde konnte nicht gefeiert werden. Die alliierte Besatzungsmacht hatte den Karneval verboten. Erst im Januar 1926

konnte wieder ein Prinzengardeball stattfinden. Leider dauerte die karnevalistische Freude wiederum nicht lange. Nur sieben Jahre später kamen die Nationalsozialisten an die Macht, die den Karneval zwar nicht verboten, die Jecken aber zwangen, sich ihren politischen Vorgaben unterzuordnen. Und ab 1939 brach der Krieg erneut auch über Krefeld herein, und das jeckle Leben kam wieder zum Erliegen.

LASST UNS WIEDER FRÖHLICH SEIN

Das 40-jährige Jubiläum der Prinzengarde im Jahr 1954 fiel zum Glück wieder in eine Friedenszeit. Aus diesem Jahr stammt das Zitat über den großen Einsatz an Zeit und Geld für Prinz und Karneval. Zehn Jahre später zählte die Prinzengarde 140 Mitglieder, und dem Prinzen war bereits ein weibliches Pendant zugeordnet. So ging es fröhlich weiter durch die 60er- bis in die 80er-Jahre, in denen das 70. Jubiläum besonders groß gefeiert wurde. Dazu kam in diesem Jahr auch der Prinz aus den Reihen der Garde. Am 21. Januar 1984 wurde gleich doppelt gefeiert – morgens in der Burg Linn und abends im Seidenweberhaus, wo Sitzungspräsident Jupp Konnes besagte Statistik über den Konsum der Prinzengardisten zum Besten gab. Bemerkenswert am 70. war auch, dass sich Prinz Karl-Heinz II. mit seiner Lieblichkeit und dem gesamten Hofstaat hoch zu Ross ablichten ließ.



30 JAHRE ELEKTROHANDWERK 10 JAHRE ELEKTROMOBILITÄT

An der Elfrather Mühle 91, 47802 Krefeld
Tel: 02151 473700, www.elektro-hucken.de



Die Prinzengarde freut sich darauf, mit allen Jecken eine rauschende Jubiläumssession feiern zu können.

AUF INS NEUE JAHRTAUSEND

Das Jahr 1989 ist vor allem durch den Fall der Berliner Mauer im Gedächtnis geblieben. Im fernen Krefeld wurde in diesem Jahr zum ersten Mal das närrische Steckenpferd verliehen, und zwar an den damaligen FDP-Politiker und Bundesbildungsminister Jürgen Möllemann. Ins Leben gerufen wurde die Veranstaltung vom Prinzengarde-Präsidenten Rainer Küsters, der sich bis zu seinem Ausscheiden aus dem Amt im Jahr 2016 sehr um das Fortbestehen der Prinzengarde verdient gemacht hatte. Zugleich war die Jubiläumsveranstaltung zum 75.-Jährigen ein besonderes Fest: Von der befreundeten Prinzengarde Duisburg wurde eine Torte mit 75 Kerzen überreicht und am Rosenmontagszug nahm die Krefelder Prinzengarde mit der 290-köpfigen Abordnung inklusive zweier Spielmanns- und Musikzügen, 45 Pferden, sechs Wagen, einer Kutsche und zwei Geschützen teil.

Im Jahre 2002 wurde die Prinzengarde umfänglich reformiert. Die bisherigen drei Corps wurden zu einem homogenen Ganzen verschmolzen und der Senat als wirtschaftliches Rückgrat der Garde ins Leben

gerufen. In den folgenden Jahrzehnten entstammten immer wieder Krefelder Prinzenpaare der Garde, wie zuletzt Dirk I. (Mosinski) im Jahr 2020. Ein rauschendes Fest war auch das 100-Jährige im Januar 2014. 500 Gäste aus Krefeld und der gesamten karnevalistischen Region von Duisburg bis Köln bevölkerten das Stadttheater. Den emotionalen Abschluss der Jahrhundertfeier bildete das „Hauslied“ der Prinzengarde „Adieu mein kleiner Gardeoffizier“.

WEITER GEHT'S – MIT HINDERNISSEN

Der Start in die 2020er-Jahre konnte auch aus Sicht der Prinzengarde nicht als „golden“ bezeichnet werden. Sämtliche Veranstaltungen der Krefelder Jecken fielen der Corona-Pandemie zum Opfer und der rheinische Frohsinn legte eine unfreiwillige Pause ein. Das Prinzengarde-Magazin „Kurier“ und den Orden der aktuellen Session holten sich die Mitglieder in einem „Drive-In“ am Zeughaus ab. Dank der vom aktuellen Präsidenten Christian Cosman forcierten Digitalisierung der Mitgliederverwaltung konnten ansonsten viele Abläufe kontaktlos stattfinden. Zum Glück ist die Pandemie inzwischen Geschichte, sodass die Prinzengarde und alle Krefelder Jecken sich jetzt auf eine phänomenale Jubiläumssession zum 111. freuen können.

TERMINE DER PRINZENGARDE IN DER 111. SESSION

14. JANUAR

– VERLEIHUNG DES NÄRRISCHEN STECKENPFERDES
9.30 UHR, SEIDENWEBERHAUS

17. JANUAR

– JUBILÄUMS-EMPFANG 111 JAHRE PRINZENGARDE
19.00 UHR, STADTWALDHAUS

20. FEBRUAR – 61. HERRENABEND

20.00 UHR, STADTWALDHAUS

28. FEBRUAR – KARNEVALSPARTY IM ZEUGHAUS

20.00 UHR, ZEUGHAUS DER PRINZENGARDE

04. MÄRZ

– KARNEVALISTISCHER GROSSER ZAPFENSTREICH
UND VERABSCHIEDUNG DES HOPPEDITZ
19.00 UHR, ZEUGHAUS DER PRINZENGARDE

Wir wünschen
der Prinzengarde
der Stadt Krefeld 1914 e.V.
eine tolle Session und
einen Rosenmontagszug
im Sonnenschein!



Ideencenter

LEMMEN[®]
FENSTER UND TÜREN

Ideencenter Lemmen
Glockenspitze 109 · 47800 Krefeld
Tel: 02151 / 542979
fensterbau@lemmen.de
www.lemmen.de

Christian Cosman im Interview

WIR HABEN GERADE EINEN GUTEN LAUF



Christian Cosman ist seit acht Jahren Präsident der Prinzen Garde.

Anlässlich des 111-jährigen Jubiläums der Prinzen Garde der Stadt Krefeld 1914 e.V. spricht CREVELT mit dessen Präsidenten, Christian Cosman über Lackschuhe, Steckenpferde und die Zukunft von Krefelds größtem Karnevalsverein.

CREVELT: Herr Cosman, 111 Jahre Prinzen Garde sind ein guter Grund zum Feiern. Wie schauen Sie in die Zukunft der Prinzen Garde und des Krefelder Karnevals?

Christian Cosman: Wir haben aktuell etwa 350 Mitglieder, davon 120 Aktive, die bei offiziellen Anlässen Uniform tragen. Damit sind wir der größte Krefelder Karnevalsverein. In den letzten Jahren haben wir netto sechs bis sieben neue Mitglieder pro Jahr dazugewonnen. Darunter sind auch viele junge Leute. Man kann also sagen: ‚Wir haben gerade einen Lauf!‘ Der Krefelder Karneval insgesamt steht leider nicht ganz so positiv da. Von den über 50 Vereinen in den 80er-Jahren gibt es inzwischen nur noch knapp 30. Darunter sind aber sehr Lebendige mit tollen Leuten, die genauso florieren wie die Prinzen Garde.

CREVELT: Man wirft der Prinzen Garde manchmal vor, einen abgehobenen Lackschuhkarneval zu betreiben. Was sagen Sie dazu?

Cosman: Der Begriff ‚Lackschuh-Karneval‘ ist für mich kein Vorwurf. Wir legen großen Wert auf Stil und Kultur und stehen auch dazu. Abgehoben sind wir überhaupt nicht. Die Prinzen Garde ist ein Querschnitt durch die Gesellschaft. Zu uns gehören genauso Arbeiter wie Vorstände. Wir stehen jedem offen. Und wenn jemand ein Problem hat, seine Ausstattung zu finanzieren – so eine Uniform kostet um die 2.000 Euro –, dann finden wir einen Weg, das möglich zu machen.

CREVELT: Sie sagen, dass Sie das preußische Militär persiflieren, legen aber zugleich viel Wert auf Orden und Dienstgrade. Wie passt das zusammen?

Cosman: Wenn Sie sich unsere Auftritte anschauen, sehen Sie, dass wir das Militär sehr wohl auf die Schippe nehmen. Oder meinen Sie, die preußischen Soldaten hätten auf der Bühne getanzt? Unsere Dienstgrade dienen vor allem dazu, die Zugehörigkeit zur Garde anzuzeigen. Man wird im Schnitt alle drei bis vier Jahre befördert. Bei besonders aktiven Mitgliedern kann das auch deutlich schneller gehen. Durch die Ernennung von Ehrenoffizieren binden wir wichtige Persönlichkeiten wie zum Beispiel die Krefelder Oberbürgermeister an die Prinzen Garde. Und wer finanziell etwas mehr beitragen kann oder möchte, kann unserem Senat beitreten. Wertvolle Unterstützung bekommen wir auch von unseren Fördermitgliedern, die keine Uniform tragen, aber uns finanziell unterstützen.

CREVELT: Was bieten Sie Ihren Mitgliedern? Was sind die Highlights Ihres Veranstaltungsprogramms?

Cosman: Eine ganz besondere Veranstaltung ist seit 1989 die Verleihung des ‚Närrischen Steckenpferdes‘. Dann gibt es jedes Jahr einen großen Empfang und traditionell einige Tage vor dem Beginn des Straßenkarnevals einen Herrenabend. Natürlich feiern wir eine große Karnevalsparty und beim Rosenmontagszug sind wir auch immer mit einer großen Abordnung dabei. Darüber hinaus ist die Garde überall dort präsent, wo der Prinz auftritt. Das sind in jeder Session um die 120 „Aufzüge“. Das ist ganz schön anstrengend, macht aber auch einen Riesenspaß.



120 Aufzüge pro Session bedeuten jede menge Stress, aber auch großen Spaß!

CREVELT: Sie haben vom „Närrischen Steckenpferd“ gesprochen. Was passiert an diesem Abend?

Cosman: Das Steckenpferd wurde 1989 von meinem Vorgänger im Präsidentenamt, Rainer Küsters, ins Leben gerufen, der überhaupt sehr viel für die Prinzengarde und den Krefelder Karneval getan hat. Dabei wird jedes Jahr ein Prominenter in die Reihen der Steckenpferdritter aufgenommen. Manchmal ist es auch eine „Ritterin“. Unter den bisherigen Rittern sind bekannte Namen aus der Show-Welt wie Hape Kerkeling, Konrad Beikircher, Hans-Dieter Hüscher oder Richard Rogler. Daneben viele NRW-Ministerpräsidenten sowie Spitzenpolitiker wie Hans-Dietrich Genscher oder Norbert Blüm. Wir hatten mit Karl Dieser aus Aachen auch schon einen Bischof, aber auch viele Journalisten wie Rainald Becker, den Chefredakteur der ARD, der übrigens aus Bockum kommt, oder Maybrit Illner. Dieses Jahr wird es wieder mal eine Frau: Tina Hassel, Leiterin des ARD-Hauptstadtstudios. Die Laudatio hält der Vorjahresritter, NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst.

CREVELT: Wie sieht es mit Ihnen persönlich aus, wie kamen Sie zu Ihrem Amt?

Cosman: Ich wurde schon mit 21 Mitglied der Prinzengarde. Im Vorstand bin ich jetzt seit 20 Jahren. 2016 habe ich das Amt von Rainer Küsters übernommen. Der hat das 30 Jahre gemacht, und in der Zeit die Grundlage für unseren heutigen Erfolg gelegt. Ohne ihn hätten wir das Zeughaus nicht und bestimmt keine 350 Mitglieder. Rainer Küsters hat Ende der 80er-Jahre den Spruch geprägt: ‚Entweder ist die Prinzengarde in zehn Jahren organisiert wie ein Kölner Korps oder sie ist kaputt‘. Sie sehen, was daraus geworden ist.

CREVELT: Wollen Sie auch 30 Jahre im Amt bleiben?

Cosman: Nein, ganz bestimmt nicht. Ich bin jetzt 46 und acht Jahre im Amt und mache gerne noch ein paar Jährchen, habe mir aber vorgenommen, mit 55 aufzuhören. Man sollte nicht an seinem Amt kleben, sondern rechtzeitig Jüngere ans Ruder lassen. Nur so bleibt unsere Prinzengarde immer frisch und munter. Zum Glück sind wir auf dem besten Weg dazu.

CREVELT: Herr Cosman, vielen Dank für das Gespräch! //mo

SENIOREN- & DEMENZBETREUUNG
KSB-Krefeld
Carsten Breuer

Rheinstr. 22, 47799 Krefeld
Tel.: 02151 - 44 98 000 // Mail: info@ksb-krefeld.de
www.ksb-krefeld.de

**ANERKANNTE
PFLEGEBERATUNG**

nach §37.3 SGB

**Ihre
Pflegekasse
übernimmt die
Kosten!**



GLANZ, GLORIA UND JECKE TÖNE

Der Regimentsappell der Prinzengarde fand traditionell im Stadtwaldhaus statt.

ZU GAST BEIM REGIMENTSAPPELL DER PRINZENGARDE

Text: Michael Otterbein // Fotos: Felix Burandt

Stockdunkel ist es vor dem Stadtwaldhaus und usselig kalt, wie der Niederrheiner sagt. Klar, Mitte November kann man nördlich der Alpen keinen lauschigen Sommerabend erwarten. Trotzdem stehen viele Menschen auf der großen Freitreppe vor dem Hauptportal von Krefelds traditioneller Feierstätte. Den Grund dafür kann man bereits aus der Ferne erahnen. Aus Richtung des Bootshauses erklingt langsam lauter werdende Marschmusik und Stück für Stück gibt die Dunkelheit den Blick auf eine fackeltragende Marschkolonne frei. Es sind die Aktiven der Krefelder Prinzengarde, angeführt von ihrem Regimentsspielmannszug und ihrem Stabsmusikzug, die sich auf den Weg zum großen Regimentsappell der Jubiläumssession 2024/25 machen.

Vor dem Gebäude angekommen, laufen die Männer in ihren cremeweissen Uniformen noch eine große Schleife, bevor sie sich in Front vor dem festlich erleuchteten Stadtwaldhaus aufstellen. Auf Befehl von Korpskommandant Hans-Jürgen Holzapfel werden nun die Säbel gezückt. Denn jetzt beginnt der eigentliche Appell. Gemessenen Schrittes gehen Christian Cosman, Präsident der Prinzengarde der Stadt Krefeld, und der erst vier Tage vorher inthronisierte Prinz Peter I. (Doerner) die Front ab. Dabei wirkt die Zeremonie zugleich hochoffiziell und rheinisch entspannt. Denn die Kommandos kommen nicht preußisch-schneidig, sondern mit freundlicher Nonchalance und die Männer in den friderizianischen

Uniformen sehen nicht aus, als ob sie sich gleich in die nächste Schlacht stürzen wollen. So wird der Appell dann auch nicht mit einem lauten „Weggetreten“ beendet, sondern mit der gemütlichen Aussage, „Wir sind jetzt hier fertig, wenn ihr wollt, könnt ihr wieder reingehen.“ Drinnen hat die Party schon deutlich Fahrt aufgenommen. Das Stadtwaldhaus ist bis auf den letzten Platz ausverkauft. Neben dem Grün und Weiß der gastgebenden Prinzengarde sieht man Narrenkappen in vielerlei Farben. Wie viele närrische Abordnungen zugegen sind, wird dann später deutlich, wenn Präsident Cosman die Ehrengäste begrüßt. Nach und nach verlagert sich die Festge-



Neben dem Grün-Weiß der Prinzengarde sieht man auch zahlreiche Narrenkappen anderer Abordnungen.

sellschaft in den großen Saal des Stadtwaldhauses, wo lange Tischreihen aufgebaut sind. Hier trifft man sich, begrüßt Bekannte und trinkt das eine oder andere Bierchen, bis sich die Türen des Saales für den Einmarsch öffnen. Vorneweg die Regimentsmusik, ziehen die Gardisten mit Tschinglerassabum durch den engen Mittelgang zur Bühne. Aufgrund der stattlichen Deckenhöhe können Regimentsfahne und Regimentsstochter ihren Platz oberhalb des Geschehens einnehmen.

Auf der Bühne setzt sich die Mischung aus Preußens Gloria und rheinischem Frohsinn nahtlos fort. Wie eine grün-weiße Mauer füllen die über 60 Gardisten die Bühne, während die Regimentskapelle, die Bundesschützenkapelle Neuss, dem Saal ordentlich einheizt. Gespielt werden allerlei Karnevalsclassiker, die gerne auf Krefeld umgemünzt wurden. So wird aus „Kölle Allaaf“ kurzerhand „Krefeld Helau“, wobei auch die Krefelder Jecken den Dom in seiner Heimatstadt am Rhein belassen wollen. Stimmungshebend wirken auch die verschiedenen Regimentstänze, allen voran die akrobatischen Darbietungen von Regimentstochter Jessica Pelzers und Tanzoffizier Lars Niemz. Für die versammelten Prinzengardisten ebenfalls sehr wichtig sind diverse Ehrungen und Beförderungen. Wobei die größte Ehre mit dem Großkreuz der Prinzengarde vielleicht dem langjährigen Prinzenadjutanten Georg „Schorsch“ Wanraths zu Teil wird. Als kleine Überraschung bekommt Präsident Christian Cosman von seinen Vorstandskollegen die neue Präsidentenkette zusammen mit der Sonderstufe des Großkreuzes verliehen.

Nachdem auch die lokale Politprominenz begrüßt ist – anwesend sind unter anderem Landtagsmitglied Britta Oellers, Ratsherr Joachim Heitmann und Stadtdirektor Markus



seit über 60 Jahren

- Ausführung
- Reparaturen
- Beratung
- Planung

- Elektroanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Industrieelektrik
- Reparaturservice
 - Fachgerecht
 - Zuverlässig
 - Leistungsstark

Mevissenstraße 66
 47803 Krefeld
 Telefon 02151 - 75 48 72
 info@leurs-elektro.de



Schön – ist die Bühne frei für den ersten jecken Redebeitrag des Abends. Zu Gast ist Martin Schopps, der den Weg aus Köln an den Niederrhein gefunden hat. Im Zivilberuf Lehrer für Deutsch und Sport, kann er einige Anekdoten aus dem Schulalltag beitragen. Aber auch die Politik bekommt ihr Fett weg – und das immer frische Thema Männer und Frauen weiß er auch zu bedienen. Nach der verdienten Zugabe wird dann endlich das Essen in den Saal getragen – in diesem Fall zwei leckere Mettwürstchen auf Grünkohl. Genau die richtige Grundlage für den feucht-fröhlichen Abend, der für viele mindestens bis Mitternacht dauert. Satt an Bildern, Tönen, Speisen und Getränken verlassen wir Pressevertreter nach dem Mahl allerdings das Stadtwaldhaus, und wünschen den Anwesenden weiterhin viel Spaß. Den sie mit Sicherheit gehabt haben. //mo



FUSSORTHOPÄDIE

Hans Janssen

GmbH



Sachverstand und meisterliches Können in der 3. Generation

- **Orthopädische Schuhe und Maßschuhe**
optimale Versorgung zum Wohl Ihrer Füße
- **Orthopädische Schuhzurichtung**
technische Veränderungen an Ihrem eigenen Schuh, wie Abrollhilfen, Verkürzungsausgleiche usw.
- **Einlagen**
individuell gefertigt, denn jeder Fuß ist anders
- **Hochwertige Schuhreparaturen**
für alle Arten von Schuhen
- **Berkemann Schuhe**



Betriebsurlaub 23. Dezember - 6. Januar 2024

Sprechen Sie uns an und erfahren Sie den Unterschied!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr | Mi. 8-13 Uhr

Dampfmühlenweg 7 (an der Rheinstr.) · 47799 Krefeld
Telefon: 02151/29778 · www.fussorthopaedie-janssen.de


Kundenparkplatz



**Goldrichtig
schenken.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Gold - das besondere und
wertbeständige Geschenk
für Ihre Lieben.



Infos zum
Goldsparplan

**Volksbank
Krefeld eG**





Theater Krefeld & Mönchengladbach

Jeannette Renz, Joao-Paulo Schulze,
Anne Jaspers

WIE IM WAHREN LEBEN

Russland im 19. Jahrhundert: Auf einem Landgut lebt die Gutsbesitzerin Larina mit ihren beiden Töchtern Olga und Tatjana. Ihr Mann ist vor kurzem gestorben. Olgas Verlobter Wladimir Lenski bringt seinen Freund Eugen Onegin mit zu Besuch. Die verträumte Tatjana ist „schockverliebt“ und schreibt Eugen noch in derselben Nacht einen Brief. Der lehnt ihre Liebe allerdings ab und lässt sie tieftraurig zurück. Etwas später, an Tatjanas Namenstag, flirtet der gelangweilte Onegin mit Olga, was seinen Freund Lenski zu Tode beleidigt. Es kommt zu einem Duell, bei dem Lenski stirbt. Um zu vergessen, geht der untröstliche Eugen Onegin auf Reisen. Als er nach Jahren zurückkommt, trifft er Tatjana wieder, die inzwischen einen Fürsten geheiratet hat. Auf sein Flehen, nun seine Liebe anzunehmen, geht sie nicht ein. Onegin bleibt allein und verzweifelt zurück.

Soweit in Kürze die Geschichte hinter Peter Tschaikowskis Oper „Onegin“. Als der russische Komponist sein Werk 1879 schuf, war er erst 27 Jahre und wollte einen bewusst lebensnahen Stoff inszenieren. Das Lieben und Leiden der handelnden Figuren dürften Tschaikowskis Zeitgenossen sehr vertraut gewesen sein. Dass dies auch heute noch so ist, zeigen die Reaktionen aus dem Publikum. „Es hatte alles vom wahren Leben: Drama und Liebe. Alle wichtigen Themen waren vereint“, erklärt Joao-Paulo Schulz. Das hat mir sehr gut gefallen, auch wenn ich ein Happy End schöner gefunden hätte“, bemerkt er mit einem Schmunzeln. Im Gegensatz dazu ist seine Begleiterin Jeanette Renz der Meinung, das Schmerz auch zur Liebe gehört. Sie fühlt sich von Tschaikowskis Musik absolut „abgeholt“. Vor allem den Gesang der „Tatjana“ (Sofia Poulopoulou) findet sie „berauschend schön“. Aber auch das Gesamtpaket inklusive des Bühnenbilds überzeugt.

Die Harmonie von Gesang, Musik und Bühnenbild wird von allen Befragten gelobt. Wobei vor allem die Dynamik und die immer wieder wechselnden Perspektiven begeistern. „Dass sich die Bühne immer wieder anders darstellt und öffnet, ist super. Auch die Projektionen und dass Tatjana sich das

Papier für ihren Brief an Onegin von den Fenstern reißt, finde ich faszinierend“, betont Jeannette Renz. Alle drei hatten einen Teil der Stückeinführung durch Regisseurin Helen Malkowsky mitbekommen, wodurch sie für die wechselnden Bühnenbilder noch ein Stück sensibler waren. Auf der anderen Seite sind Jeannette Renz und Anne Jaspers der Meinung, dass so eine Einführung die eigene Sichtweise vorprägt. „Wenn ich das Stück nicht kenne, lese ich nie vorab im Programm“, so Renz. „Ich lasse mich gerne überraschen. Und, wenn ich die Geschichte schon kenne, ist der Genuss noch einmal anders. Dann geht es mehr um die Form der Inszenierung – und die war heute absolut gelungen!“ //mo

Am 05.12., 10.01., 04.02. und 14.02. bietet die Dramaturgie jeweils 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn eine Stückeinführung im Glasfoyer des Theaters Krefeld an. Alternativ kann man sich die Audioeinführung online unter theater-kr-mg.de/spielplan/eugen-onegin/ anhören.

Zwischen dem 05.12. und 14.02. gibt es im Theater Krefeld sechs weitere Aufführungen. Tickets bekommt man unter 02151-805-125 oder www.theater-kr-mg.de.



PONTE

Kaffee



Heilpädagogisches Zentrum
Kreislied - Kreis Viersen gGmbH



Ponte Shop



Adolf-Dembach-Straße 15, 47829 Krefeld

Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 8.30 bis 15.00 Uhr
Fr. von 8.30 bis 14.30 Uhr

www.ponte-kaffee.de



HPZ Homepage

Ihr Unternehmen
in Krefeld für

**HEIZUNG
SANITÄR
KLIMA
LÜFTUNG**



www.wtk-waermetechnik.de

Obergath 126 · 47805 Krefeld · Telefon 02151 - 3195-0

The advertisement features a black background with a colorful, checkered floor. In the center, a man in a red shirt sits on a purple ledge, holding a blue document. To his left, a woman in a white blouse and black skirt stands with her back to the camera. To his right, a shirtless man in black pants stands with his back to the camera. A small, fluffy dog sits on the floor in front of the man on the ledge. Numerous blue documents are floating in the air around the scene. In the top left corner, there are social media icons for Facebook, YouTube, and Instagram, along with the WDR logo. In the top right corner, the Theater Krefeld Mönchen Gladbach logo is displayed. The main text 'WEIHNACHTSBOX' is written in large, bold, orange letters, with 'Verschenken Sie Theater!' below it in a smaller, orange font. At the bottom, the text 'Drei Abende für 99 Euro!' and 'Jetzt bestellen: www.theater-kr-mg.de/weihnachtsbox' is written in white.

Gefördert von
Krefelder Theater
Mönchen Gladbach

THEATER
KREFELD
MÖNCHEN
GLADBACH

WEIHNACHTSBOX
Verschenken Sie Theater!

Drei Abende für 99 Euro!
Jetzt bestellen: www.theater-kr-mg.de/weihnachtsbox

Jazzkeller

„NOCH SO EIN JAHR SCHAFFEN WIR NICHT!“



Bernard Bosil, Inhaber des Jazzkellers, steht angesichts sinkender Einnahmen mit dem Rücken zur Wand.

Text: Sarah Weber // Fotos: Felix Burandt

Es war der 20. November. Ein normaler Mittwoch. Bernard Bosil, Inhaber des Jazzkellers, sitzt haare-raufend an seinem Stammtisch. Auf seinem Bildschirm: Die Ticketgebühren für die Linkin Park-Konzerte im nächsten Jahr. In seinem Kopf: Die Rücklagen, die er und Jeanette Wolff, ebenfalls Inhaberin des Jazzkellers, seit 18 Jahren angespart haben und die sich dieses Jahr in Luft aufgelöst haben – oder besser gesagt: die zu 100 Prozent in den Jazzkeller geflossen sind. Bosil beschließt etwas zu tun, was er noch nie zuvor gemacht hat: Er wendet sich an die Öffentlichkeit und teilt seine Sorgen.

18 Jahre lang lief der Jazzkeller. Nicht jede Veranstaltung war ausverkauft, aber am Ende des Jahres konnten Bosil und Wolff immer mal wieder etwas zur Seite legen. 50.000 Euro haben sie so zusammengespart. Reserven, die nun aufgebraucht sind. Doch woran liegt das? War die Corona-Pandemie an all dem schuld? „Bei Weitem nicht! Während der Pandemie konnten wir nur draußen spielen und die Leute sind in Massen gekommen, egal wie schlecht das Wetter war. Selbst als die Bühne halb überflutet war, saßen sie noch mit Regenponchos da und haben die Bands gefeiert“, erinnert sich der Inhaber und fügt ironisch hinzu, „es ist schon krass, wenn man sagen muss, ´ne Pandemie wäre aus Veranstaltungssicht schöner.“

Die Verzweiflung, die Bosil damit ausdrücken möchte, ist vielen in der Live-Musikbranche bekannt. Gerade kleinere Locations kämpfen derzeit überall ums Überleben. Das weiß der Krefelder nicht nur aus

eigener Erfahrung, sondern auch aus den Reaktionen, die er auf seinen Facebook-Post erhalten hat: „Über 60.000 Menschen haben den Beitrag gesehen. Menschen aus Deutschland genauso wie aus dem europäischen Ausland und obwohl jeder Club seine eigene Base hat, wurde der Beitrag eifrig geteilt.“ Bosil scheint einen Nerv getroffen zu haben und auszusprechen, was viele Kulturschaffende mit kleineren Live-Locations sich ebenfalls denken: Es kann so nicht weitergehen!

Doch wo sind die Besucher*innen hin? „Ich glaube, viele haben in der Pandemie gemerkt, dass es zu Hause auch schön ist und streamen lieber Serien. Wenn sie zu Live-Veranstaltungen kommen, dann überwiegend zu solchen, die sie kennen, wie unser Quiz oder den Karaoke-Abend. Aber sich eine Band anschauen, die man noch nicht kennt, das passiert nur noch selten.“ Früher sei das anders gewesen. Da seien Besuchende spontan vorbeigekommen, schließlich stehe der Jazzkel-



Der Jazzkeller ist eine echte Krefelder Institution. Aber im Moment wird es eng.



ler für seine qualitativ hochwertige Musik, was die vierfache Auszeichnung mit dem renommierten APPLAUS-Award unterstreicht. Vorverkauf? Gab es damals nicht. Die Leute standen einfach vor der Tür und sind gekommen. Heute ohne Vorverkauf ein Konzert zu planen, sei fast unmöglich: „Wir müssen schließlich kalkulieren, ob sich der Abend irgendwie rechnet – und im schlimmsten Fall rechtzeitig die Reißleine ziehen“, so Bosil. Die Reißleine ziehen – ein Konzert abzusagen aufgrund zu geringer Ticketverkäufe –, mussten sie vor Kurzem zum allerersten Mal. Nach über 3.000 Konzerten. Ein ernüchterndes Gefühl, das in dem Video-Statement, das Bernard Bosil nur wenige Tage nach seinem Post hochlädt, mitschwingt.

Für Wolff und Bosil ist klar: „Noch ein Jahr wie dieses schaffen wir nicht. Unsere Reserven sind aufgebraucht.“ Deshalb wenden sie sich direkt an die Krefelder*innen, aber auch an alle Fans der Livemusik: „Wir haben verschiedene Unterstützungsangebote ausgearbeitet. Vom Sponsoring, einen Fanshop mit einem Jahreskalender über Spenden bis hin zur Möglichkeit, in eine Veranstaltung mal reinzuschmecken für zwei Lieder und ein Bier, um dann zu entscheiden, ob man bleiben möchte oder nicht. Sogar ein Förderverein soll gegründet werden.“

Der Krefelder erhofft sich aus den diversen Aktionen nicht nur Aufmerksamkeit und Sponsoren, sondern vielmehr auch eine Sensibilisierung der Menschen: „Das Geld ist bei vielen zwar knapp, aber dennoch da, wenn Ticketpreise für über 350 Euro ausgegeben werden. Natürlich ist das ´ne geile Sache, Linkin Park live zu sehen, aber genauso geil ist es, andere Bands hautnah mit nur 100 Menschen in einem Raum abzufeiern“, so der Krefelder. Noch gibt es den Jazzkeller. Das Programm für 2025 steht. Doch es muss sich etwas ändern. „Wenn die Menschen nicht verstehen, dass wir kleinen Clubs und damit auch lokale und kleinere Bands auf ihren Besuch angewiesen sind, wird es bald nur noch die großen Eventhallen geben und Top Acts. Der Nachwuchs bleibt dann auf der Strecke.“ Bleibt zu hoffen, dass der Weckruf ankommt und der nächste 20. November ein besserer Tag für Bernard Bosil und den Jazzkeller wird.

Jazzkeller Krefeld // Lohstraße 92 // 44798 Krefeld
www.jazzkeller.info/2024/11/24/support-unterstuetzung

[Meyer-Konzerte] Du findest uns auf [Facebook](#) [Instagram](#) [TikTok](#) [YouTube](#) Gute Unterhaltung!

TICKETS – DIE GESCHENKIDEE

 <p>DIE KARLISTOZ SHOW LIVE</p> <p>18.12.24 Kulturfabrik Krefeld</p>	 <p>ALAIN FREI</p> <p>ALLES NEU</p> <p>29.03.25 Mitsubishi Electric Halle Düsseldorf</p>
 <p>MARTIN RÜTTER</p> <p>DER WILL NUR SPIELEN!</p> <p>22.02.25 Mitsubishi Electric Halle Düsseldorf</p>	 <p>JÜRGEN B. HAUSMANN</p> <p>DAT IS E DING!</p> <p>03.04.25 Seidenweberhaus Krefeld</p>
 <p>MITTERMEIER FLASHBACK</p> <p>22.03.25 Seidenweberhaus Krefeld</p>	 <p>CHRIS TALL</p> <p>LAUGH STORIES</p> <p>09.05.25 YAYLA ARENA Krefeld</p>

Tickets & Infos: 02405-40 860 | www.meyer-konzerte.de

Motorrad Faßbender 3.500 EURO für Kinderhospizarbeit

Seit 2007 unterstützt die Düsseldorfer Initiative „Biker4Kids“ die Kinderhospizarbeit. Im Jahr 2009 wurde zum ersten Mal ein Benefiz-Motorradkorso durchgeführt, bei dem möglichst viele Motorradgespanne mitführen, um die kranken Kinder und ihre Geschwister mitnehmen zu können. Dieses Event ist mit den Jahren immer größer geworden: Zeitweise haben mehr als 2.000 Biker teilgenommen und es gibt ein buntes Rahmenprogramm mit Live-Bands, Stuntshow und einer großen Tombola zugunsten der Kinder. Im Jahr 2019 wurde eine Rekordspendensumme von 86.000 Euro erreicht.



Motorrad Faßbender unterstützt die Initiative Biker4Kids mit 3.500 Euro.



Um diese tolle Initiative zu unterstützen, entschlossen sich der Krefelder Motorradhändler Volker Faßbender und BMW-Motorrad-Gebietsleiter Stephanus Richter, eine eigene Aktion ins Leben zu rufen. Auf Kosten von Motorrad Faßbender wurden BMW-T-Shirts mit dem Biker4Kids-Logo bestickt und in Faßbenders Geschäft verkauft. Der Reinerlös von 3.500 Euro wurde Ende November an Detlef Mehlmann von Biker4Kids übergeben, der sich riesig über die großzügige Spende freute.

Wer selbst so ein T-Shirt haben möchte, noch ein Geschenk sucht, das zugleich einem guten Zweck dient, kann, solange der Vorrat reicht, für 29 Euro ein Biker4Kids T-Shirt bei Motorrad Faßbender in Krefeld oder vom 27.02. bis 02.03.2025 am BMW-Motorrad-Stand auf der Motorradmesse in Dortmund erwerben.

www.motorrad-fassbender.de // www.biker4kids.de

NASSE WÄNDE?

FEUCHTER KELLER?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.



Mit bisher über 100.000 erfolgreichen Sanierungen in der ISOTEC-Gruppe bieten wir Ihnen die Sicherheit für trockenes und gesundes Wohnen.



Abdichtungstechnik
Dipl. Ing. (FH) Morscheck GmbH
T. 02151 4530998 • krefeld@isotec.de
www.isotec-morscheck.de



ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken



KEIN MAKLER WIE JEDER ANDERE

VERTRAUEN IST ENTSCHEIDEND

**KLAUS KOCK IMMOBILIEN
STEHT FÜR:**

- **EHRlichkeit & TRANSPARENZ**
- **VOLLER EINSATZ** für Sie und Ihre Immobilie
- **PERSÖNLICHE PRÄSENZ** vor Ort
- **VERMARKTUNG** auf allen Kanälen
- **FULL SERVICE** durch den ganzen Verkaufsprozess



**KLAUS
KOCK** **IMMOBILIEN**

02151 - 624 65 25
info@kock-immo.de

WWW.KOCK-IMMO.DE



Foto: pexels

Kulturfabrik

ALLE JAHRE WIEDER:

Die Weihnachts- und Silvesterpartys in der KuFa

Es ist eine lang gehegte Tradition: Wenn alle Geschenke ausgepackt, die Weihnachtsgans weggeputzt und die Verwandten müde sind, pilgert die volljährige Jugend nicht gen Bethlehem, sondern Richtung Dießemer Straße, um die Stille Nacht mit schwingendem Tanzbein und Drinks zum lauten Tag zu machen. Ab 23 Uhr öffnet die KuFa ihre Pforten, um Tanz- und Feierwütigen Einlass zu gewähren. Eine Woche später, zum Silvesterabend, kann das Spielchen am selben Ort zur selben Zeit fortgesetzt werden, wenn das alte Jahr mit Pop und Hip-Hop verabschiedet und das neue willkommen geheißen wird. Noch nichts vor? Dann jetzt schleunigst Tickets vorbestellen unter kufa-reloaded.de

Kulturfabrik // Dießemer Straße 13 // 47799 Krefeld

Heilig Abend – ab 18 Jahren
Di, 24.12., Einlass: 23 Uhr, AK: 10 EUR

Silvester Party – ab 18 Jahren
Di, 31.12., Einlass: 23 Uhr
VVK: 13 EUR, AK: 15 EUR



MO + FUMA
Ein Unternehmen der Tölke & Fischer Gruppe

RENT-A-CAR

Mobilität, MOFUMA – Ihr Mietfahrzeug für jede Gelegenheit!

Mit MOFUMA bleiben sie **flexibel & mobil** in jeder Situation. Egal ob für Ihr Unternehmen oder Ihre private Urlaubsfahrt, ob für eine Stunde, eine Woche oder ein Jahr, ob E-Bike, Kleinwagen oder die Luxuslimousine. Wir haben eine exklusive Flotte, mit der wir jedem Anspruch unserer Kunden gerecht werden.

Wir freuen uns darauf für Sie da zu sein!



Kurzzeitmiete



Langzeitmiete



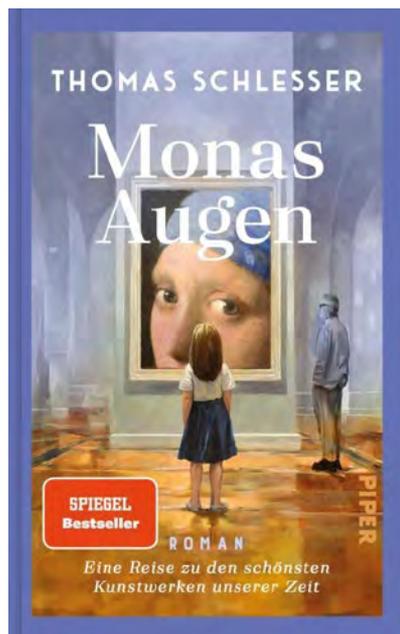
Transporter mieten



Camper mieten

Für mehr Infos
QR-Code scannen:





**Buchhandlung
Mennenöh**

THOMAS SCHLESSER: Monas Augen

Als die zehnjährige Mona plötzlich für eine Stunde ihr Augenlicht verliert, beginnt ihre ganze Familie zu bangen: Was, wenn es wieder passiert? Was, wenn sie irgendwann komplett erblindet?

Die Ärzte verweisen die Eltern an einen Kinderpsychiater und Monas Großvater Henry soll sie dorthin begleiten. Der jedoch hat eine ganz andere Idee: Mona soll die ganze Schönheit der Welt in sich aufnehmen. Und so besuchen sie heimlich die großen Pariser Museen, um dort jede Woche ein Kunstwerk eingehend zu betrachten. Henry teilt dabei sein ganzes Wissen über die Kunstgeschichte mit Mona, sodass sie die Kunst vor ihren Augen nicht nur sieht, sondern auch begreift. Die Lektionen, die sie dabei für sich mitnimmt, ändern auch ihren Blick auf die Welt – und helfen ihr, zum Grund ihres Leidens vorzudringen.

Ein warmherziger Roman und zugleich eine Einführung in die Kunstgeschichte.

Thomas Schlessler: Monas Augen
Piper // 496 Seiten // Gebundene Ausgabe // 26 EUR



Pop-Up Galerie Unique

Skulpturen, Holzschnitte und Grafiken in neuer Pop-up Galerie

Zum ersten Mal seit 1996 stellt das Krefelder Künstlerpaar Anne des Brugassières und Johannes Becker wieder in seiner Heimatstadt aus. Seit damals sind zahlreiche Skulpturen aus Eisen, Holz und Stein, Holzschnitte, Grafiken sowie visuelle Arbeiten entstanden, die sie in Südfrankreich, der Schweiz, Österreich und den Niederlanden zeigten.

Eine Auswahl ihrer Unikate sowie Werke sechs anderer Künstler gibt es jetzt in der Pop-Up Galerie Unique auf der Königstraße 114 zu sehen. „Bei uns wird flaniert und diskutiert, Zeit verbracht, auch ein bisschen die Welt verändert“, erklärt Anne des Brugassières. „Unsere Arbeiten sind von handwerklich klarer Herkunft, gezeigt werden ausschließlich Einzelstücke. Wir sind selbst vor Ort, denn wir möchten, dass unsere Ausstellung auch ein Ort der Auseinandersetzung ist.“

Pop-up Galerie Unique
Königstrasse 114 // 47798 Krefeld
// noch bis 31.12.24
Öffnungszeiten: Mo – Sa 12 – 18 Uhr // So, 15.12.24 10 – 20 Uhr

Jederzeit nach Vereinbarung
Anmeldung unter 0177-6276051

**Der günstigste
Ort in
Krefeld.**

**Bei HORNBACH gibt's
Dauertiefpreise.**

Dein Projektbaumarkt in Krefeld.
Mevissenstrasse 45
Mo. - Sa., 07 - 20 Uhr



Heroes in Krefeld

MARKUS KLAASSEN: Die Suche nach dem Ich

Text: Oliver Nöding // Fotos: Niklas Breuker // Grafik: Michael Strogies



Wer sind wir? Und wie werden wir der, der wir sind? Kommen wir bereits genetisch vorgeprägt auf die Welt oder sind wir ein weißes Blatt, das erst durch Erziehung und Erfahrung beschrieben wird? Die Frage, über die Philosophen, Hirnforscher, Psychologen und Soziologen seit Jahrhunderten streiten, ist für Markus Klaaßen so akut wie die nach dem nächsten Abendessen. Als Kind wurde er über Jahre von seinen Eltern zwangsprostituiert und von einem weiten Täterkreis misshandelt, gefoltert, missbraucht und vergewaltigt. Das erlittene Leid war so groß, dass sein Gehirn die Erinnerung daran über Jahrzehnte verschloss. Klaaßen führte in dieser Zeit ein ganz normales Leben – bis das Verborgene wieder an die Oberfläche drang und alles auf den Kopf stellte.

Es ist eine sternenklare Nacht und Markus Klaaßen kann nicht schlafen. Die Erkenntnisse, die er während des Tages gewonnen hat, halten ihn wach. Er sitzt auf der Dachterrasse einer südhessischen Privatklinik, aufgewühlt von dem, was er in den vergangenen Stunden über sich und seine Vergangenheit in Erfahrung gebracht hat. Die Bilder und Flashbacks, die ihn heimsuchten, haben plötzlich Bedeutung erhalten. Eine schockierende Bedeutung: Markus ist als Kind und Jugendlicher sexuell missbraucht worden. Doch da ist noch mehr. Schlagartig bricht es über ihn herein, Schwindel überfällt ihn, sein Herz rast. „Plötzlich war es wie ein Vulkanausbruch“, schildert er. „Alles kam zurück.“ Als eine Nachtschwester zu ihm heraustritt, sagt er nur: „Ich würde gern mit einem Arzt reden. Irgendetwas stimmt hier nicht.“

Bis zu diesem Zeitpunkt hatte Klaaßen, Jahrgang 1975, ein Leben wie im Bilderbuch geführt: eine glückliche Ehe mit der Jugendliebe, ein gesundes Kind, eine verantwortungsvolle, gutbezahlte Management-Position in einem namhaften Unternehmen. Dabei war Klaaßen dieser Erfolg keineswegs in den Schoß gefallen, er hatte ihn sich hart erarbeitet. Aus schwierigsten sozialen Verhältnissen kommend, nur mit einem Hauptschulabschluss ausgestattet, seit dem 18. Lebensjahr auf eigenen Füßen stehend, hätte ihm niemand eine steile berufliche Karriere vorausgesagt. „Meine Frau sagt immer, ich sei der lebensbejahendste, fröhlichste Mensch gewesen, den sie je getroffen hatte“, sagt Klaaßen. Doch all das änderte sich 2016 schlagartig: „Ich saß in einem Meeting, meine Kollegen erzählten von ihren Problemchen und ich merkte nur: Ich kann das nicht mehr. Plötzlich schwoll meine Lippe an, innerhalb von Sekunden, und ich bekam Ausschlag am ganzen Körper“, erinnert

er sich. Sein Arzt schreibt ihn für zehn Wochen krank, Burn-out. „Heute weiß ich, was damals wirklich passiert ist, aber damals habe ich das nicht verstanden. Ich dachte, es ist der berufliche Stress, also wechselte ich nach der Auszeit in eine andere Position und fing wieder an zu arbeiten. Und ich funktionierte besser denn je, hatte mehr Verantwortung, mehr Mitarbeiter, schrieb die besten Zahlen, die ich je hatte.“ Es bleibt eine kurze Episode in seinem Leben, denn nur ein Jahr später folgt der Totalzusammenbruch. „Mir ging es immer schlechter“, blickt er auf diese Zeit zurück. „Ich konnte nicht mehr richtig schlafen und war unglaublich gereizt. Meine Frau und mein Kind trauten sich kaum noch in meine Nähe. Ich war nicht fähig, länger arbeiten zu gehen, aber auch zu Hause hielt ich es nicht mehr aus.“ Klaaßen lässt sich in eine Privatklinik einweisen. Er weiß es zu diesem Zeitpunkt noch nicht, aber das Leben, das er bis zu diesem Zeitpunkt geführt hatte, endet an diesem Tag für immer.

Durch viele Jahre der Psychotherapie und die eigene Beschäftigung mit Gewalt und Missbrauch, der Beziehung von Tätern und Opfern, Psychologie und Neurologie hat Klaaßen sich ein tiefes, fundiertes Wissen erarbeitet. In seiner geschmackvoll eingerichteten und blitzsauberen Wohnung ist er umgeben von Fachbüchern zum Thema. Immer wieder erläutert er im Gespräch Funktionen des Gehirns oder referiert über das Wesen von Erinnerung und Verdrängung. Heute versteht er sehr genau, warum sein Gehirn irgendwann beschloss, seine Erinnerung zu vergraben, warum ihn noch heute manchmal aus heiterem Himmel Angstzustände ereilen oder sein Körper merkwürdige Dinge tut. So wie damals, als seine Lippe comichaft anschwellte: „Mein Chef sah aus wie



Markus Klaaßen, 49, arbeitet erfolgreich als Manager, bis ihn ein Burnout aus der Bahn warf. In einer Therapie kam er den Hintergründen seiner Erkrankung auf die Spur: Als Kind war er von seinen Eltern jahrelang missbraucht, misshandelt und zwangsprostituiert worden.

Die Kunsttherapie half Klaaßen, die verschütteten Erinnerungen ans Tageslicht zu holen.

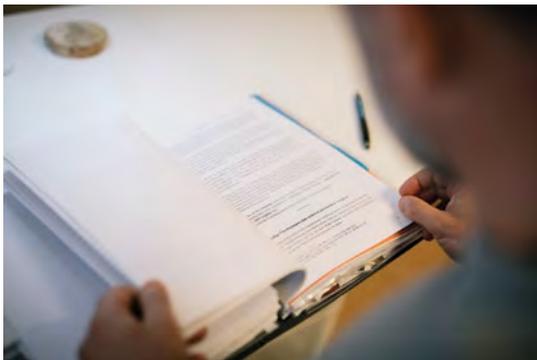


einer meiner Vergewaltiger. Das hat mich getriggert“, lächelt er. Der ehemalige Manager ist mittlerweile voll erwerbsunfähig, Diagnose: posttraumatische Belastungsstörung. Ein psychologisches Gutachten bescheinigt ihm die geistige Zurechnungsfähigkeit und bestätigt, dass ihm das, woran er sich erinnert, tatsächlich widerfahren ist. Seine Ehe ist schon vor Jahren zerbrochen: „Als meine Frau mich in der Klinik besuchte, fühlte es sich an, als verliebte ich mich neu in sie. Doch für sie war es der Moment, in dem sie wusste, dass sie mich verloren hatte. Ich war nicht mehr der Mensch, den sie kennengelernt hatte“, blickt Klaaßen auf den Beginn seines zweiten Lebens zurück. Oder ist es sogar das dritte?

Das erste beginnt 1975, als Markus in Gelsenkirchen in „asozialste Verhältnisse“ geboren wird, wie er sie heute selbst beschreibt. Mutter und Stiefvater sind beide drogenabhängig, letzterer zudem schwerer Alkoholiker. Gewalt und Misshandlung stehen an der Tagesordnung, aber die Abgründe sind unendlich viel tiefer. Von den eigenen Eltern geschlagen zu werden, von den Menschen, die einen bedingungslos lieben, schützen und auf das Leben vorbereiten sollten, hinterlässt bei jedem Kind tiefe Narben. Wie muss es Markus ergangen sein, als seine Eltern ihn am Bahnhof verkauften, um ihre Sucht zu finanzieren? Als er von Freunden und Bekannten, von Fremden, vom Arzt oder vom evangelischen Pfarrer missbraucht und misshandelt wurde? Markus gerät in ein wahres Netzwerk der Gewalt, wird über Jahre systematisch und mit eiskaltem Kalkül zwangsprostituiert, betäubt, missbraucht, misshandelt, gefoltert und vergewaltigt. Ein Arzt stellt den Eltern die Betäubungsmittel zur Verfügung, um den Jungen gefügig zu machen und „flickt“ ihn immer wieder zusammen, um den Anschein zu wahren. Ein evangelischer Pfarrer missbraucht ihn im Konfirmandenunterricht: eine Tat, die er jahrelang vorausgeplant hat. Niemand im Umfeld bemerkt etwas – oder will etwas bemerken. Auch das Jugendamt nicht, das in Markus' Elternhaus Dauergast ist. Die Schutzmechanismen vergraben derweil alle Erinnerungen an die dauernden Qualen. Erst mit 16 gelingt es dem Jungen, sich gegen seine Familie zu erheben und sich aus seinem Gefängnis zu befreien. Als der Stiefvater seine Mutter angreift, bricht die ganze aufgestaute Wut aus ihm heraus. Er schlägt

den Mann zusammen und geht daraufhin freiwillig ins Kinderheim. „Ich wusste, dass mein Stiefvater mich sonst umgebracht hätte“, sagt er. „Das einzige, was du je für mich getan hast, war, mich nicht verhungern zu lassen“, sagt Klaaßen Jahre später am Sterbebett der Mutter. Was sie ihm wirklich angetan hatte, ist ihm da noch gar nicht voll bewusst. „Würde meine Mutter noch leben, hätte sie keinen Tag Ruhe mehr vor mir. Es ist gut, dass sie tot ist“, gesteht er so nüchtern, wie die immer noch schwelende Wut es zulässt.

Klaaßens heutiges Leben ist ein andauerndes Ringen. Er ist in Therapie, bemüht zu verstehen, was mit ihm passiert ist, zu lernen, mit den Panikattacken und Angstzuständen umzugehen. Um das Tosen in seinem Inneren zu besänftigen, engagiert er sich ehrenamtlich im stupen Kinderhospiz, er treibt viel Sport, tauscht sich mit anderen Missbrauchsoptionen aus, versucht, ihnen Hilfestellung zu geben. Er hat ein Buch über seine Erfahrungen geschrieben und dreht aktuell mit dem ZDF an einer Dokumentation über Missbrauchsfälle in der evangelischen Kirche für 37 Grad, die im kommenden Januar ausgestrahlt werden wird. „Wir stehen mit der Aufarbeitung erst am Anfang“, erklärt er. „Mich schaudert, wenn ich daran denke, wie viele Menschen Missbrauch erfahren haben und es vielleicht selbst gar nicht mehr wissen.“ Im Augenblick verfüge unser Staat noch nicht über die Strukturen, dieses Leid aufzufangen, wie Klaaßen am eigenen Leib schmerzlich erfahren musste. Oder fehlt da sogar der Wille? Mehrere tausend Euro steckte Klaaßen in ein rund 26 Seiten starkes Rechtsgutachten, das am Ende zu dem Schluss kommt, dass alle gegen ihn verübten Straftaten mittlerweile verjährt sind – oder zum Zeitpunkt der Tat noch gar keine Straftaten waren. Sein Ringen mit den Instanzen führte am Ende zu der Erkenntnis, dass er selbst etwas tun muss. „Für Kinder gibt es heute zum Glück ein breites Hilfsangebot, aber für Erwachsene sieht die Situation anders aus. Es gibt zwar auf dem Papier viele Anlaufstellen, aber bei den wenigsten hat man den Eindruck, dass sie wirklich etwas tun können“, klagt er. Oft fühle man sich als Opfer wie ein unliebsamer Bittsteller, der sich die nächste Demütigung abholen müsse. „Ich habe den Glauben daran, dass die Justiz für Gerechtigkeit sorgen kann, schon vor langer Zeit aufgegeben“, gesteht er resigniert. „Aber ich wünsche mir, dass die Aufarbeitung für die Betroffenen leichter wird, dass sie Zugang zu Hilfe erhalten.“ Zusammen mit einem Therapeuten hat Klaaßen aus diesem Grund die Idee „Hilfe durch Selbsthilfe“ geboren: Im Moment ist es nur



Das umfangreiche Gutachten hat Klaaßen nichts gebracht, nur Geld gekostet.

Seine Erinnerungen hat Klaaßen in Dutzenden von Tagebüchern festgehalten.



eine Website, die seine Idee erklärt und Informationen zum Thema beithält, aber wenn es nach Klaaßen geht, entsteht daraus ein Netzwerk aus Rechtsanwälten, Therapeuten und Sozialarbeitern, die erwachsenen Missbrauchsopfern verlässliche Hilfe geben.

Markus Klaaßen verfügt über enorme Energie, man spürt, wie sehr ihn das Thema aufwühlt, wie sehr er selbst noch „drin“ ist. Er ist sympathisch, intelligent, ein Typ, dem man gern zuhört. Aber man sieht in seinem Gesicht auch, welche Spuren der andauernde Kampf gegen die quälenden Erinnerungen hinterlassen hat. Ängste vor dem Älterwerden, wenn er vielleicht nicht mehr in der Lage sein wird, zwischen Erinnerung und Gegenwart zu unterscheiden, zehren ihn auf. Und natürlich ist da die schiere Verzweiflung angesichts der Frage, warum Menschen einander solches Leid antun. „Was sind wir für Monster?“, ereifert er sich. Er öffnet eine Excel-Tabelle, in der er Zeile für Zeile Täter und Täterinnen aus

seiner Erinnerung protokolliert hat und ihnen Taten und Tatorte zuweist: Man kann nur erahnen, wie qualvoll der Prozess der Erstellung gewesen sein muss. Die Tabelle hat 46 Zeilen. Der 49-Jährige wirkt jetzt müde, erschöpft, als läge ein Schatten über ihm. Ein Schatten, von dem er weiß, dass er ihn nicht wird verjagen können. Es ist der Schatten einer Vergangenheit, die seine Gegenwart bestimmt und weite Teile seines Lebens gelöscht hat. Wer war dieser Mann, der eine steile Karriere hinlegte und eine Familie gründete, ohne jede Erinnerung an das, was ihm widerfahren war? Seinen ganzen Schmerz fasst Markus Klaaßen in einen einzigen Satz. Er ist kurz, aber tonnenschwer: „Ich weiß nicht, wer ich bin.“

Markus Klaaßen: Über Leben
BoD – Books on Demand // 354 Seiten // 19,99 Euro
www.hilfe-durch-selbsthilfe.de

KOSTENLOS IST NICHT UMSONST!

...Die scheinbar kostenlose Beratung bei Ihrer Bank kann Sie 100.000€ und mehr kosten. **95% aller Anleger und Sparer** sind betroffen, ohne es zu wissen.

Lassen Sie sich jetzt von einem unabhängigen Finanzexperten auf Honorarbasis beraten.

HONORIS *finance*
 HONORARBERATUNG

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.honoris-finance.de

Individuelle Beratungsgespräche sind nach telefonischer Absprache unter 02151-70460 möglich.



Das Anmeldeformular für die **kostenfreie Erstberatung** finden Sie unter:



Honoris Finance GmbH · Wilhelmshofallee 75
 47800 Krefeld · Tel.: 0 21 51 - 70 460
info@honoris-finance.de · www.honoris-finance.de



Das Special Team des Tennisclubs des CSV Marathon.

CSV Marathon 1910 e.V. OFFEN FÜR ALLE

Text: Melanie Struve // Fotos: Lucas Coersten

Sport bringt Menschen zusammen, im besten Fall unabhängig von Alter, Herkunft, Religion oder Handicaps. Dennoch treiben rund 55 Prozent der Menschen mit Behinderungen keinen Sport, weil es an Angeboten fehlt. Nicht so beim CSV Marathon: Im Special Team des Tennisclubs schlagen bereits seit 2019 geistig behinderte Athleten jede Woche die Bälle über das Netz. Gerade erst wurde das Inklusionsprojekt als „Vereinsheld 2024“ ausgezeichnet. Doch auf Erfolgen ruht sich der traditionsreiche Verein nicht aus, er setzt auf Jugendarbeit, Modernisierung und beliebte Sparten wie Fußball und Hockey. Im gemütlichen Clubhaus an der Horkesgath sprühten nicht nur George Münchau und Jürgen Leffers vor Begeisterung.

Die beiden Vorsitzenden der Tennisabteilung agieren auch jenseits des Platzes als Team: Wie bei einem entspannten Match spielen sie sich im Interview die Bälle zu und plaudern über „gute und böse“ Menschen, Toleranz und vor allem die kleinen und großen Athleten, die im Verein eine Heimat gefunden haben. „Wir sind der erste Tennisverein in Krefeld, der ein Sportangebot an geistig behinderte Menschen macht“, betonen George Münchau und Jürgen Leffers und können es kaum fassen, so selbstverständlich ist für sie der Gedanke, dass Sport für alle da sein sollte. Die Idee, ein Special Team zu gründen, sei schon 2018 bei einem Workshop „Quo vadis, CSV?“ entstanden, erklärt der 61-jährige Organisator, selbst Vater eines Jungen mit kognitiver Einschränkung. Er weiß aus eigener Erfahrung, dass Tennis weniger komplex als Fußball ist und sich somit für den Einstieg gut eignet. „2019 sind wir mit sieben Sportlern gestartet und seitdem kontinuierlich gewachsen“, blickt Leffers stolz auf die Anfänge zurück. „Jetzt spielen wir mit 19 Athleten in der sechsten Saison, trainieren jeden Samstag in drei Gruppen, egal ob Sommer oder Winter, und freuen uns, dass diese Pionierarbeit nicht nur von dankbaren Eltern, sondern auch von Sponsoren geschätzt

wird.“ So habe die Volksbank Krefeld das Teilhabeprojekt als „Vereinsheld 2024“ gewürdigt und mit 2.000 Euro unterstützt. „Allein durch Mitgliedsbeiträge lassen sich qualifizierte Trainerstunden, große Inklusionsturniere in Kooperation mit Blau-Weiß oder die Teilnahme an den Special Olympics nicht finanzieren“, merkt der agile Zahlenmensch sachlich an. „Sogar Schuhe und Schläger stellt der Verein zum Start leihweise zur Verfügung.“

Dabei spielt Geld nicht die Hauptrolle: Wenn der empathische Münchau, dem man seine 75 Jahre nicht ansieht, und sein rasant sprechender Koordinator von der familiären Community schwärmen und die gute Laune, Lebensfreude und Spontanität ihrer Schützlinge hervorheben, wird deutlich, dass es um mehr geht als pure Beschäftigung: Hier wird Gemeinschaft gelebt. Von verkrusteten Strukturen oder uralten Sportplätzen hat sich der 1910 gegründete Verein längst verabschiedet: „Die Bezirkssportanlage an der Gladbacher Straße, wo Fußball und Leichtathletik beheimatet sind, wird voraussichtlich bis Mai 2025 saniert. Hockey hat kürzlich einen neuen Kunstrasen bekommen sowie die Flutlichtanlage erneuert. Die Ten-



Das Special Team gibt es seit 2019. Mittlerweile besteht es aus 19 Athleten.



nisplätze werden über den Winter mit einer Lavaschicht und rotem Sand bezogen, die Webseite ist aktuell, und das moderne Tennis-konzept für Anfänger mit Blockkursen für Kinder und Erwachsene wird gigantisch angenommen“, resümiert George Münchau zufrieden. „Das Trainerteam TeamYou und die Jugendwartin Frauke Westerkamp sind engagiert und zugewandt, das flutscht von ganz allein!“

Die wertschätzende Philosophie zieht sich durch alle Abteilungen des 1.200 Mitglieder starken Gesamtvereins: Ob Fußball, Hockey, Tennis, Leichtathletik oder Breitensport – der CSV lege großen Wert darauf, „Kinder und Jugendliche an den Sport heranzuführen, denn sie sitzen einfach zu viel in der Schule“, so der Tennisvorstand. „Wir bieten viele Möglichkeiten der Bewegung an, und weder Alter noch Religion oder Herkunft sind von Bedeutung.“ Da überrascht es nicht, dass auch die Gastronomie für Nicht-Mitglieder offen ist. Mit dem neuen Betreiber Alexander Kirchner ist frischer Wind ins renovierte Clubheim eingezogen, wie wir mit eigenen Augen feststellen können. Ein heimeliges Feuer flackert im Kamin, während die Tische festlich eingedeckt sind für die erste Weihnachtsfeier des Jahres. Der leidenschaftliche Gastronom verfolgt ein bodenständiges Konzept: „Kirchner’s Kitchen soll in erster Linie ein Treffpunkt für Tennisspieler, Freunde, Bekannte sowie weitere Gäste sein, die gutes Essen

genießen und schöne Momente mit ihren Liebsten verbringen möchten. Neben der regulären Bewirtung ist auch jeder, der eine Location für ein Event sucht oder seine Firmenfeier plant, bei uns herzlich willkommen. Mein Küchenteam und ich legen großen Wert auf regionale, authentische und hausgemachte Gerichte aus der klassisch-deutschen Küche mit modernen, internationalen Einflüssen.“

Doch bevor es an diesem Abend noch zum Adventglühen ins Clubhaus geht, wird in der Tennishalle fleißig trainiert. Das bunt gemischte Special Team haut sich nicht nur unzählige gelbe Bälle um die Ohren, es wird auch sehr viel gelacht, umarmt, gelobt und abgeklatscht. Glück empfinden wir eben alle gleich, egal ob mit oder ohne Behinderung.

Crefelder Sportverein Marathon 1910 e.V.
Horkesgath 16 // 47803 Krefeld
Telefon: 02151-758427 // E-Mail: info@csv-marathon.de
Öffnungszeiten Geschäftsstelle: Dienstag / Donnerstag 10:30 - 13:30 Uhr



PATRYK DARIUSZ KOZICKI
Leitender Arzt

UNTERSTREICHE DEINE SCHÖNHEIT



MINIMALINVASIVE BEHANDLUNGEN FÜR MAXIMALE SCHÖNHEIT

SCHÖNHEIT BEGINNT VON INNEN
 MIT UNSERER GANZHEITLICHEN HERANGEHENSWEISE VERBINDEN WIR
 GESUNDHEIT UND ÄSTHETIK. BEI UNS STEHT NICHT NUR IHR ÄUSSERES
 ERSCHEINUNGSBILD IM MITTELPUNKT, SONDERN AUCH IHRE GESUNDHEIT.
 DENN NICHTS SPIEGELT DIESE MEHR WIDER ALS IHR AUSSEHEN.
 ENTFALTEN SIE IHR VOLLES POTENTIAL.



www.pkaesthetics.online



Theater Lichtermeer

WOOZLE GOOZLE – DAS MUSICAL

Vorlaut, neugierig und experimentiersüchtig – der blaue Star aus der Kinder-Wissenssendung „Woozle Goozle“ kommt mit einem waschechten Zeitreise-Musical auf die Bühne. In einer aufregenden Mischung aus Schauspiel, Tanz und Musik gibt es für Kinder viel zu erleben, zu lernen und zu lachen. Woozle Goozle lernt bei einem Kindererfinderwettbewerb das Mädchen Leonie kennen. Leonie ist furchtbar traurig, denn ihre Erfindung wurde gerade kurz vor dem Finale zerstört. Zu gern würde sie nur fünf Minuten in die Vergangenheit zurückreisen, um alles wieder in Ordnung bringen zu können.



Glücklicherweise hat Woozle gerade die „Raum-Zeit-Maschine 3001“ gebaut. Allerdings funktioniert diese nicht ganz so wie geplant. Versehentlich reisen die beiden viel, viel weiter zurück in die Zeit. Und los geht die verrückte Reise durch verschiedene Epochen unserer Zeitgeschichte. Schaffen es Woozle und Leonie wieder zurück in die Gegenwart? Und retten die beiden am Ende Leonies Erfindung?

Weitere Infos, Tourtermine und Tickets unter www.theaterlichtermeer.de

Kulturrampe

BALLBREAKERS LIVE!

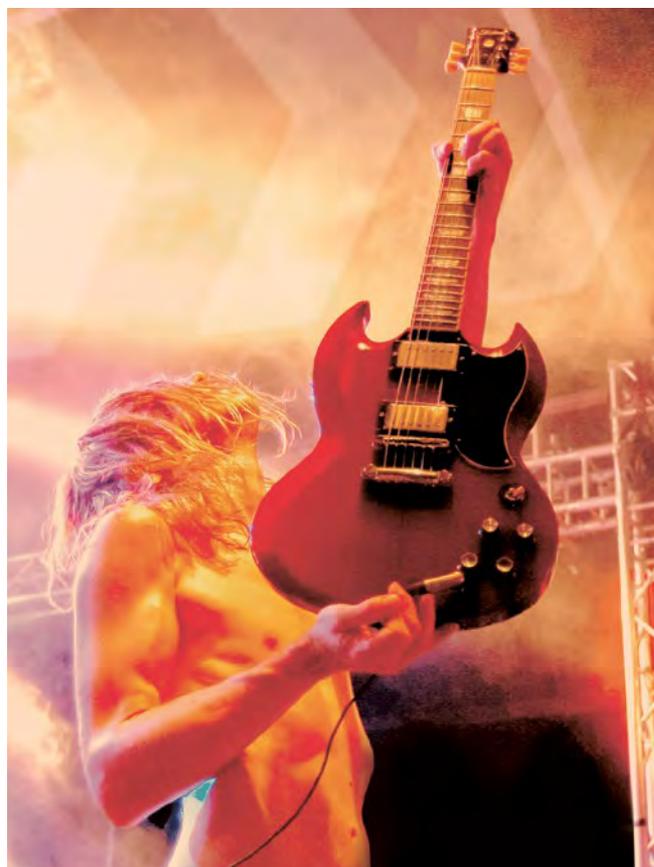
Während die echten AC/DC auf den Bühnen der großen Arenen nur noch mit dem Fernglas zu beobachten – und mächtig in die Jahre gekommen – sind, kann man sich mit der Coverband Ballbreakers in die Seventies zurückbeamen, als die Aussies noch in kleinen Clubs aufspielten, bis der Schweiß von der Decke tropfte. Hier gibt's alle Classics von „Highway to Hell“ bis zu „Thunderstruck“ mit jeder Menge Energie, Feeling, Witz und natürlich mit Schuluniform. Wer die Ballbreakers noch nicht gesehen hat, bekommt beim Gastspiel in der Kulturrampe im Januar gleich zweimal Gelegenheit dazu. Hingehen, Bier trinken, Faust in die Luft und abrocken!

Fr & Sa, 10. & 11.01.2025

Einlass: 19 Uhr // VVK: 25 EUR zzgl. Gebühren

Kulturrampe

Oppumer Str. 175 // 47799 Krefeld // www.kulturrampe.de



A. Otto Immobilien

- Verkauf und Vermietung
- Kostenlose Wertermittlung Ihrer Immobilie
- Optimale Präsentation Ihrer Immobilie mit hoher Reichweite
- Langjährige Erfahrung des Immobilienmarktes
- Branchenübergreifende Kontakte



Tel.: 0170 - 75 42 791
 info@immobilienotto.de
 www.immobilienotto.de



YAYLA Arena

CHRIS TALL – LAUGH STORIES

„Chris Tall N°5 – Limited Edition“ hätte Chris Talls neues Programm auch heißen können, denn mittlerweile präsentiert er sein fünftes Solo, und jeder Abend ist so einzigartig wie ein limitiertes Parfüm. Unter dem Titel „Laugh Stories“ lässt Chris Tall nun sein Publikum all seinen Stress vergessen, indem er es in seine persönlichen Geschichten entführt.

Mit viel Leidenschaft und einer gehörigen Portion Selbstironie präsentiert Chris seine Perspektive auf das Leben. Die Comedy-Fans sind dabei stets hautnah dabei. Durch seine ausgeprägte Spontaneität und Interaktion mit dem Publikum gelingt es Chris Tall, eine einzigartige Verbindung herzustellen und jeden Abend zu etwas ganz Besonderem zu machen. „Let's Laugh Lovely!“

Freitag, 09.05.25, 20 Uhr
Tickets 51,40 UR
www.yayla-arena.de



Das Team der Reinblick Event Agentur vereint Expertise vom Konzeptdesign bis hin zur Technik und kann seinen Kunden so ein Rundum-sorglos-Paket schnüren.

Reinblick Event Agentur GmbH & Co. KG

Wo EVENTIDEEN zum ERLEBNIS werden

Eine Location, die begeistert. Sound, der mitreißt. Eine Atmosphäre, die fesselt. Das sind nur einige der Elemente, die eine Veranstaltung unvergesslich machen – und genau das erfordert Leidenschaft, Know-how und perfekte Planung. Während der Gedanke, ein Event zu organisieren, bei vielen Stress auslöst, gibt es Menschen wie Christoph Strommenger-Maar, die darin ihre Berufung sehen. Mit seiner Reinblick Event Agentur verwandelt er jede Vision in ein Erlebnis auf höchstem Niveau. Von der ersten Idee bis zur perfekten Umsetzung: Alles wird mit Präzision und Kreativität gestaltet, damit die Auftraggeber eines können – sich entspannt auf den großen Moment freuen.

Ein Sommerfest unter freiem Himmel, ein Firmenjubiläum mit Glamour, eine Markeninszenierung, die im Gedächtnis bleibt – die Anlässe für eindrucksvolle Veranstaltungen in Unternehmen sind zahlreich. Doch wer kümmert sich eigentlich darum, dass aus einer Idee ein perfekt durchdachtes Event wird? Oft landen solche Aufgaben bei der Teamassistenz oder der Marketingabteilung, die sich plötzlich mit Fragen zu Bühnenbau, Behördengenehmigungen und passender Technik konfrontiert sehen. Hier kommt die Reinblick Event Agentur ins Spiel. Seit ihrer Gründung 2013 in Krefeld nimmt sie Unternehmen deutschlandweit die Aufgabe der Eventplanung ab und verwandelt jeden Anlass in ein maßgeschneidertes Erlebnis. „Unsere Kunden müssen sich keine Gedanken um Details machen – das übernehmen wir. Mit einem festen Ansprechpartner, der alles im Griff hat, bleiben sie Schritt für Schritt informiert“ erklärt Geschäftsführer Christoph Strommenger-Maar.



Geschäftsführer Christoph Strommenger-Maar.



Mit Leidenschaft für Perfektion und Kreativität können Events jeder Größenordnung mit höchstem Anspruch geplant und umgesetzt werden.

Und die Details? Die sind oft komplexer, als man denkt. Das Angebot von Reinblick reicht vom kreativen Konzeptdesign über die Suche nach der perfekten Location bis hin zur Koordination mit Bauämtern. Dazu gehören technische Ausstattung, Event-Infrastruktur und Mobiliar ebenso wie der Zugang zu einem breiten Netzwerk aus Partnern und Dienstleistern.

„Was wir bieten, ist mehr als eine Eventplanung. Es ist ein Rundumsorglos-Paket, mit dem sich unsere Kunden entspannen können und das gleichzeitig beeindruckende Ergebnisse garantiert“, erklärt Strommenger-Maar. Die Expertise des Teams aus Veranstaltungskaufleuten und -technikern macht den Unterschied. Ihre Leidenschaft für Perfektion und Kreativität garantiert, dass jedes Event mit höchstem Anspruch umgesetzt wird. Ob Business oder Feier – mit Reinblick wird jede Veranstaltung zum Erfolg. Und die Auftraggeber? Die können sich ganz entspannt auf den großen Tag freuen. Denn darum geht es: Erlebnisse schaffen, die bleiben.

„Damals hätte ich nie gedacht, dass wir so weit kommen würden“, sagt Strommenger-Maar und blickt auf den Beginn seiner Reise zurück. Trotz skeptischer Stimmen hatte er von Anfang an eine klare Vision und das nötige Fachwissen, um den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Nach einer Lehre als Fachkraft für Veranstaltungstechnik und einer Ausbildung zum Veranstaltungskaufmann bei der Seidenweberhaus GmbH sammelte er wertvolle Erfahrungen als Projektleiter im damaligen KönigPalast, bevor er mit Reinblick Event Agentur in einer Garage startete – mit zwei Lautsprechern, ein paar Scheinwerfern und einem Laptop. Heute führt er ein erfolgreiches Unternehmen mit acht Mitarbeitern, darunter drei Auszubildende, und ist besonders stolz auf sein

dynamisches Team. „Unsere Techniker verstehen die kreative Planung und unsere Kaufleute die technische Umsetzung. Dieses Verständnis macht uns stark“, so der Geschäftsführer. Von einem kleinen Start-up zu einer etablierten Agentur – die Erfolgsgeschichte geht weiter.

Zur Eventplanungsschmiede, die keine Wünsche offenlässt, gehört natürlich die passende Ausrüstung: Auch hier kann die Reinblick Event Agentur groß auftrumpfen. Mit einem eigenen, großzügigen Lager, das mit modernster Ton-, Licht- und Medientechnik ausgestattet ist, sowie einem vielfältigen Sortiment an stilvollem Mobiliar und kreativen Eventmodulen, ist das Unternehmen perfekt auf jede Art von Veranstaltung vorbereitet. „Unsere Technik wird nicht nur jährlich nach den strengen Vorgaben der DGUV geprüft, sondern auch alle zwei bis drei Jahre modernisiert“, verspricht Strommenger-Maar. „Diese regelmäßige Ausrüstung stellt sicher, dass unsere Kunden stets auf zuverlässige und leistungsstarke Systeme zählen können.“ Doch das ist noch nicht alles: Wenn es um Speziallösungen wie maßgeschneiderte Zeltsysteme oder außergewöhnliche Dekorationen geht, setzt die Agentur auf Partner, die höchste Qualitätsstandards garantieren. Perfektion kennt schließlich keine Kompromisse.

Bei Reinblick gibt es nur ein einziges Herzklopfen, das die Auftraggeber spüren sollen – und das ist die Vorfreude auf ein Event, das keine Wünsche offenlässt. //red.

Reinblick Event Agentur GmbH & Co. KG
Dießemer Bruch 168c // 47805 Krefeld
Telefon: 02151-4466242 // E-Mail: info@rein-blick.de
www.rein-blick.de



Psychologin Kim Schlangenotto

Klinik Königshof

Der eigene Cheerleader

Ich bin nicht gut genug. Ich bin nicht so gut wie die anderen. Ich bin nicht hübsch. Oftmals sind wir selbst unsere härtesten Kritiker und schädigen unserem Selbstwert damit mehr, als wir denken. Dabei ist es so wichtig, dass wir so mit uns umgehen, wie wir auch mit unseren geliebten Menschen umgehen würden. „Du bist gut genug“, „Du hast das richtig toll gemacht“ oder „Du bist wertvoll“ sollten deshalb Sätze sein, die wir nicht nur zu unseren Freund*innen sagen, sondern auch zu uns selbst.

Der Selbstwert bezieht sich auf den Wert, den eine Person sich selbst zuschreibt. Er fußt auf vier verschiedenen Säulen. Zum einen auf der Selbstakzeptanz: Wir wissen hierbei um unsere Stärken und Schwächen und erkennen diese auch an, wir sind eins mit uns. Bei der zweiten Säule, dem Selbstvertrauen, geht es um eine positive Einstellung zu unseren eigenen Fähigkeiten und Leistungen. Die dritte Säule ist die soziale Kompetenz. Hierbei geht es darum, wie ich in Beziehungen trete und diese führe, wie ich Nähe und Distanz regeln kann, und wie gewachsen ich mich schwierigen Situationen fühle. Eng verknüpft ist diese Säule mit dem sozialen Netzwerk: Hier stehen positive soziale Beziehungen im Fokus. Es geht darum, verlässlich zu sein und auch Freunde halten zu können.

In unserer Praxis stellen wir fest, dass der Selbstwert eigentlich immer Dreh- und Angelpunkt der Therapie ist. Unser gesamtes Denken, Fühlen und Verhalten basiert auf unserem Selbstwert. Oftmals verwenden Patient*innen mit einem gestörten Selbstwert gewisse Strategien, um negativen Gefühlen zu entkommen. Menschen, die

narzisstisch akzentuiert sind, neigen zum Beispiel dazu, andere abzuwerten, um von ihrem eigenen Selbst abzulenken. Im Gegensatz dazu vermeiden andere Patient*innen einfach jede Situation, in der sie im Mittelpunkt stehen könnten und versuchen, um jeden Preis nicht anzuecken. Die dritte Strategie ist die Unterwerfung. Hierbei orientieren sich Menschen so stark an den Bedürfnissen anderer, dass sie ihre eigenen vollkommen hinten anstellen und aus Angst vor Ablehnung nicht ihre eigene Meinung äußern.

Der Weg zu einem gesunden Selbstwert ist nicht immer einfach, kann aber schon durch Kleinigkeiten gefördert werden. Ich rate dazu, herauszufinden, was die eigenen Bedürfnisse sind, und was einem guttut, aber auch das Auseinandersetzen mit negativen Gefühlen gehört dazu. In der Praxis schaue ich mir mit meinen Patient*innen oft die Lebensphasen an, in denen sie einen hohen Selbstwert gefühlt haben und wodurch diese ausgelöst wurden. So kann herausgefunden werden, was unseren Selbstwert füttert und ihm bekommt.

Setzen Sie sich hin und tun Sie sich etwas Gutes, denn: Sie sind gut genug!

Ihre Kim Schlangenotto

Klinik Königshof

Am Dreifaltigkeitskloster 16 // 47807 Krefeld

Telefon: 02151-8233 00 // Für Notfälle: 02151-8233-6032

www.klinik-koenigshof-krefeld.de

MEHR MARKE



IM RAUM!



MACH DEINE BÜRORÄUME ZUM LIEBLINGSORT!

Schluss mit weißen Wänden! Kreativität braucht Arbeitsatmosphäre! Denn Du gestaltest wie Du arbeitest. Sicher Dir jetzt Dein „Firmen-Glow-up“ und lass Deine Marke im Raum strahlen.

WEIL EINE GUTE KAFFEEMASCHINE NICHT AUSREICHT!

In Zeiten von Homeoffice braucht es einfach mehr als eine Kaffeemaschine, um Mitarbeiter mit Freude ins Büro zu locken.

Wir helfen Dir bei Deinem Rebrandingprojekt. Mit der Blauen Erdbeere wird Deine Markenidentität erlebbar.

Ruf gleich an und lass Dich beraten.

Make Incredible Happen



NEUGIERIG?

Besucht unseren Showroom in Krefeld oder Aachen.

YAYLA Arena

CAROLIN KEBEKUS: SHESUS



Halleluja! Carolin Kebekus sorgt für Frohlocken unter Comedyfans, denn sie beschert mit SHESUS ein neues himmlisches Comedyprogramm. Nachdem sie mit „PussyTerror“ ihre kleine Terrorzelle errichtete, in „AlphaPussy“ zur Guerrilla-Chefin avancierte und in „PussyNation“ zum Staatsoberhaupt aufstieg, räumt sie in ihrem neuen Programm mit einem alten Irrglauben auf: The Sky Is NOT The Limit!

Als SHESUS fährt sie von Engeln getragen in den Comedyhimmel hinauf, um von dort aus ihren Jünger*innen, den Carolik*innen, die frohe Botschaft zu verkünden, dass uns ein neues Programm geboren ist. In ihren Messen wird die Hohepriesterin des Humors genau das zelebrieren, was wir Menschen gerade besonders brauchen: Eine nicht enden wollende Zeremonie hemmungsloser Heiterkeit.

Mi, 08.02.2025 // Beginn: 20 Uhr // Tickets: ab 43,44 EUR

YAYLA Arena
Westparkstr. 111 // 47803 Krefeld
www.yayla-arena.de/projekt/carolin-kebekus

SKODA

Der Škoda Fabia –
selbtsicher & dynamisch.



ab **69,- €**
mtl. leasen¹

Gewerbewochen bei Škoda

Die Ausstattungshighlights des Škoda Fabia Essence: Lackierung Energy Blau, Klimaanlage, Mobiltelefonanbindung über Bluetooth, Fensterheber elektrisch, Infotainmentsystem mit 8,2" Bildschirm, Einparkhilfe hinten, Digital Cockpit, Nebelscheinwerfer u.v.m.

Ein Gewerbe-Angebot der Škoda Leasing¹:

Škoda Fabia Essence 1.0 MPI, 59 kW (80 PS), 5-Gang

Fahrzeugpreis	16.235,29 €
Jährliche Fahrleistung	10.000 km
Vertragslaufzeit	24 Monate
Einmalige Sonderzahlung	999,00 €

24 mtl. Leasingraten à 69,00 €¹

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 5,9; CO₂-Emissionen: 116 g/km, CO₂-Klasse: D (kombinierte Werte gem. WLTP)

¹ Ein Angebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Vertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Angebot zzgl. der jeweiligen Umsatzsteuer. Zzgl. Überführungskosten und Zulassung. Ohne Gebrauchtwagenabrechnung. Weitere Ausstattungen und Laufleistungen gegen Aufpreis möglich. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Angebot gültig bis 31.12.2024.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

TÖLKE + FISCHER
GRUPPE

Tölke & Fischer GmbH & Co. KG
Tölke & Fischer Škoda Zentrum Krefeld
Gatherhofstr. 5, 47804 Krefeld, T 02151 7290-0
Tölke & Fischer Škoda Dülken
Venloer Str. 70, 41751 Viersen-Dülken, T 02162 951313

www.toefi.de

FÖRDERUNG FÜR KLIMAFREUNDLICHES WOHNEN IN KREFELD!



**Photovoltaik
Bis zu 1000€**



**Speicher
Bis zu 2000€**



**Wallbox
Bis zu 500€**

NOVASOLAR
SMART ENERGY SOLUTIONS



10KW

10KWH

AIKO
GLAS GLAS 460W

22X

10,12 KWP KOMPLETTANLAGE

15.975€



Tel.: +49 2151-74760960
info@novagruppe.de
www.novagruppe.de



**JETZT ANRUFEN &
ZUSCHÜSSE SICHERN!**



Ortholounge – Privatpaxis für Orthopädie

HALTUNG BEWAHREN dank Bewegungsanalyse

Zum umfangreichen Leistungsspektrum der Ortholounge zählt die DIERS Bewegungsanalyse, mit der die Therapeuten selbst kleinsten Fehlstellungen im Körper und Dysbalancen im Bewegungsablauf auf die Schliche kommen.

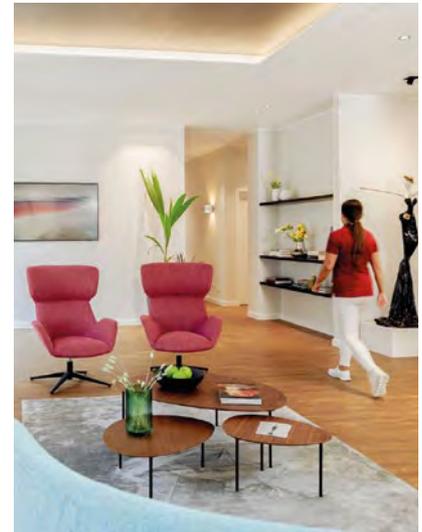
Haltung. Den Ausdruck verwenden wir meist in Zusammenhang mit mentaler Stärke. Haltung bewahrt in diesem Sinne der, der auch unter Druck nicht zusammenbricht. Aber natürlich hat der Begriff seinen Ursprung in unserer Physis: Und hier ist es leider nicht allzu gut um unsere Haltung bestellt. Wir sitzen zu viel, schaffen nicht genug Ausgleich, belasten unseren Körper falsch oder einseitig und bringen so das feine Gleichgewicht aus den Fugen. Haltungsschäden und chronische Schmerzen sind nicht selten die Folge. Orthopäde Dr. med. Sinan Yücel nimmt die Haltung seiner Patienten in der Ortholounge daher ganz genau unter die Lupe. Und stellt sie mithilfe innovativer Technik und ausgebildeten Fachpersonals wieder her.

10.000 Kilometer sitzt Dominic Peters jedes Jahr auf dem Fahrrad. Neben dem täglichen Training nimmt der Amateursportler regelmäßig an großen Radrennen teil, wie zum Beispiel dem 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring oder auf dem Lausitzring. Ein toller Ausgleich zu seinem Bürojob: Der 41-Jährige ist als Deal Executive in der Telekommunikationsbranche tätig und verbringt die meiste Zeit seines Arbeitstags am Schreibtisch. Stehend, wohlgemerkt. „Wie viele Menschen habe ich Rückenbeschwerden. Am Arbeitsplatz von der sitzenden in eine stehende Position zu wechseln, hat mir enorm geholfen“, erklärt er. Man merkt schnell: Peters ist kein Typ, der sich mit einer un-

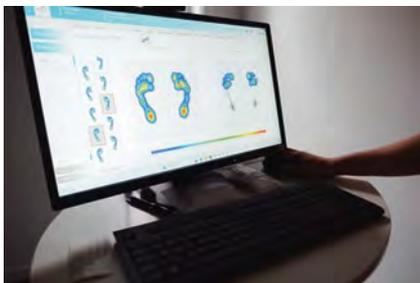
befriedigenden gesundheitlichen Situation abfindet, sondern jemand, der aktiv Verbesserungen und Veränderungen anstrebt. Genau diese Charaktereigenschaft führte ihn auch in die Ortholounge in Bockum. „Mein Hobby ist mit extremen körperlichen Belastungen verbunden“, weiß er. „Ich befinde mich stets in einer stark nach vorn gebeugten Haltung, viel Gewicht lastet dabei auf meinen Händen. Dann ist da natürlich die Arbeit, die meine Beine und Füße verrichten müssen. Ich hatte demzufolge gelegentlich mit Taubheitsgefühlen in den Händen und Füßen zu kämpfen. Mein voriger Orthopäde kam nicht richtig weiter. Und dann bin ich auf eine Anzeige der Ortholounge gestoßen.“



Sportwissenschaftler Dominic Dehn und Dr. med. Sinan Yücel.



Radrennsportler Dominic Peters ist nach der Behandlung in der Ortholounge noch leistungsfähiger.



Die Bewegungsanalyse liefert anschauliches Datenmaterial etwa über die Belastungszonen der Fußsohlen.

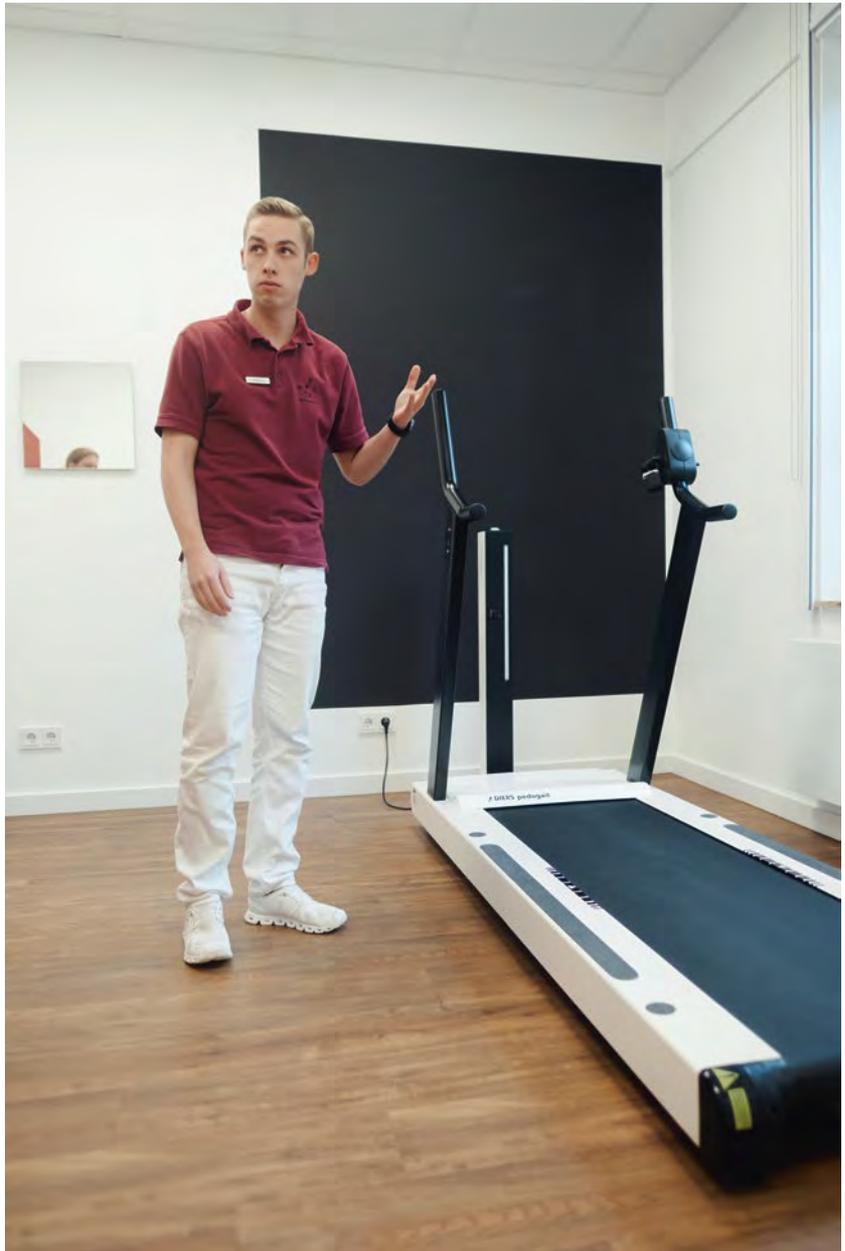


Die Privatpraxis in Bockum ist schon namentlich keine ganz gewöhnliche Orthopädiepraxis – und das Versprechen dieses Namens hält sie auch nach dem Eintritt. Empfang und Wartezimmer sind weitläufig, sparsam und geschmackvoll eingerichtet, das Personal ist charmant und gut gelaunt. „Ich möchte mir Zeit nehmen für meine Patienten und ihnen eine Behandlungsleistung anbieten, die sie sonst selten finden“, erläutert Dr. med. Sinan Yücel sein Praxiskonzept. „Der Fokus auf Privatpatienten und Selbstzahler erlaubt mir genau das. Ein Erstgespräch kann schon einmal 60 Minuten dauern. Ich möchte wissen, wer mir gegenüber sitzt, welche Beschwerden und Wünsche er hat. Nur so kann ich ihn optimal behandeln.“ Auch bei der Behandlung selbst macht Yücel keine Kompromisse, setzt auf Hightech und Ausstattung auf höchstem Niveau. Ein besonderes Element des breiten orthopädischen Behandlungsspektrums ist die Bewegungsanalyse mit dem 4D Motion Lab des deutschen Marktführers DIERS, das sonst eigentlich nur in großen Orthopädie-Zentren zu finden ist. „Er ermöglicht mir, meinen Patienten genau zu zeigen, wo die Ursache ihrer Beschwerden liegt – und ihnen gleich die passenden Therapieoptionen an die Hand zu geben“, bringt er den Vorteil des Instruments auf den Punkt. „Und das funktioniert bei Kindern genauso gut wie bei älteren Menschen.“

Das 4D Motion Lab besteht aus vier Komponenten: einem Laufband, einer Projektionsfläche, dem eigentlichen Stereographen sowie einem eigenen Rechenzentrum. „Zunächst werden reflektierende

Marker an vordefinierte Stellen des Körpers geklebt“, erläutert der Sportwissenschaftler Dominic Dehn, der in der Ortholounge ausschließlich für die Durchführung und Auswertung der DIERS Bewegungsanalyse zuständig ist. „Anschließend stellt sich der Patient auf das Laufband. Die Analyse ist völlig strahlungsfrei und beinhaltet sowohl einen statischen als auch einen dynamischen Part, bei dem der Patient in Schrittgeschwindigkeit auf dem Laufband geht.“ Was so einfach klingt, liefert nach nur kurzer Rechenzeit absolut verblüffende Einblicke in den menschlichen Körper. Auf dem Monitor sieht man nach Ablauf der Analyse exakt, wo die Belastungszonen an den Fußsohlen liegen, wie sich Wirbelsäule, Becken und Schultern bewegen. Die Rotation jedes einzelnen Wirbelkörpers kann sich Dehn auf dem Bildschirm anzeigen lassen. Die Bewegungsanalyse gibt Aufschluss über Bewegungsauffälligkeiten, Gewichtsverlagerungen und Dysbalancen, sowohl in Ruhe wie auch in der Bewegung. Sie hilft dabei, Beschwerden an Wirbelsäule und Becken punktgenau zu behandeln, Achsfehlstellungen der Beine oder Fussdeformitäten mit einhergehenden Gelenkbeschwerden festzustellen oder Patienten nach der Versorgung mit künstlichen Gelenken an Knie und Hüfte dabei zu unterstützen, ihr ursprüngliches Gangbild wiederherzustellen. „Das Instrument zeigt dem Patienten sehr anschaulich, warum er überhaupt Beschwerden hat, worauf er achten sollte, um ihnen mittelfristig vorzubeugen, oder wie er seine sportliche Leistungsfähigkeit optimieren kann“, führt Dehn weiter aus. „Und es motiviert ihn, wenn

Das Laufband bildet das Kernstück der DIERS Bewegungsanalyse.



wir nach den ersten therapeutischen Maßnahmen demonstrieren können, wie sich bestimmte Auffälligkeiten verringert haben.“

Über die iDIERS-App erhält der Patient im Anschluss an die Analyse einen auf Basis seiner Daten individuell erstellten Trainingsplan für zu Hause. „Es handelt sich dabei um einfache Dehnungs-, Kraft- oder Koordinationsübungen, die in einem bestimmten Turnus durchgeführt werden“, weiß Dehn. Besondere Hilfsmittel sind dafür nicht erforderlich. Der Patient hat die Möglichkeit, sein Feedback in der App abzugeben und das Trainingsprogramm entsprechend modifizieren zu lassen. In Verbindung mit den therapeutischen Maßnahmen der Ortholounge ergibt sich so eine ganzheitliche Behandlung, die den Patienten als mündigen, aktiven Teilnehmer miteinschließt. „Ich weiß heute viel besser, worauf ich zu achten habe, wenn ich auf meinem Fahrrad sitze“, bestätigt Peters. „Oder welche Übungen ich in meinen Trainingsplan einbauen kann, um Beschwerden zu vermeiden.“ Wie sinnvoll die Bewegungsanalyse mit DIERS ist, haben auch die privaten Krankenkassen eingesehen: Sie übernehmen die Kosten der Analyse vollständig.

Als durchtrainierter Sportler war Peters zugegebenermaßen ein vergleichsweise dankbarer Fall für Yücel: „Wir mussten bei ihm nur Feinjustierungen vornehmen, um seine Beschwerden zu lindern“, weiß der gebürtige Duisburger. Aber das ist nicht die Regel: „Der Grundstein für Haltungsschäden wird oft schon bei Kleinkindern gelegt. Das setzt sich dann in der Schulzeit durch das einseitige Tragen schwerer Schultaschen und fehlenden Sport fort bis ins Arbeitsleben, wo wir acht Stunden schief am Schreibtisch sitzen. Da sind Fehlhaltungen vorprogrammiert.“ Zum Glück gibt es dafür die Ortholounge. Mithilfe der DIERS Bewegungsanalyse wird hier jede Dysbalance identifiziert. Und die verlorene Haltung mit allen Mitteln der modernen Orthopädie zurückgewonnen. //on

Ortholounge – Privatpraxis für Orthopädie
Am Badezentrum 5b // 47800 Krefeld
Tel.: 02151 9853890 // E-Mail: team@ortholounge.de



FÜR EIN STRAHLENDES LÄCHELN UNTERM WEIHNACHTSBAUM

Die Zahnärzte am
Friedrichsplatz wünschen
Frohe Weihnachten



Zahnärzte
am Friedrichsplatz



Dr. Sharmila Kohli und Dr. Sarah Hesemann übernehmen im Januar die traditionsreiche Augenarzt-Praxis auf dem Ostwall.

Augenärztinnen am Ostwall

Die TRADITION wird fortgesetzt

Ein Leben mit schlechter Sehkraft – oder gar ohne Augenlicht – ist mit vielfältigen Herausforderungen verbunden. Schon allein das Lesen dieser Zeilen wäre unter Umständen überhaupt nicht möglich. Daher ist es wichtig, auf die Augen zu achten. Zumal viele Erkrankungen dieses wichtigen Sinnesorgans zunächst keine schweren Symptome verursachen. Glaukom, Makuladegeneration oder diabetische Retinopathie entwickeln sich einerseits schleichend, können aber, bei zu später Diagnose, im schlimmsten Fall zur Erblindung führen. Die Vorsorge sowie die dauerhafte Begleitung von Patienten gehören zu den Schwerpunkten von Dr. Sharmila Kohli und Dr. Sarah Hesemann. Die beiden Medizinerinnen übernehmen Anfang des Jahres eine traditionsreiche Augenarzt-Praxis in Krefeld.

Die Adresse Ostwall 209, neben der Alten Hauptpost, ist seit vielen Jahrzehnten Anlaufstelle für Menschen, die ihre Augen untersuchen und behandeln lassen möchten. Geführt wurde die Praxis bislang von Marion Derendorf und Dr. Norbert Fassin. Beide gehen nun in den Ruhestand. Schon Dr. Fassins Eltern und sein Großvater waren als Augenärzte tätig. „Es ist sehr schön, dass diese lange Tradition mit unseren beiden Wunsch-Nachfolgerinnen eine Fortsetzung findet“, sagt Norbert Fassin. „Und wir freuen uns sehr, dass wir an

diesem besonderen Ort unserem Beruf, der zugleich Berufung ist, nachgehen dürfen“, so Dr. Sharmila Kohli. „Als neue Praxisgemeinschaft stehen wir für Routine-Untersuchungen, bei der Abklärung von Symptomen sowie der Behandlung von Erkrankungen zur Verfügung“, ergänzt ihre Kollegin Sarah Hesemann.

Die beiden Düsseldorferinnen, Anfang/Mitte 40, haben sich während ihrer Facharztausbildung kennengelernt. Nach ihrem Studium



Dr. Norbert Fassin und Marion Derendorf übergeben ihre Praxis glücklich an die Wunschnachfolger.



in Münster bzw. Düsseldorf waren sie einige Zeit am Helios Klinikum bei Chefarzt Prof. Dr. Marcus Knorr auf derselben Station im Einsatz, Dr. Hesemann schließlich sogar als Oberärztin. „Es war eine tolle und unschätzbare wichtige Zeit“, sagt sie. „Im Laufe des Berufslebens entwickelte sich allerdings der Wunsch nach einer eigenen Praxis.“ Mit den zwei frei werdenden Kassensitzen am Ostwall habe sich dafür eine optimale Gelegenheit ergeben. Zuletzt waren sie in Xanten (Dr. Kohli) und Neuss (Dr. Hesemann) in Praxen tätig.

Dr. Sharmila Kohli, die auch ein Biochemie-Studium abgeschlossen hat, ist vom Beruf der Augenärztin nach wie vor fasziniert: „In keinem anderen Bereich ist es möglich, nur mit Hilfe einer Lupe in ein menschliches Organ hineinzuschauen.“ Der Fokus der Praxis liegt auf der konservativen Augenheilkunde, also der Behandlung ohne chirurgische Eingriffe. „Bei nötigen Operationen beraten wir und schicken die Patientinnen und Patienten zur bestmöglichen Weiterbehandlung“, so Dr. Hesemann.

Erfahrungsgemäß liegt das Durchschnittsalter ihrer Patientinnen und Patienten „bei 60plus“. Im höheren Lebensalter treten vermehrt Augenprobleme auf. Stichwort Glaukom, auch „Grüner Star“ genannt: Erhöhter Augeninnendruck kann den Sehnerv schädigen. „Risikofaktoren sind neben dem Alter auch genetische Veranlagungen oder Kortisoneinnahme“, erklärt Dr. Kohli. Besteht der Verdacht, wird unter anderem der Augeninnendruck gemessen und das „Gesichtsfeld“ geprüft. Das ist jener Bereich, den die Augen wahrnehmen, ohne sich zu bewegen. Wird das Gesichtsfeld kleiner, könnte dies ein spätes Symptom sein.

Eine weitere häufige Augenerkrankung im Alter ist die Makuladegeneration, kurz AMD. Sie betrifft die Netzhautmitte, medizinisch Makula. Zwei Formen gibt es: Die trockene Variante schreitet in der Regel eher langsam voran. Die feuchte Makuladegeneration ist schwerwiegender. „Bei allen Erkrankungen gilt: Je früher sie erkannt werden, desto besser sind die Heilungschancen bzw. die Behandlungsmöglichkeiten zur Linderung und Verzögerung“, sagt Dr. Hesemann. Eine engmaschige Kontrolle ist auch bei der diabetischen Retinopathie angeraten. Bei dieser Erkrankung, die Diabetes-Patientinnen und -Patienten betreffen kann, verursachen hohe Blutzuckerwerte Schäden an den feinen Blutgefäßen im Auge.

Dr. Kohli und Dr. Hesemann weisen aber auch auf die Bedeutung von Kontrollen im Kindesalter hin. Dabei geht es vor allem um das frühzeitige Erkennen von Sehfehlern. Klassische Beispiele sind Kurz- und Weitsichtigkeit („Braucht das Kind eine Brille?“), aber auch das Schielen. „Im Idealfall erfolgen Diagnosen und Therapien in enger Absprache mit den Kinderärztinnen und -ärzten“, meint Kohli. Auch das gehört zum Spektrum der Gemeinschaftspraxis am Ostwall 209. //db

**Gemeinschaftspraxis Dr. Sharmila Kohli und Dr. Sarah Hesemann
Ostwall 209 // 47798 Krefeld
Tel. 02151 22139 // info@augenärztinnen-am-ostwall.de
www.augenärztinnen-am-ostwall.de**

Südbahnhof

Abdul Chahin: Achte Jetzt

„Achte jetzt!“ ist Abdul Kader Chahins erste abendfüllende Solo-show und sie hat es direkt in sich: Hier gibt's Realtalk aus Duisburg Marxloh und die Albernheit eines Dreißigjährigen, der noch an Dinosaurier glaubt. Chahin legt Feuer, wie kein anderer: Für seine provokanten Comedyvideos feiert ihn seine Community bei Instagram. Also natürlich nur, wenn er nicht wieder von einer Horde Nazis gemeldet wird. Klar ist jedenfalls: Chahin erzählt Geschichten aus dem Plattenbau. Und was für das Publikum witzig klingt, wird plötzlich ernst, aber das ist Abdis Stärke: Man weiß nie, ob man aufgrund des nächsten Satzes vor Freude oder aus Verzweiflung lacht. Mit dabei ist Freund und Comedykollege Malte Küppers. Ebenso aus Duisburg kommend, bringt Küppers die besten Geschichten aus seinem Leben als Sozialarbeiter im Brennpunkt auf die Bühne. Wer also etwas über den Zustand dieser Gesellschaft erfahren will, der muss nicht auf einen Vortrag gehen, sondern kann sich einfach ein Ticket für „Achte jetzt!“ kaufen. Das ist auch bedeutend witziger.



Fr, 24. Januar 2025 // Einlass: 19 Uhr, VVK: 18 EUR // AK: 23 EUR // Saumstr. 9 // 47805 Krefeld werkschau-krefeld.de

Cin Cin

CIN CIN WINTER BEATS @ TÖLKE FISCHER

Ihr alle kennt die berühmten CIN CIN Partys im Uerdinger Beach Club: die ungezwungene, lockere Atmosphäre mit einem Hauch von Ibiza. Die warme Jahreszeit ist noch ein paar Monate weg. Aber DJ und Veranstalter Maik van Dits möchte nicht so lange warten. Daher könnt ihr schon am 25. Januar wieder die nächste Party genießen. Auch in der Tölke & Fischer Cupra Garage erwarten euch exzellente, handgemachte House Music, leckere Drinks and Food und natürlich das typische CIN CIN Feeling.

Musikalisch geht es wieder durch die Decke mit House, Classics, Favorites und ein paar ganz neuen Tracks, CIN CIN like ;-) Maik van Dits freut sich sehr, zusammen mit DJ-Kollege Markus Schmitz und euch den Abend zu zelebrieren. Und ihr - dürft auch mal das etwas extravagantere Partyoutfit rauskramen, Hauptsache ihr fühlt euch wohl!

**Samstag, 25.01.25 // ab 20 Uhr
Tölke & Fischer Cupra Garage // Gladbacher Str. 467 // 47805 Krefeld
VVK 10 € // AK 15 € (so lange der Vorrat reicht) Tickets unter www.maikvanditsevents.ticket.io**

**CUPRA Garage Krefeld
TÖLKE & FISCHER
GRUPPE
präsentiert**

CIN CIN

PURE. SELECTED. HOUSE. MUSIC.

MAIK VAN DITS
MARKUS SCHMITZ
SPECIALS

SA 25 JAN
AB 20.00 H

TICKETS

VVK 10,00€ - ABENDKASSE 15,00€

LOCATION - TÖLKE & FISCHER CUPRA GARAGE
GLADBACHER STRASSE 467 - 47805 KREFELD

SKODA

WIE DER FLAMINGO

Entspannt alles überblicken



Bei uns ab
29.900,- €¹

WIE DER ELROQ

ERHÖHTE SITZPOSITION und 100 % ELEKTRISCH

Jetzt bei uns ab 29.900,- €¹

Was ist eigentlich das faszinierende an Flamingos? Sie ziehen alle Blicke auf sich und haben selbst alles im Blick. Genau wie Sie im neuen, zu 100% elektrischen Škoda Elroq. Steigen Sie ein und erleben Sie, wie sein attraktives „Modern Solid“-Design ihn zum Hingucker macht und Sie dank der hohen Sitzposition die Strecke mühelos überblicken. Unser erstes vollelektrisches Kompakt-SUV verwöhnt Sie dazu noch mit viel Platz und Komfort, einer Top-Ausstattung, einer hohen Reichweite und schnellen Ladezeiten, sodass Sie ganz unbesorgt losfahren können. Lassen Sie sich treiben wie eine Wolke: leise und grenzenlos. Der Elroq macht's möglich. Jetzt schon **ab 29.900,- €¹**

Škoda Elroq 50 Tour, 55 kWh Batterie Elektromotor 125 kW, 1-Gang-Automatik: Energieverbrauch in kWh/100 km: 15,9; CO₂-Emissionen: 0 g/km, CO₂-Klasse: A, Elektrische Reichweite: 374 km² (kombinierte Werte gem. WLTP)

¹ Ein Angebot der Škoda Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Angebot inklusive Überführungskosten und Zulassung. Alle Preise inkl. 19% Mehrwertsteuer. Weitere Ausstattungen gegen Aufpreis möglich. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Angebot gültig bis 31.12.2024.

² Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperierung, Anzahl der Mitfahrer.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Tölke & Fischer Škoda Zentrum Krefeld
Gatherhofstr. 5, 47804 Krefeld, T 02151 7290-0

Tölke & Fischer Škoda Dülken
Venloer Str. 70, 41751 Viersen-Dülken, T 02162 951313

TÖLKE + FISCHER
GRUPPE

Tölke & Fischer GmbH & Co. KG

www.toefi.de



Bellassai & Sigmund

KAUFFINANZIERUNG: Aller Anfang ist schwer

Wenn wir gefragt werden, worauf man beim Hauskauf achten sollte, stellen wir sofort die Gegenfrage: „Was wollt ihr ausgeben“ – oder besser gesagt – „Was könnt ihr ausgeben?“

Ist die Entscheidung getroffen, eine Immobilie zu kaufen, sollte zunächst stets genau abgesteckt werden, was man sich eigentlich leisten kann. Die Besichtigung eines Hauses mit einem Kaufpreis von 500.000 Euro kann man sich sparen, wenn man „nur“ ein Budget von 300.000 Euro hat. Wir empfehlen deshalb jedem, als Erstes mit der Hausbank oder einem Finanzierungsvermittler darüber zu sprechen, bis zu welcher Summe eine Finanzierung möglich ist. Ein „Das wird schon irgendwie“ funktioniert nicht! In der Regel sind 20 Prozent Eigenkapital erforderlich für die Finanzierung und dies gilt für „Anfänger“ in besonderem Maße. Als Neukunde muss man bei der Bank zunächst sprichwörtlich komplett die Hose runter lassen: Vermögensverhältnisse und alle laufenden Belastungen werden genau überprüft. Die Schufa muss sauber sein! Die Bank möchte so sicherstellen, dass der Kreditnehmer in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen lebt und mit Geld umgehen kann.

Vom ersten Termin beim Vermittler oder bei der Bank bis hin zur Finanzierungsbestätigung können gut und gern mehrere Wochen vergehen. Doch der Immobilienmarkt ist schnelllebig, und die meisten Verkäufer haben weder Zeit noch Lust, darauf zu warten, bis eure Finanzierung steht. Es ist immer schade, wenn man nach der Besichtigung der Wunschimmobilie nicht sofort zuschlagen kann, weil die

Finanzierung noch nicht steht. Bei einem Kartenspiel zuckt man einfach mit der Schulter und wartet auf die nächste Runde, wenn man keine passende Karte legen kann – aber einem Makler aus wirtschaftlichen Gründen abzusagen, ist unangenehm und schambehaftet. Viele Kunden tun dies aus diesem Grund erst gar nicht und tauchen einfach ab. Somit zieht jeder Verkäufer natürlich den Käufer vor, der seine Finanzierung bereits bestätigt hat oder das Geld am besten bar auf den Tisch legen kann.

Unser Tipp an euch und die Regel Nummer 1 beim Hauskauf:

Erst Hausaufgaben machen und die Finanzierung prüfen! Wir empfehlen, sowohl zu einem freien Finanzierungsvermittler als auch zu eurer Hausbank zu gehen, die euch bereits gut kennt und im besten Fall Vertrauen zu euch hat. Demgegenüber hat der Finanzierungsvermittler den Vorteil, dass er auf mehrere Banken Zugriff hat und verschiedene Konditionen aushandeln kann. Die Banken wollen euch schließlich als Neukunden gewinnen! Wenn ihr das erledigt habt und sicher seid, dass euch „Betrag X“ sicher zur Verfügung steht, könnt ihr euch mit gutem Gefühl auf den Immobilienmarkt stürzen – und ein verbindliches Angebot geben (idealerweise mit Finanzierungsbestätigung), wenn ihr euer Traumhaus entdeckt habt!

Eure Sabine Bellassai & Paul Sigmund
www.immobiliemakler-nrw.de // Schnellkontakt: 0172/9772200

Wir pflegen
Traditionen
und Menschen
in Krefeld.

Wir wünschen eine gesunde
Weihnachtszeit und einen
wundervollen Start ins neue Jahr.

www.pflegevonbrockerhoff.de




 PFLEGE VON : BROCKERHOFF
 GmbH

Nicht
nur friedlich
gehen, ...



www.hospiz-krefeld.de/spenden

Jetzt spenden!

... sondern bis
zur letzten Sekunde
leben!

**30% MEHR GELD
AUS IHREN
Vermögensanlagen
HERAUSHOLEN?**

HONORIS *finance*
HONORARBERATUNG

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.honoris-finance.de

Individuelle Beratungsgespräche sind
nach telefonischer Absprache
unter 02151-70460 möglich.



Das Anmeldeformular für die
kostenfreie Erstberatung
finden Sie unter:



Honoris Finance GmbH · Wilhelmshofallee 75
47800 Krefeld · Tel.: 0 21 51 - 70 460
info@honoris-finance.de · www.honoris-finance.de

Stefan Walter

Reiseabenteuer mit Kindern

Text: Oliver Nöding // Fotos: Niklas Breuker



In seinem Buch erzählt Globetrotter Stefan Walter von seinen Abenteuerreisen mit der Familie.

Dem überwältigenden Glück über die Geburt eines Kindes folgt bei den meisten Eltern recht schnell die Ernüchterung darüber, dass sich das eigene Leben stärker verändert, als man es im Hormonrausch vermutet hat: Mit der Nachtruhe ist es ebenso vorbei wie mit dem langen Ausschlafen, eigene Hobbys müssen zurückgestellt werden und abends geht's früh ins Bett. Aber muss das wirklich so sein? Globetrotter und Reisebuchautor Stefan Walter hat mit seiner Ehefrau Julia einen Weg gefunden, Familie und Reisen unter einen Hut zu bringen. Und damit alle glücklich zu machen.

Work and Travel in Australien, leben auf einer einsamen Karibikinsel, Tigersuche in Nepal: Stefan Walters Reisen sehen etwas anders aus als die des gemeinen Pauschaltouristen. Schon nach dem Schulabschluss erfüllte er sich den Wunsch, aus dem sicheren Alltag in Deutschland auszusteigen und dem nachzuspüren, was das Leben an Abenteuern und Erfahrungen zu bieten hat. Das Reisefieber hat ihn seitdem nicht mehr losgelassen: Auch weil seine Ehefrau Julia seine Leidenschaft und Begeisterung teilt. Die vielleicht größte Reise begann für beide jedoch erst im Jahr 2015, als ihre erste Tochter Hanna geboren wurde. „Julia und mir war klar, dass wir versuchen wollten, das Leben, das wir bis dahin gelebt hatten, auch mit unseren Kindern zu führen“, erinnert er sich. „Wir haben uns also von Anfang an nicht mit Hanna zu Hause verkrochen, sondern waren mit ihr viel unterwegs, hatten sie fast immer in der Trage und nur selten im Kinderwagen.“ Auch der erste

Reise-Testballon, eine Flugreise nach Griechenland, verlief erfolgreich und ohne Komplikationen. „Viele sagen ja, man solle mit einem Säugling nicht fliegen, aber unsere Kinder haben an Bord eigentlich immer nur friedlich geschlafen“, lacht der Lehrer. „Wir verbrachten einen Teil dieses ersten Urlaubs im Hotel und waren dann mit einem Mietwagen unterwegs. Das hat erstaunlich gut geklappt.“ Heute ist Hanna 9 und hat mit ihren jüngeren Geschwistern Eva und Jonas bereits viel von der Welt gesehen. Der stolze Vater beschreibt seine Kinder als neugierig, offen und kontaktfreudig: Gut möglich, dass die Reiseerlebnisse zumindest einen Teil dazu beigetragen haben.

Ein besonderes Abenteuer erlebten die fünf Walters vor zwei Jahren während einer viermonatigen Reise durch Kanada, Mexiko, Guatemala und Belize. „Wir sind nach Kanada geflogen und haben uns dort einen



Auf der Tour durch Kanada genossen die Walters fast grenzenlose Freiheit.

Gebrauchtwagen gekauft, mit dem wir durchs Land gefahren sind“, erzählt Stefan. Die Familie schlief im Zelt an Orten, an denen es ihr gefiel, zwischendurch lebte und arbeitete sie auf Farmen. „Dafür gibt es eine eigene App namens ‚Workaway‘“, weiß Stefan. „Man hilft auf Farmen aus erhält dafür Kost, Logis und natürlich kanadische Gesellschaft.“ Mit dem Flugzeug ging es danach auf die mexikanische Halbinsel Yucatan und von dort mit öffentlichen Verkehrsmitteln durch Guatemala und Belize. Während der vier Monate begegneten die Walters Bären in den kanadischen Wäldern oder beobachteten von ihrer Terrasse aus einen Vulkanausbruch in Guatemala. Für das einmalige Erlebnis, nachts im vom Plankton erleuchteten Meer zu baden, nahmen die fünf auch eine anstrengende Nachtwanderung über teilweise unter Wasser stehende Straßen in Kauf. „Das war ziemlich anstrengend und vor allem Eva war davon nur wenig begeistert. Ich habe sie den ganzen Weg tragen müssen“, lacht Stefan. „Aber am Ende hat sich die Mühe absolut gelohnt. Es war einfach magisch. Und das beschreibt auch ganz gut, was unsere Reisen auszeichnet. Sie sind ein bisschen wie Achterbahnfahrten: Die Tiefpunkte sind etwas tiefer als im Alltag, aber dafür sind auch die Höhepunkte höher. Das Leben ist einfach viel intensiver.“

Das schönste an der langen Reise war aber das umfassende Gefühl der Freiheit: Ohne Plan in den Tag zu leben, keinerlei Zwängen oder Pflichten ausgesetzt zu sein – und 24 Stunden täglich miteinander verbringen zu können. „Ich glaube schon, dass wir dadurch enger zusammengewachsen sind. Gemeinsam Herausforderungen zu meistern, schweißst zusammen!“, resümiert der Familienvater. Eine wichtige Erkenntnis, die er von seinen vielen Reisen mitgebracht hat und die auch seine Kinder fürs Leben mitnehmen: Es gibt für jedes Problem eine

Lösung. „Wir denken viel zu oft in Problemen und lassen uns von ihnen abhalten, etwas zu tun, anstatt sie einfach mit Optimismus anzugehen“, lächelt er. „Ich nehme mich davon gar nicht aus: Wir haben uns etwa im Vorfeld viele Gedanken darüber gemacht, ob es überhaupt gelingen wird, Hanna für vier Monate von der Schule zu befreien. Am Ende haben aber gute Argumente wie Homeschooling, Fremdsprachenerfahrungen und interkulturelle Kompetenzen dazu beigetragen, dass wir die Zeit zwischen den Sommer- und Herbstferien im Ausland nutzen konnten.“

Das Buch, das Stefan über die Familienreisen geschrieben hat, soll Eltern Mut machen, sich mehr zu trauen und auch ihre Kinder stärker zu fordern. „Wir nehmen bei der Planung natürlich Rücksicht auf die Bedürfnisse unsere Kinder“, kommt er Kritikern zuvor. „Für jedes Eltern-Event gibt es zum Ausgleich etwas für die Kinder. Und es gibt durchaus Unternehmungen oder Reiseziele, die wir ihnen nicht zumuten würden.“ Zum Glück gibt es genug sichere Länder auf der Welt: Im Sommer wanderten die Walters mit zwei Eseln durch die französischen Pyrenäen, nächstes Jahr steht Südostasien auf dem Plan. Bei der Reiseplanung kommen Stefan die langen Sommerferien natürlich entgegen. Aber er erinnert an die dreijährige Elternzeit, die auch jeder Vater bis zur Vollendung des achten Lebensjahrs seines Nachwuchses in Anspruch nehmen kann. „Ich finde, dass mehr Väter sich diese Zeit nehmen sollten. Außerdem stehen auch immer mehr Arbeitgeber dem aufgeschlossen gegenüber. Fragen schadet also nichts“, macht er Mut. Stefans jüngster Spross Jonas ist jetzt fünf, es bleiben also noch drei Jahre Zeit für ausgedehnte Reisen. Oder ist etwa neuer Nachwuchs in Planung? Stefan grinst. „Ich glaube, die Drei wirbeln unser Leben schon genug durcheinander!“

Stefan Walter: Wahnsinnig! Glückliche!
– Vom Reisen mit Kindern. Ein Vater erzählt
194 Seiten, 360° medien // 16,95 EUR
www.backpacken.de/wahnsinnig-gluecklich/
Insta: @backpacken.de // www.backpacken.de



Im Uhrzeigersinn: **GREASE - Das Hitmusical**, Foto: Raphael Stoetzel
Elisabeth - Das Musical, Foto: Katharina Schiffel
Der Geist der Weihnacht, Foto: Benedikt Siegert



Metronom Theater Oberhausen

Aufgeweckt aus dem Dornröschenschlaf

Nach vier langen Jahren des Stillstands, in denen das Gras rund um das einst so glanzvolle Metronom Theater in Oberhausen wucherte, erwacht der markante Bau im Herzen des Ruhrgebiets zu neuem Leben. Der neue Eigentümer Semmel Concerts hat das vor einem Vierteljahrhundert errichtete Haus aufwändig saniert und mit modernster Technik und Ausstattung auf ein neues Niveau gehoben. Ziel ist es, das Metronom Theater Oberhausen in eine bedeutende neue Bühne des Live-Entertainments in Nordrhein-Westfalen zu verwandeln.

Das spektakuläre Dach – dem Kopf des Maffay-Drachens Tabaluga nachempfunden, der hier einst seine Musical-Premiere feierte – und der dem Foyer vorgelagerte futuristisch anmutende Anbau machen das Theater zu einem echten Blickfang. Innen eröffnet sich den Besuchern eine stilvolle und zugleich einladende Szenerie aus großzügigen Räumen und weiten Treppen in warmen Naturtönen. Hinzu kommen die 1.800 wunderbar komfortabel-breiten Sitzplätze, die höchsten Sitzkomfort bieten und das Theatererlebnis perfekt abrunden. Ein Ort, an dem man den Alltag sofort hinter sich lässt und in die Welt der Träume eintaucht.

Diese fantastische Welt wird bald auf der Bühne spürbar sein: Die Zuschauer erwarten mitreißende Musicals, spektakuläre Shows und emotionale Konzerte von internationaler Top-Qualität. Möglich macht dies unter anderen das neugegründete Unternehmen

Limelight Live Entertainment, das mit innovativen Ideen und einem kreativen, jungen Team frische Musical- und Showformate auf die Bühne bringt. Als Hauptmieter des Metronom Theaters vereint Limelight mit seinem geschäftsführenden Gesellschafter Ralf Koke Müller hierbei die 25-jährige Expertise eines der bedeutendsten Musical- und Showproduzenten im deutschen Sprachraum mit der frischen Innovationskraft eines jungen Teams sowie der Erfahrung und erstklassigen Infrastruktur von Semmel Concerts. Eine ideale und zukunftsweisende Ausgangsbasis, um in der „Neuen Mitte“ neben Gastspielen auch Eigenproduktionen zu entwickeln, die nach erfolgreichen Premieren auf den Metronom-Brettern dann auf Tournee gehen.

Doch nicht nur die eigens kreierten Musicals, Tanzshows und Bühnenspektakel locken zahlreiche Menschen in das Ruhrgebiet: In unmittelbarer Nähe befinden sich das Westfield Centro – Europas größtes Einkaufszentrum mit mehr als 50.000 Besuchern – die Rudolf-Weber Arena, das Sea-Life-Aquarium, das Aquapark-Schwimmbad, das Legoland Discovery Center und zahlreiche gastronomische Highlights. Hier wird der Theaterbesuch zum unvergesslichen Erlebnis, das weit über die Vorstellung hinausgeht.

Metronom Theater Oberhausen
Musikweg 1 // 46047 Oberhausen
www.metronom-theater.de

AMRENT

AMRENT ist die Ganze Miete!



Für alle, die hoch hinaus wollen!

- // Wir beraten Sie zu benötigten Maschinen,
- // vermieten aus unserem eigenen Fuhrpark oder über Partner in ganz Europa,
- // unterweisen Sie in der Bedienung,
- // kümmern uns um Transport und fristgerechte Lieferung,
- // übernehmen die Schnittstellenkoordination und
- // sind in ALLEN Fragen Ihr Ansprechpartner,
- // der Ihnen jederzeit unbürokratisch, lösungsorientiert und tatkräftig zur Seite steht.

Kontaktieren
Sie uns!
02151 - 6571040

CREVELT ist überall.

Ein Lifestyle-Magazin braucht gute Geschichten.

Aber mindestens genauso wichtig ist ein Konzept, das sicherstellt, dass diese Geschichten beim Leser ankommen. Mit einer Auflage von derzeit rund 30.000 Magazinen und einem engmaschigen Verteilernetz, das in Krefeld einzigartig ist, sorgen wir dafür, dass CREVELT jeden Krefelder erreicht, ganz gleich, ob er in Hüls oder Fischeln, in Traar oder Forstwald lebt.



Die CREVELT Hotspot-Aufsteller wurden realisiert mit freundlicher Unterstützung von:



Aufteilung der Gesamtauflage

- 11.000 Magazine über Hotspot-Aufsteller
- 10.000 Magazine als Beilage in WZ
- 1.500 Magazine über eigenen Postverteiler
- 6.500 Magazine über 350 Auslagestellen

47798

- Altenheim St. Josef** Tannenstraße 138
- Bäckerei Sommer** Friedrichstraße 30
- Bäckerei Sommer** Neusser Straße 25-27
- Bäckerei Sommer** Rheinstraße 122
- Bäckerei Sommer** Ostwall 94
- Bäckerei Ullrich** Ostwall 112
- Cafe IN** Ostwall 158
- Cafe Soma** Schwanenmarkt
- CinemaxX** Am Hauptbahnhof 3
- EDEKA Kempken** Friedrichstraße 15
- Eisbude** Moerser Str. 104
- fairKauf Möbel-Laden** Hansahaas
- Fysico** Friedrichsplatz 20
- Genuss Store** Carl-Wilhelm-Straße 27
- Geschmackssinn** Marktstraße 47
- Haus & Grund Krefeld** Ostwall 175
- Haus 43** Moerser Str. 43
- Jazzkeller** Lohstr. 92
- Kaiser-Wilhelm-Museum** Joseph-Beuys-Platz 1
- KSB Seniorenbetreuung** Rheinstraße 22
- La Meseta** Petersstraße 135
- Mediothek** Theaterplatz
- Nordbahnhof** Oranierring 91
- Octapharma Plasma** Petersstraße 122

- Quickdruck** Sternstraße 53
- Restaurant mamma's** An d. alten Synagoge 1
- REWE** Marktstr. 97
- REWE** Schwanenmarkt
- Grill Split** Breite Straße 43
- Fleischerei Kocjan** Gutenbergstr. 227
- Saturn** Neusser Straße 35
- SchwarzHandel** Marktstr. 64
- SINN** Hochstraße 89-93
- Stern Apotheke** Hülsener Straße 1
- Tabak Janßen** Hansa Centrum
- Tabak Janßen** Schwanenmarkt
- Textilpflege Weber** Breite Straße 92
- Theater KR & MG** Theaterplatz 3
- VHS Krefeld** Von-der-Leyen-Platz 2
- Wohnstätte** Petersstr. 121

47799

- 1000 Hände e.V.** Bleichpfad 15F
- Apotheke im LCC** Luisenplatz 6-8
- Autoservice Aschoff** Oppumer Straße 94-102
- Bäckerei Gruyters** Bismarckplatz 8
- Bäckerei Gruyters** Grenzstr. 115
- Bäckerei Sommer** Viktoriastr. 189
- Benrader Obsthof** Bismarckplatz 21
- Comunita Seniorenhaus** Moerser Straße 1-3
- DENNS Biomarkt** Uerdinger Straße 123
- Diakonie Krefeld-Viersen** Dreikönigenstr. 48
- EMS Lounge** Roonstraße 1
- Friedenskirche** Luisenplatz 1
- Gazelle Store Krefeld** Oppumer Straße 175
- Glim Immobilien** Uerdinger Straße 62
- Janßen Fußorthopädie** Dampfmühlenweg 7
- Niesters Physiotherapie** Rheinstr. 60
- Orthopädie Jordan** St.-Anton-Straße 16
- Pro Biomarkt** Grenzstraße 155
- Prosano training** Uerdinger Straße 100
- REWE M. Beiseken** Philadelphiastraße 59



Körperkundig



Unsere Angebote jetzt als **Gutschein** sichern!

DAS IDEALE WEIHNACHTSGESCHENK:

	AQUAFACIAL + HAND- oder FUßMASSAGE	190 Euro 80 Euro
	AROMAÖL MASSAGE + SOFTPACK	65 Euro 55 Euro
	ANTI - STRESS - MASSAGE	195 Euro 85 Euro



körperkundig.de

Westparkstraße 55,
47803 Krefeld
Tel.: 02151 / 3609518
info@körperkundig.de

Rotkehlchen Immobilien Rheinstr. 20
REWE B. Glang Uerdinger Str. 123-125
Trattoria da Bruno Oppumer Straße 175
Wine House Oppumer Straße 175

47800

Autoparc France Saalestr. 15
Bauen + Leben Glockenspitz 50
Bäckerei Gruyters Uerdinger Str. 608
Bäckerei Hendker Buschstraße 122
Bäckerei Sommer Kaiserstr. 1
Blumen Femers Am Badezentrum 54
Bockumer Buchhandlung Uerdinger Str. 608-610
Coppino Hüttenallee 106
Deutsche Post/Wenders Uerdinger Straße 612
Die Hütte Friedrich-Ebert-Straße 240
EDEKA Irkens Glockenspitz 131-133
Engel & Völkers Uerdinger Straße 577
Mercure Parkh. - Krefelder Hof Uerdinger Str. 245
REWE Holzschuh Magdeburger Str. 9
Schreurs Immobilien Uerdinger Str. 600
Stadtwaldhaus Hüttenallee 108
Sylter Eiscafé Uerdinger Str. 590
Waldcafe Hüttenallee 110

47802

Beerenhof Schroeder Rather Strasse 128
Dott & Ewalds Moerser Landstraße 409
EDEKA Kempken Moerser Landstraße 345
Genial Moerser Straße 649
Haus Kleinlosen Zwingenbergstraße 116
Landhaus Maria Schutz Maria-Sohmann-Str. 45
Mercure Hotels Am Golfplatz 5
Mundwerk Moerser Landstraße 341
Mühlencafe Hoenen Moerser Landstr. 411
Naturfleischerei Wefers Moerser Landstr. 379
Rest. Elfrather Mühles An d. Elfrather Mühle 145
Schreurs Immobiliens Moerser Landstr. 418a
Steltens Bauernladen Asberger Str. 40

47803

Bäckerei Hendker Hülser Str./Moritzplatz
Bäckerei Sommer Hülser Straße 134
Blaue Erdbeere Kleinewefersstr. 150
EDEKA Kempken Gahlingspfad 12
E-Center Czaikowski Gutenbergstr. 150
fairKauf Möbel-Laden Weyerhofstraße 28
FitPark ONE Gahlingspfad 14

Getränkemarkt Czai Konarski Gutenbergstr.
Holz Roeren Mevissenstraße 62B
Hornbach Baumarkt MevissenStr. 45
Hornbach Profibereich MevissenStr. 45
K.N.A.S.T. Möbelhaus Kleinewefersstraße 46
KREX Autovermietung Weyerhofstraße 70
Möbel Knuffmann Hülser Straße 300
Musikschule rhythm matters Grüner Dyk 28
Pizzeria da Franco Hülser Straße 135
Salvea Westparkstraße 107-109
Schaffrath Möbelhaus Niedieckstr. 7
Stuntwerk Weyerhofstr. 50
Städt. Seniorenheim Mengelbeng Str. 2-4
Textilpflege Weber Mevissenstraße 6
Trinkgut Kempken Gahlingspfad 14
VW Borgmann Blumentalstr. 151-155

47804

Bäckerei Hendker Dülkener Str. 1
BELLINI Senioren-Residenz Am Schirkeshof 6
Benrader Obsthof Oberbenrader Str. 491
Forsthaus Werner Forstwaldstr. 530
Textilreinigung Vaiano Weeserweg 21 A
Linden Apotheke Forstwaldstraße 76

47805

Autohaus Louis Dresen Untergath 171
Audizentrum TöFi Gladbacher Str. 471
Bäckerei + Cafe im Seidencarree Ritterstraße 17
Blumen Kronenberg Martinstraße 185
Blumenhof Merholz Martinstraße 123
EDEKA Kempken Füttingsweg 69
Eiscafe Schöneweiß Lerchenfeldstraße 2
Factory Oberdiessemer Straße 26
Heideck Cafe & Restaurant Heideckstraße 135
K2 Bauen + Leben Diessmer Bruch 167
Malteser Hilfsdienst e.V. Obergath 33
Marienheim Johannesplatz 28
REWE Lehmheide 5-17
TöFi Ford Store Untergath 179
trinkgut Gökkaya Untergath 210
Verve Zur Feuerwache 5
VOLVO Gladbacher Str. 5

47807

Bäckerei Ullrich Breuershofstraße 33
Café Max & Moritz Kölner Straße 558
Eiscafé Bella Schöneweiß Marienstr. 87

Fahrschule Embers Kölner Straße 576
Hais Sprenger Next Kölner Straße 574
Mühlencafé Hoenen Kölner Straße 552
REWE Hoffmanns Kölner Straße 524
Ritas Getränkemarkt Willicher Str. 7
Städt. Seniorenheim Hafelsstr 52
The Point b. TC Fischeln Mühlenfeld 141

47809

Bäckerei Gruyters Danziger Platz 7
Bäckerei Lomme Glockenspitz 284
BK Glockenspitz Glockenspitz 348
GLOBUS Hafelsstraße 200
Städt. Seniorenheim Bischofstr. 10
Winkmannshof Albert-Steeger-Straße 19

47829

Bäckerei Daamen Neukirchener Str. 2
Bäckerei Gruyters Maybachstr. 160
Bäckerei Hendker Insterburger Platz
Cafe Rheinschmökern Alte Krefelder Straße 19
Comunita Seniorenresidenz Parkstr. 1-3
E-Center Czaikowski Kurfürstenstr. 30
Lemon tree Niederstraße 50
Nahkauf Fam. Wider Breslauer Straße 1
REWE Rippers Düsseldorfer Str. 304
SV Bayer 08 Schwimmverein Am Waldsee 25
timeout Löschenhofweg 70
trinkgut Parkstraße 5

47839

Autohaus Hoebertz Tönisberger Straße 10
Bäckerei Sommer Krefelder Straße 21
EDEKA Kempken Kempener Straße 30
Provinzial Dirk Pricken Krefelder Str. 5
Städt. Seniorenheim Am Beckshof 11-21

47918 (Tönisvorst)

Bäckerei van Densen Leipziger Straße 43
I Due da Marcello Benrader Str. 67a
Jumpers Fitness Maysweg 10
Pegels Landmarkt Unterweiden 160
St. Töniser Obsthof Düsseldorfer Str. 4
Textilreinigung Vaiano Höhenhöfe 19
Trinkgut Zarf Maysweg 8

47239 (DU-Rumeln)

Naturbau Niederrhein Dorfstraße 23

**4 VORTEILE
 FÜR 4 RÄDER**



*Wir kaufen gerne
 Ihren Gebrauchtwagen!*

FLEXIBLER

Wir haben alle Marken im Verkauf und im Service.

GÜNTIGER

Bei uns bezahlen Sie für den Service, nicht für den Showroom.

SCHNELLER

Wir nehmen uns gerne Zeit für Ihr Anliegen.

NETTER

Wir leben seit 96 Jahren unsere freundschaftliche Firmenkultur.



Autohaus Uebergünn GmbH & Co.KG - Uerdinger Str. 73 - 47799 Krefeld - Telefon: 02151 26740 - info@ueberguenn.de - www.ueberguenn.de



Marilyn Leiteritz'
Tierbilder
erfreuen
Menschen auf der
ganzen Welt.

TierARTS by Marilyn

TIERISCH GUTE BILDER

„Tiere können nicht für sich selbst sprechen. Deshalb ist es so wichtig, dass wir als Menschen unsere Stimme für sie erheben und uns für sie einsetzen.“ Nicht nur Tierschützer folgen dem Motto der Schauspielerin Gillian Anderson, auch die Kunst bietet viele Möglichkeiten, auf bedrohte Arten hinzuweisen, die Schönheit der Natur zu zeigen oder die Liebe zum tierischen Mitbewohner auszudrücken. Marilyn Leiteritz fertigt individuelle Haustierportraits und Wildtierkunstwerke an, die auch im Ausland gefragt sind. Ob mit Bleistift, Buntstift oder Acryl – die gebürtige Uerdingerin besticht mit feinem Strich und ihrem Auge für Details. Wir besuchten sie in Vorst, wo sie mit Ehemann Ben, Katze Fiedle und vier Hühnern lebt.

In einem kleinen Ort am Niederrhein hat Marilyn Leiteritz genau den Platz gefunden, an dem sie nach Feierabend die Stille genießen und sich ihrer Leidenschaft widmen kann. Die freiberufliche Künstlerin zeigt auf ein halbes Dutzend Bilder im Atelier: Von den Leinwänden blicken uns ein Leopard, ein Löwe und ein Uhu so majestätisch in die Augen, als würden wir ihnen live gegenüber stehen. Auch die filigranen Bleistiftzeichnungen von Antilope und Nashorn beeindruckten durch ihre Intensität. „Ich wollte schon als kleines Mädchen Tierärztin werden“, erzählt die 40-Jährige von ihrem ursprünglichen Berufswunsch. „Wenn ich irgendwo ein verletztes oder verwaistes Tier fand, war es vollkommen klar, dass meine Eltern eine Box bereitstellen mussten, damit es bei uns zu Hause in Uerdingen aufgenommen und gepflegt werden konnte.“ Aus dem geplanten Studium der Tiermedizin wurde am Ende Sozialpädagogik, und statt mit Tieren arbeitet sie heute hauptberuflich und gern mit Menschen. „Erstens kommt es anders – und zweitens als man denkt“, schmunzelt Marilyn, die ihren Vornamen tatsächlich

der Hollywood-Ikone Monroe verdankt, und blickt liebevoll auf ihre betagte Katzendame Fiedle, die gerade vorsichtig durch das Esszimmer schleicht. „Mein übergroßes Herz für Tiere wächst täglich, und in meiner Freizeit suche ich am liebsten den Weg in die Natur, um mehr über die einzigartigen Individuen auf unserem Planeten zu lernen. Meine Bilder sind eine Hommage an die Tierwelt“, sagt sie. Insofern ist der Name TierARTS für die nach Fotovorlage erstellten Kunstwerke passend gewählt, auch wenn er international besser funktioniert, lächelt die Tierportrait-Künstlerin. Dass sich ihre Werke nach Übersee verkaufen, empfindet die ambivertierte Frau als aufregend und interessant, erst vor wenigen Tagen habe sie einen Dankesbrief aus Großbritannien erhalten.

Ihre Künstlerkarriere beginnt 2020 im ersten Corona-Lockdown: „Zunächst habe ich den alten Aquarellkasten aus Schulzeiten wieder hervorgeholt, aber das war nicht das richtige Medium. Dann begann ich,



Leiteritz' Tierbilder entstehen mit Acrylfarben auf Leinwand.



mit Bleistift meine Katze zu zeichnen – ganz autodidaktisch. Ich habe Fachbücher und Tutorials bei YouTube verschlungen, viele Dinge ausprobiert, auch Fehler gemacht und immer wieder neu angefangen.“ Die vielseitige Marilyn experimentiert mit hochwertigen Buntstiften, malt mittlerweile auch in Acryl auf Leinwand und sagt sich regelmäßig: „Du kannst das besser!“ Als im Bekanntenkreis die Nachfrage nach ihren Haustierportraits allmählich steigt, beschließt sie 2021 mit Erlaubnis des Arbeitgebers, ihr künstlerisches Schaffen neben dem Hauptjob auf eine professionellere Basis zu stellen. Auf ihrer Webseite und den Social-Media-Plattformen Facebook und Instagram können Tierfreunde und Kunstliebhaber hinter die Kulissen blicken und wertvolle Details über Tiere erfahren. „Der Ohrenger ist gar nicht gut angekommen“, sagt die Naturfreundin mit einem Schulterzucken. „Dabei sind über die Hälfte der weltweit 23 Geierarten bedroht. Sie spielen eine entscheidende Rolle bei der Erhaltung des Gleichgewichts unserer Ökosysteme.“

Und damit sind wir bei der Hauptantriebsfeder, warum Marilyn Leiteritz mit Tierheimen zusammenarbeitet oder Teile des Verkaufserlöses an Tierschützer spendet: „Ich möchte mit meiner Arbeit Fußstapfen hinterlassen, etwas bewegen – und Menschen ohne erhobenen Zeigefinger darauf aufmerksam machen, dass wir Tiere und unseren Lebensraum schützen müssen.“ Dabei fokussiert sich die Künstlerin beileibe nicht nur auf Negativmeldungen, sie unterstützt auch Erfolgsgeschichten wie die der Waldtrappe: „Da der fast ausgestorbene Zugvogel den Weg in den Süden ohne Hilfe nicht findet, zeigt ein Team den Vögeln jedes Jahr mit Ultra-Leichtflugzeugen die Reiseroute“, können wir auf Facebook nachlesen. Auch präventive Maßnahmen wie die Verkleidung von Stromleitungen durch das „Jaguar Rescue Center“ in Costa Rica oder die Arbeit der Organisation „Remembering Tigers“ faszinieren sie sichtlich.

Wer nun mit dem Gedanken spielt, ein Kunstwerk nach Wunsch zu bestellen, muss sich noch etwas gedulden: Wegen eines Großauftrags einer Arztpraxis besteht aktuell eine Warteliste. Doch eins ist garantiert: Es wird bestimmt tierisch gut werden! //ms

TierARTS // by Marilyn Leiteritz
E-Mail: info@tierarts.com // www.tierarts.com

back2school

NACHHILFE

Bessere Schulnoten
 Gutes Schulzeugnis
 Qualifizierter Abschluss

Anmeldung & Info
 Mo. - Fr. 14:30 - 17:30 Uhr
 und nach Vereinbarung

back2school
 Inhaberin: Nadia Adolph
 Niederstraße 22 · 47829 Krefeld
 Telefon 0 21 51 - 15 15 040

www.back2school-krefeld.de



Lohbotic

Profi-Wartung für den Mähroboter

Tim Lohmann und Geschäftspartner Holger Näs, Experte für perfekte Rasenaufbereitung.

Sogar eine kleine Werkstatt kann ein gemütlicher Ort sein. Die neuen Räumlichkeiten von Tim Lohmann und seinem Team von Lohbotic sind das beste Beispiel dafür. Nur wenige Meter neben dem bisherigen Fachgeschäft an der Dießemer Straße können Kunden nun auf Barstühlen an Hochtischen mit origineller Kunstrasen-Oberfläche Platz nehmen, eine Tasse Kaffee schlürfen und dabei zusehen, wie ihr Mähroboter vor ihren Augen für das nächste Frühjahr wieder fit gemacht wird. Es ist heimelig und geschäftig. Auf den Werkbänken werden die kleinen maschinellen Gartenassistenten kurzerhand an Steuergeräte und Prüfstände angeschlossen. Dann kann die Wartung bei Krefelds Platzhirsch für führende Marken in diesem Sektor auch schon beginnen. Lohbotic bietet hochwertigen Voll-Service mit Reparatur an und beschert den automatischen Dienern ein langes Leben.

Tim Lohmann ist als ausgewiesener Kenner und Inhaber spezialisiert auf hochwertige und zuverlässige Mährobotertechnik aus dem Hause namhafter Hersteller wie STIGA, ZCS Ambrogio uvm. „Wir bieten als einer der wenigen Händler diesen Service für verschiedene Marken noch an“, sagt der geschätzte Fachmann in seiner modern eingerichteten Werkstatt am Rande der Innenstadt. Jetzt, wo das Wachstum der Pflanzen in den heimischen Gärten während der kalten Jahreszeit eine Pause einlegt, ist die beste Gelegenheit für die professionelle Winter-Wartung gekommen. Schließlich sollte auch ein Mähroboter regelmäßig auf seine Funktionen und sicherheitsrelevanten Techniken überprüft werden, um über das lange Jahr treue Dienste leisten zu können.

Eine ausgiebige Inspektion bei der Basic-Wartung mit Auslesen und Löschen des Fehlerspeichers samt Check-up-Protokoll, wie man es aus dem KFZ-Bereich kennt, gehört dazu. Ferner eine intensive Außen- und Innenreinigung und Akku-Pflege sowie Austausch von verschlissenen Teilen. Der Endkunde bekommt Bescheid, wenn teure Reparaturen bevorstehen. Das Lohbotic-Team hat alles im Blick. Scharfe Klingen verbessern das Schnittbild auf dem Rasen. Wer eine

Komfort-Wartung wählt, darf sich zusätzlich über die rasche Abholung und Auslieferung freuen. Keine zwei Wochen später steht der Mähroboter wieder auf dem Grün der Kunden. Wer will, kann seinen kleinen Diener auch bei Lohbotic über den Winter einlagern lassen. Diese Gelegenheit wird gerne genutzt. Mit der Reinigung gibt es extra eine Politur, die den Mähroboter für die neue Saison versiegelt und hartnäckige Ablagerungen entfernt.

Eine Art Wellness-Angebot für die fleißigen Assistenten. „Ein Mähroboter ist ein Luxusgut, aber auch ein Ackertier“, weiß Tim Lohmann nur zu gut. Seit über zehn Jahren ist er schon in dem Metier tätig, hat seine Mähroboter-Ausbildung bei STIGA absolviert und betreut die Kunden des Herstellers noch heute. Lange Zeit sammelte er als Angestellter Erfahrung in verschiedenen Fachfirmen auf diesem Gebiet. Mit eigenen Ideen machte er sich schließlich selbstständig. Der Krefelder bringt eine Expertise ein, die in Krefeld und Umgebung hervorsteht. Technikaffin ist der einstige KFZ-Mechatroniker seit jeher. 2019 gründete er Lohbotic als Fachmarkt für Garten- und Automatisierungssysteme und etablierte sich als verlässlicher und professioneller Partner für diejenigen, die gerne bei der Gartenarbeit



Lohmann mit Aushilfskraft Miraj Azimi in der Werkstatt.



Thomas Rehmann punktet in der Kundenberatung mit 15 Jahren Erfahrung.

ein bisschen Zeit einsparen und dennoch auf ein hübsches, gepflegtes Grün blicken wollen.

Das Lohbotic-Team besteht neben Tim Lohmann aus drei Männern, die sich mit ihrer Roboter-Expertise glänzend ergänzen. Da wäre nicht nur die Aushilfskraft Miraj Azimi in der Werkstatt, sondern auch jemand wie Thomas Rehmann, der mit mehr als 15 Jahren Erfahrung bei den Kunden punktet und Vertrauen schafft. Und nicht zu vergessen: Holger Nähs, der als zuverlässiger Geschäftspartner für die perfekte Rasenaufbereitung steht. Vertrauensvolle Kooperationen bestehen mit ausgewählten Garten- und Landschaftsbauern und Architekten. Kundschaft gibt es immerhin bundesweit. „Der Deutsche will den perfekten Rasen“, erzählt Firmenchef Tim Lohmann. Auch in der Mähseason von April bis November bietet Lohbotic einen individuellen Full-Service an, um einen funktionierenden Mähbetrieb zu gewährleisten. Der Austausch der Messerklingen, die Reinigung der Ladestation und der Roboter und vieles mehr gehören dazu.

Wenn die Mähroboter mal nicht ihren Dienst verrichten wie gewünscht, unterscheiden Tim Lohmann und sein Team bei der Analyse produktabhängige Beanstandungen, die von fehlerhaften Komponenten herühren, dazu naturbedingte Faktoren oder eben auch Fehlbedienungen des Endverbrauchers. Ein beschädigtes Begrenzungskabel im Boden beispielsweise, Wühlmäuse, Nässe in der Ladestation und ähnliche Vorkommnisse. Damit möglichst wenige Unwägbarkeiten passieren, stehen Lohmann und Co. den Kunden mit Rat und Tat zur Seite, führen die Installation selbst durch. „Der Kunde bekommt von uns eine Unterweisung, was Sicherheit, Pflege und Bedienung angeht.“ Die Begrenzungskabel werden fachmännisch verlegt, die Mähzeiten igelfreundlich eingestellt, um die nachtaktiven Tiere nicht zu gefährden.

Wer seinen fleißigen Mähroboter also über die Wintermonate gründlich warten lassen will, kann samstags in der Zeit von 9 bis 14 Uhr oder nach Vereinbarung die Werkstatt an der Dießemer Straße 160 aufsuchen. Ein kleiner Plausch bei einem leckeren Kaffee, sich zurücklehnen und den fachmännischen Service genießen – so einfach und bequem kann es gehen. //al

Lohbotic Store Krefeld
Dießemerstraße 160 // 47799 Krefeld
Tel.: 0172/7499702 // E-Mail: info@lohbotic.de // lohbotic.de

**KLAUS
KOCK**

IMMOBILIEN

Immobilien-Radar Krefeld

Finde Immobilien
portalübergreifend
und regional

Tel.: 02151 - 624 65 25 • info@kock-immo.de
 www.kock-immo.de

Kresch Theater
**Die Abenteuer von
 Petterson und Findus**



Fotos: kresch.de

Pettersson lebt auf einem kleinen Bauernhof in Schweden. Eines Tages landet eine Schachtel mit der Aufschrift „Findus“ bei ihm und heraus springt ein kleiner sprechender Kater. So bekommt der alte Pettersson einen Mitbewohner und tauft ihn auf den Namen Findus. Der kleine, getigerte, neugierige, freche Kater, der dreimal im Jahr Geburtstag hat, bringt jede Menge Abwechslung in Petterssons Leben. So pflanzen die beiden Fleischbällchen im Gemüsebeet, schlafen nachts im Zelt und erleben einen gefährlichen Stierkampf! Bei so viel Aufregung haben die dummen Hühner auf dem Hof natürlich immer jede Menge zu gackern. Caruso, der singende Hahn und der Nachbar Gustavsson dürfen bei der Geschichte auch nicht fehlen. Diese wunderbare Freundschaft zwischen Mensch und Tier hat schon viele Kinderherzen verzaubert. Ein Bilderbuchklassiker wird auf der Bühne lebendig und vielleicht entsteht daraus eine Serie von weiteren Abenteuern.

**So, 05. Januar // 16 Uhr, Tickets: 4 EUR (Kinder & Jugendliche)
 10 EUR (Erwachsene) // Virchowstr. 130 // 47805 Krefeld**

SKODA

**Für Entdecker
 und Genießer**



**Das Škoda Buffet
 am 25. Januar 2025**

Attraktive Angebote für „Feinschmecker“

Besuchen Sie uns am **25. Januar ab 10 Uhr** und genießen Sie leckere Snacks und Getränke, interessante Gespräche und spannenden Aktionen für Groß und Klein.

Entdecken Sie die Škoda Modellpalette: Überzeugend mit modernem Design und vielen innovativen Extras. Vom City-Flitzer über den geräumigen Kombi und SUV bis zu den Elektro-Modellen ist für jeden etwas dabei. Sichern Sie sich unsere günstigen Angebote zum Jahresstart und kommen Sie zum Škoda Buffet.

Wir freuen uns auf Sie.

TÖLKE + FISCHER
 GRUPPE

Tölke & Fischer GmbH & Co. KG
 Tölke & Fischer Škoda Zentrum Krefeld
 Gatherhofstr. 5, 47804 Krefeld, T 02151 7290-0
 Tölke & Fischer Škoda Dülken
 Venloer Str. 70, 41751 Viersen-Dülken, T 02162 951313

www.toefi.de

WOHNEN IM GRÜNEN WINKEL

EXKLUSIVITÄT TRIFFT UNDERSTATEMENT



GROSSZÜGIGE, LICHTERFÜLLTE UND HOCHWERTIG
AUSGESTATTETE EIGENTUMSWOHNUNGEN
IM KREFELDER STADTTEIL VERBERG.

Wohnflächen von 88 m² bis 109 m² · Wunderschöne Gartenoasen und Dachterrassen
Klassisch-moderne Architektursprache · Barrierefreier Fahrstuhl bis in die Tiefgarage

BEISPIELWOHNUNG:

WOHNUNG 2 ERDGESCHOSS LINKS HINTEN

3 ZKDB, Gäste-WC, HWR, Terrasse, eigener Garten
Wohnfläche: 100,3 m², Gartenanteil: ca. 410 m²
Kaufpreis: 649.990,00 €
Tiefgaragenstellplatz: 35.000,00 €

Monatliche unverbindliche
Finanzierungsrate inkl. Tilgung: 2.185€*

*ermittelte Rate ist bonitäts- und zinsabhängig



VERMARKTUNG



KÖNIGSHOF
IMMOBILIEN GMBH

Königshof Immobilien GmbH
Heideckstraße 183 · 47805 Krefeld

Telefon 02151-391 666

info@koenigshof.com · www.koenigshof.com

EIN PROJEKT DER

BauFormArt
INDIVIDUELLE ARCHITEKTUR MIT FESTPREISGARANTIE

BauFormArt GmbH
Grüner Dyk 70 · 47803 Krefeld

Telefon 02151-5097 60

info@bauformart.com · www.bauformart.com

Finlantis

Entspannt in die Weihnachtszeit
14. Dezember 2024:
„Christmas-Deluxe“-Sauna-Event

Eine Auszeit im Advent kann Wunder wirken – am 14. Dezember sorgen im Finlantis stündliche, festlich inspirierte Aufgüsse und Dampfbadanwendungen für Entspannung und lassen Vorfreude aufkommen. Zusätzlich gibt es ein X-Mas Verwöhn-Arrangement mit einem Tagesticket und einer 35-minütigen Teilkörpermassage mit duftendem Aroma-Öl für 59 Euro, hier ist eine telefonische Terminabsprache erforderlich. Auch kulinarisch wird weihnachtliche Gemütlichkeit geboten: Die Finlounge serviert Hirsch-Edelgulasch mit Pfifferlingen, Spätzle und Preiselbeeren, gefolgt von süßen Pancakes mit Kirschragout und Crema Vanilla als Dessert. So wird der Abend auch für den Gaumen zum Genuss.

„Christmas-Deluxe-Sauna-Event“
14.12.2024, von 17-23 Uhr



Finlantis
Buschstraße 22, 41334 Nettetal
Tel.: 02157 - 8959570 // E-Mail: info@finlantis.de
Alle Informationen unter www.finlantis.de

Über 30 JAHRE
Helfen ist Herzenssache!
www.krebskinder-krefeld.de

Förderverein zugunsten krebskranker Kinder Krefeld e.V.

Sparkasse Krefeld
IBAN DE37 3205 0000 0000 0088 88

Volksbank Krefeld e.G.
IBAN DE32 3206 0362 0000 7700 00

Aktion Teddybär – ein Projekt unter dem Dach des Fördervereins

Produziert von TOGO

WOZZLE GOZZLE

23. FEB. 25 | KREFELD | SEIDENWEBERHAUS
22. FEB. 25 | WUPPERTAL | HIST. STADTHALLE

DAS EXPLOSIVE ZEITREISE MUSICAL

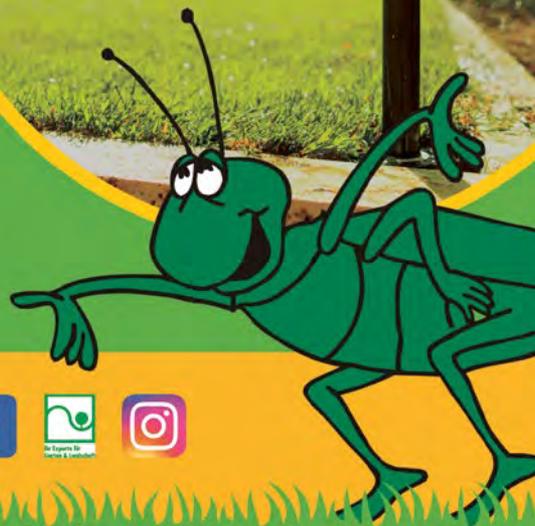
TICKETS

DAS DSCHUNGEL BUCH

08. FEBRUAR 2025
OBERHAUSEN
STADTHALLE

THEATER LICHTERMEER
TICKETS UND INFOS AUF THEATERLICHTERMEER.DE

Ihr Fachbetrieb für Bewässerungs- anlagen



Grashüpfer®

Garten- und Landschaftsbau GmbH | Meisterbetrieb



Gartengestaltung | Pflasterarbeiten | Holzarbeiten | Objektpflege | Zaunbau | Bewässerung

Oma interessiert sich für alles, was früher passiert ist und wie es aussah, also auch für die Geschichte von Krefeld. Finn und Jakob, die beiden Enkel kommen in den Ferien mehrmals zu Besuch. Sie sehen Bilder und Dinge in Omas und Opas Wohnung, die Anlass zu Fragen geben – und später auch zu Entdeckungstouren über Krefeld und seine Geschichte führen. Dabei vergleichen sie Manches mit ihrem Umfeld, der Stadt Frankfurt, in der sie wohnen. Am Ende haben die Kinder viel über Krefeld erfahren, aber auch Oma und Opa sind informierter als zuvor.

650 1773–2023
KREFELD



Therese Hanrath

Ausflüge in die Vergangenheit

// Bockumer Buchhandlung, Uerdinger Str. 608

// Der andere Buchladen, Dionysiusstr. 7

// Kleinsche Buchhandlung, Rheinstr. 133

// Mennenöh, Rheinstr. 70

// Rheinschmökern, Uerdingen, Alte Krefelder Str. 17

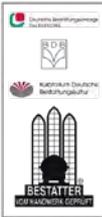
// Pappschachtel, Traarer Rathausmarkt 4a

// Foto Kentgens, Bockumer Platz

i Außerdem wird es auch auf dem Made in Krefeld SPECIAL Weihnachtsmarkt am Stand des Stadtmarketings sowie im Museum Burg Linn verkauft.

„Krefelder Geschichte(n) für Kinder“ erzählt die Krefelderin Therese Hanrath in ihrem Buch, das vor einem Jahr zum 650. Stadtjubiläum erschien. Es erzählt von den beiden Kindern Finn und Jakob, die gemeinsam mit ihren Großeltern auf Entdeckungsreise durch ihre Heimatstadt gehen, dabei Orte wie die Geismühle, den Zoo oder die Linner Altstadt erkunden, tief in die Stadthistorie eintauchen und dabei so manches spannende Geheimnis lüften. „Das Buch können Kinder selbst lesen oder sich natürlich am allerbesten von ihren Großeltern vorlesen lassen“, schmunzelt die Lehrerin im Ruhestand. Für ihren „Kinder-Stadtführer“ konnte sie auf einen großen Wissens- und Erfahrungsschatz zurückgreifen: sowohl, was die Geschichte der Seidenstadt betrifft, als auch die Fragen, die Enkelkinder so stellen. Das Buch kostet 6,50 Euro und ist an folgenden Orten erhältlich:

Hannappel Seit 135 Jahren
BESTATTUNGEN in Familienhand



Die Hinterbliebenen erfahren im Trauerfall bei uns eine pietätvolle, fachkundige Beratung und Hilfe. Seit über 135 Jahren Erfahrungen in allen Formalitäten zu äußerst günstigen Bedingungen. Ein eigener Abschiedsraum steht den Angehörigen zur Verfügung. Zu Vorsorgegesprächen sind wir jederzeit bereit.

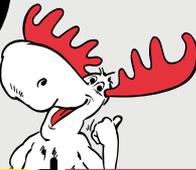
www.bestattungen-hannappel.de
info@bestattungen-hannappel.de

Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008
LGAZT InterCert

Dionysiusplatz 20 · 47798 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 2 21 51
Anrather Straße 31 · 47807 Krefeld · Tel. 0 21 51 - 30 34 08

Die freundlichen **Elche** 477 477
Uerdinger Mietwagen

Ruf doch mal an!



30 1000 SERVICE TAXI KREFELD

G.Knorrek Personenbeförderungs GmbH

WE WANT YOU
OBJEKT BETREUER (M/W/D) GESUCHT!

DIE H.O.B IST SEIT ÜBER 35 JAHREN ERFOLGREICH AM MARKT UND BIETET EIN SPANNENDES ARBEITSUMFELD.

KOMPETENT ✓
ZUVERLÄSSIG ✓
FLEXIBEL ✓



ALS OBJEKT BETREUER (m/w/d) verstärken Sie unser Team und arbeiten eigenverantwortlich an Immobilien in Krefeld und Umgebung.

Sie besitzen einen Führerschein, verfügen über handwerkliches Geschick sowie einen einwandfreien Leumund und sind ein echter Teamplayer.

H.O.B.
Hausmeister-Objekt-Betreuung

- ✓ FIRMENFAHRZEUG
- ✓ FESTANSTELLUNG
- ✓ KRISENFESTER ARBEITSPLATZ

Uerdinger Straße 186 · 47799 Krefeld · Tel. 0 21 51 / 6 33 65 - 0
office@hob-krefeld.d · www.hob-krefeld.de

HERAUSGEBER
CREVELT media GmbH
Garnstraße 72, 47798 Krefeld

Michael Neppeßen
Torsten Feuring
David Kordes

Telefon: 02151 - 65 88 399
E-Mail: redaktion@crevelt.de

REDAKTION
Oliver Nöding (on)
David Kordes (kor)
Michael Otterbein (mo)
André Lerch (al)
Daniel Boss (db)
Melanie Struve (ms)
Sarah Weber (sw)
Leena May Peters (Imp)

REDAKTIONSLEITUNG
Oliver Nöding (on)

UMSETZUNG
Silk Werbeagentur GmbH
Garnstraße 72, 47798 Krefeld

ART DIRECTION
Christina Hübecker

FOTOGRAFIE
Lucas Coersten
Felix Burandt
Luis Nelsen
Niklas Breuker

VERTRIEB
Michael Neppeßen
Mobil: 0163 - 25 24 605
Mail: michael@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

Torsten Feuring
Mobil: 0157 - 76 13 58 76
Mail: torsten@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

Michael Hälker
Mobil: 0173 - 36 51 276
Mail: michaelh@crevelt.de
Telefon: 02151 - 65 88 399

DRUCK
L. N. Schaffrath DruckMedien GmbH & Co. KG
Marktweg 42-50, 47608 Geldern

AUFLAGE
Gesamtauflage: 30.000 Stück

VERTEILUNG
Ca. 170 Hotspot Aufsteller im gesamten Stadtgebiet
Beilage Westdeutsche Zeitung
Postverteiler
Ca. 400 Auslagestellen im gesamten Stadtgebiet
Auslage über städtische Einrichtungen

ABO
Für eine garantierte Zustellung empfehlen wir Ihnen das Abo zum Selbstkostenpreis von 29,90 Euro pro Jahr für 10 Ausgaben.

Bestellung unter: redaktion@crevelt.de



GEBRAUCHTWAGEN?


RUHRDEICH
GRUPPE

**ALLE MARKEN & INZAHLUNGNAHME
DES ALTWAGENS MÖGLICH.**

Entdecken Sie einen unserer 9 Standorte, wie:
Saalestraße 15, 47800 Krefeld



 TikTok

 YouTube

@RUHRDEICHGRUPPE



Einen schönen Advent und frohe Weihnachtstage

**Weil's um
mehr als Geld
geht.**



Sparkasse
Krefeld